

AMTLICHE MITTEILUNG
Dezember 2020

INFORMATIONSBLATT

Zugestellt durch Österreichische Post AG

**Marktgemeinde
Kammern
im Liesingtal**



Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg sowie die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Montags: 13:00 – 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt
E-Mail: buergermeister@kammern.net
 In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem
 Mobiltelefon. **Tel.: 0664 / 230 82 31**

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844 / 82 10

Mo:		15:00 – 18:00 Uhr
Di:	08:00 – 12:30 Uhr	
Mi:		15:30 – 19:00 Uhr
Do:	08:00 – 12:30 Uhr	
Fr:	07:30 – 12:00 Uhr	

Blutabnahmen immer donnerstags!

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846 / 81 17

Mo:	07:30 – 11:00 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr
Di:	07:30 – 11:00 Uhr	
Mi:		15:00 – 19:00 Uhr
Do:	07:30 – 08:30 Uhr	
Fr:	07:30 – 11:00 Uhr	15:00 – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845 / 22 29

Mo:		16:00 – 19:00 Uhr
Di:	07:00 – 12:00 Uhr	
Mi:	08:00 – 10:00 Uhr	
Do:	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Fr:	08:00 – 12:00 Uhr	

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845 / 22 12

Di:	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Mi:	08:00 – 14:00 Uhr	
Do:	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 15:00 Uhr
Fr:	08:00 – 14:00 Uhr	

Ärztendienst

Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für dringende medizinische Situationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn des Hausarztes und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen. Montag bis Sonntag von 18:00 – 24:00. Zusätzlich samstags, sonntags und feiertags von 07:00 – 18:00 Uhr. Die restlichen Stunden werden von der Rettung abgedeckt.

Ärztendienst 141
Rettungs-Notruf 144

Gesundheitstelefon

Das Gesundheitstelefon ist die zentrale Anlaufstelle für alle medizinischen Anliegen. Es sorgt auf schnellstem Wege dafür, dass jede Steirerin und jeder Steirer von Spezialisten der Leitstelle des Roten Kreuzes eine gesundheitliche Einschätzung bekommt, was sie oder er braucht. Wenn es sich um Notfälle handelt, wird ohne Zeitverlust gehandelt und sofort ein Notarzt zu den PatientInnen gesendet.

Gesundheitstelefon 1450

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050 / 144 523300
Polizeiinspektion Mautern	059 / 133 63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Strom- u. Gasstörung	0800 / 800 128
Gas Alarm	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01 / 406 43 43-0
UKH Kalwang	059 / 393 47 000
Kindergarten	03844 / 82 28
Volksschule	03844 / 83 68
NMS Mautern	03845 / 31 12
NMS Trofaiach	03847 / 211110
Musikschule Mautern	03845 / 31 20
Museumshof Kammern	0664 / 505 19 31
Pfarre Mautern Sekretariat	0676 / 874 26 304
Pfarrer Egon Homann	
Bestattung Fiausch	03846 / 8203
Bestattung Leoben	03842 / 82380
Bestattung Wolf	03842 / 82444
Bestattungsanstalt PAX	050 / 199 6788
Bestattung Trofaiach	03847 / 2600-135
Raiffeisenbank Kammern	03844 / 80 88
Marktgemeinde Kammern	03844 / 80 20
Nah & Frisch Nahversorger	03844 / 8375
SeneCura Haus VIOLA	03844 / 803 75
Kanal- und Wassernotdienst	0664 / 350 30 81

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer

Tel.: 03844 / 85 46
Mobil: 0664 / 536 41 30

Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
 in Notfällen nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664 / 396 15 69

Termin nach Vereinbarung

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Jeden dritten Montag im Monat findet am Gemeindeamt Kammern im Liesingtal von 16:00 – 17:00 Uhr eine unentgeltliche Rechtsauskunft von Herrn **Mag. Friedrich Kahlen**, Notar-Partner von der **Kanzlei öff. Notar Mag. Theodor Größing und Partner, Leoben** statt.

Termine 2021:

18.01. | 15.02. | 15.03. | 19.04. | 17.05. | 21.06. | 19.07.
Telefonische Terminvereinbarung unter 03842 / 42 182.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Fetz Fetz Wlattnig & Partner ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842 / 42751.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern im Liesingtal, **Schriftleiter:** Stefan Lendl

Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56

Satz und Layout: Marktgemeinde Kammern i.L., 8773 Kammern i.L., **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern

Erscheinungsort: Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Werte Damen und Herren! Liebe Jugend!

Ein sehr ereignisreiches und durch den Corona-Virus beeinflusstes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele von uns nutzen diese Zeit, um die vergangenen Monate, welche vielfach nicht sehr erfreulich waren, Revue passieren zu lassen.

Ich möchte vorweg nochmals recht herzlich dafür danken, dass ich als Ihr Bürgermeister mit einem so großen Vertrauen wiedergewählt wurde. Dieses große Vertrauen ist für mich natürlich auch Auftrag und Verpflichtung, mich weiterhin und mit ganzer Kraft für unsere Bevölkerung und für unsere Marktgemeinde einzusetzen.

Herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Gemeinderäte und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat.

Vorweg möchte ich mich namens unserer Marktgemeinde bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten Franz Bauer, OSR Manfred Schopf, Reinhard Schwarz und Wilfried Etschmeyer für ihre Arbeit, welche sie im Gemeinderat der Marktgemeinde und zum Wohle unserer Bevölkerung über viele Jahre bzw. Jahrzehnte geleistet haben, herzlichst bedanken.

Franz Bauer gehörte 25 Jahre, OSR Manfred Schopf 44 Jahre, Reinhard Schwarz 10 Jahre und Wilfried Etschmeyer 5 Jahre unserem Gemeinderat an.

Den neugewählten Mitgliedern des Gemeinderates gratuliere ich zu ihrer Wahl und wünsche mir über alle Parteigrenzen hinaus eine gute Zusammenarbeit.



Bürgermeister
Karl Dobnigg



Der neu gewählte Gemeinderat



Spannender Schulstart für 11 Erstklässler in der Volksschule



Unterstützung in

Corona im täglichen Leben

Die Corona-Pandemie hat in den letzten Monaten unser Leben drastisch eingeschränkt und viele Bereiche unseres Alltages stark beeinflusst.

Fast von heute auf morgen hat sich vieles, was wir als Selbstverständlichkeit angesehen hatten, verändert oder gibt es derzeit nicht mehr. Vor großen Problemen standen und stehen viele kleinere aber auch größere Betriebe, Gaststätten und Restaurants, Busunternehmen, Reisebüros, der Handel, die Kulturszene und viele andere Bereiche.

Große Herausforderungen gab und gibt es besonders für die Bediensteten in den Krankenhäusern und Seniorenheimen, welchen ich an dieser Stelle meinen ganz großen Dank für ihr vorbildliches Engagement ausspreche.

Für mich nicht verständlich war und ist, dass im 2. Lockdown die Kindergärten und Pflichtschulen geschlossen wurden und nur für jene, welche eine Betreuung brauchten, diese hier betreut wurden. Auch viele Experten, Ärzte, Lehrer und Elternvertreter teilten hier ebenfalls meine Meinung.

In unserer Marktgemeinde blieben im Kindergarten in der Zeit des 2. Lockdowns im Schnitt nur 14 von 41 Kindern zu Hause, die restlichen 27 Kinder = 65,85 %, benötigten eine Betreuung im Kindergarten.

In der Volksschule, wo ebenfalls eine Betreuung angeboten wurde, wurde im Schnitt von 48 Kindern die Betreuung von bis zu 15 Kindern (31,25%) benötigt.

Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder

Diese Betreuung gibt es seit Beginn des Schuljahres 2020/21 und hier werden insgesamt 14 Kinder, (6 Kindergarten- und 8 Volksschulkinder) bis spätestens 17 Uhr in unserer Volksschule betreut.

Auch während des 2. Lockdown wurde dieser Service Eltern weiterhin angeboten. Durch diese Nachmittagsbetreuung haben wir von Seite unserer Marktgemeinde ein sichtbares Zeichen einer Hilfestellung für junge Familien gesetzt.

Die Kosten belaufen sich für unsere Marktgemeinde hier pro Jahr auf rund € 40.000,-. Betreut werden die Kinder von einem überaus kompetenten und engagierten Team von WIKI. Die Buskosten des Transportes der Kinder des Kindergartens zur Volksschule werden ebenfalls von der Marktgemeinde übernommen.

Herzlichen Dank an unser gesamtes Team

An dieser Stelle möchte ich unserer Direktorin Else Schwab und ihrem gesamten Lehrerteam für ihre große Einsatzbereitschaft und ihr vorbildliches Engagement, welche sie in diesen schwierigen Zeiten zum Wohl unserer Kinder geleistet haben, herzlichst danken.

Mein großer Dank gilt an dieser Stelle auch dem gesamten Team im Kindergarten, im Gemeindeamt sowie im Außendienst, wo es in diesen Zeiten sehr viele Herausforderungen zu bewältigen gab.

Traditionelle Veranstaltungen und geplante Feierlichkeiten mussten abgesagt oder verschoben werden

Leider mussten in diesen letzten Monaten auch sehr viele Veranstaltungen, ob von Seite unserer Marktgemeinde oder von unseren örtlichen Vereinen, abgesagt oder verschoben werden.



Kulturjahr 2020 leider ohne Marktfest und drastischen Einschränkungen (Aufnahme 2017)



Form von Kammerner Gutscheinen



Herzlichen Dank an unser einsatzfreudiges Team im Geschäft

Viele traditionelle Veranstaltungen fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Beim Marktfest hätten wir 10 Jahre Markt-gemeinde sowie das 100-jährige Bestehen unseres Kame-radschaftsbundes gefeiert. Auch der Heimatsaal sollte nach dem Um- und Zubau wieder feierlich eröffnet werden.

Mit der Partnergemeinde Hadersdorf-Kammern verbindet uns seit 30 Jahren eine Partnerschaft, wo unser OMR Dr. Rüdiger Böckel der damalige Initiator dieser Partnerschaft war, und eine entsprechende Feier ebenfalls abgesagt werden musste.

Gerade vor Weihnachten gab es in unserer Markt-gemeinde in den letzten Jahren immer wunderschöne und sehr besinn-liche Feiern, welche mir dieses Jahr besonders fehlen.

Es ist nur zu hoffen, dass diese Pandemie durch einen ent-sprechenden Impfstoff bzw. mittels Medikamente doch bald in den Griff zu bekommen ist.

Mir ist es besonders wichtig, dass

- keine Menschen wegen Corona sterben müssen,
- wieder eine gewisse Normalität in den Schulen, Kinder-gärten, Betrieben, Firmen, Gaststätten, in der Kultur-szene und in vielen anderen Bereichen einkehrt,
- die Arbeitslosigkeit sich wieder verringert und

- unsere Vereine wieder ihren Aktivitäten, auch zum Wohle der sozialen Kontakte und der Kameradschafts-pflege, nachgehen können.

Ein Termin wurde für 2021 vorsichtshalber bereits fixiert: Sollte es Corona zulassen, findet am **Sonntag, dem 7. Fe-bruar 2021** in Wald am Schoberpass **unser traditioneller Ortsschitag** statt.

Unterstützung für Personen in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit

Von Seite der Markt-gemeinde Kammern gibt es nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss für alle Personen, welche im Zeitraum vom 16. März bis 15. November die-ses Jahres in Kurzarbeit oder arbeitslos waren bzw. sind, eine einmalige Unterstützung in Form von Kammerner Einkaufsgutscheinen.

- Arbeitslose Personen erhalten € 300,-
- Personen in Kurzarbeit € 100,-

Diese Gutscheine können bei vielen Kammerner Betrieben und Dienstleistern eingelöst werden. Unterstützen wir bitte unsere örtlichen Produzenten, Firmen und Geschäfte!

Fahr nicht fort – kauf im Ort!

Nach diesem Motto sollten wir unsere örtlichen Produzen-ten, Firmen, die Gastronomie und unseren Nahversorger „Wir für unser Geschäft“ gerade in dieser für sie schwierigen Zeit, unterstützen.

Mit dem „Kammerner Einkaufsgutschein“ wurde die Mög-lichkeit geschaffen:

- Angehörigen, Freunden usw. eine Freude zu machen und
- die vielen Firmen und Betriebe zu unterstützen, die sich bei diesem Gutscheinsystem angemeldet haben. Eine vollständige Liste aller Unternehmen finden Sie auf der Webseite der Markt-gemeinde Kammern.

Die Kammerner Einkaufsgutscheine sind zu einem Preis von je € 10,- im Gemeindeamt käuflich zu erwerben.



Ferialpraktikantin Agnes Pfefferkorn



Blick auf den Wohnpark



Ausgezeichnete des Landesblumenschmuckwettbewerbes

Vielleicht brauchen auch Sie für jemanden noch ein Weihnachtsgeschenk!

„Gib der Jugend eine Chance“

... lautet mein Moto schon seit Beginn meiner Tätigkeit als Bürgermeister. Dadurch können Jugendliche in den Sommerferien in unserer Marktgemeinde als Feriapraktikanten berufliche Erfahrung sammeln und auch in die vielfältigen Tätigkeitsfelder auf einem Amt etwas hineinschnuppern.

Auch bei unserem Nahversorger „Wir für unserer Geschäft“ haben wir nun erstmals mit Michelle Skarke einen Lehrling aufgenommen.

Reger Wohnbau

In unserer Marktgemeinde herrscht derzeit eine sehr rege Bautätigkeit. Im Wohnpark sind 14 Mietkaufwohnungen nun kurz vor Weihnachten an die Familien übergeben worden. In der Jänergasse schreitet der Bau von 10 Wohnungen durch die Siedlungsgenossenschaft Donawitz ebenfalls sehr zügig voran. Im Herbst 2021 werden diese 10 Wohnungen voraussichtlich beziehbar sein. Erfreulich dabei ist, dass hier schon 9 Wohnungen vergeben sind.

In weiterer Folge baut die Siedlungsgenossenschaft Ennstal im Wohnpark weitere 3 Häuser mit insgesamt 15 Wohnungen.

Von den 12 Bauparzellen für Einfamilienwohnhäuser, welche die Marktgemeinde im Wohnpark voll aufgeschlossen hat, wurden bereits fünf verkauft. Drei wunderschöne Häuser wurden hier innerhalb kurzer Zeit von Jungfamilien errichtet und konnten schon bezogen werden. Ein viertes Haus ist gerade im Bau.

Erfreulicherweise wurden in den letzten Monaten auch alle Einfamilienwohnhäuser, welche privat zum Kauf angeboten wurden, verkauft.

Es ist für mich sehr erfreulich, dass es überaus vielen Personen und Familien in unserer Marktgemeinde so gut gefällt und sie ihren Wohnsitz hierher verlegen oder dass Jungfamilien in Kammern verbleiben.

Diese Zahlen zeigen auch sehr deutlich, dass Kammern eine beliebte Wohnsitzgemeinde geworden ist.

Unsere Marktgemeinde erblühte auch in diesem Sommer

An dieser Stelle möchte ich allen Personen in unserer Marktgemeinde, welche auch im heurigen Jahr wieder für so wunderschöne Blumenprachten an ihren Häusern und Gärten sorgten, herzlichst danken und gratulieren. Immer wieder wurde ich bezüglich dieser schönen Blumen von Gästen angesprochen.

Meine herzlichste Gratulation möchte ich nachstehenden Personen zu ihren Auszeichnungen beim diesjährigen Landesblumenschmuckwettbewerb aussprechen:

Elfi Zötsch für Silber sowie Renate Baumann, Trude Haas, Maria und Ilse Kühberger, Gabi Mader und Guido Steinwender, Irmgard Reißner und Christel Sprung, welche mit Bronze ausgezeichnet wurden.

Die Marktgemeinde Kammern konnte heuer erfreulicherweise die Auszeichnung von „4 Floras“ in Empfang nehmen. Hier möchte ich mich bei allen Personen, welche die Blumen an unseren öffentlichen Plätzen und an den Brückengeländern so vorbildlich betreuten, besonders herzlich bedanken.

Straßen- und Wegebau

In diesem Sommer konnte nun die Sanierung des Verbindungsweges von der Hauptstraße zum Kalvarienbergweg abgeschlossen werden. Hier wurde die Oberflächenentwässerung erneuert, 2 Solarleuchten aufgestellt und durchgehend neu asphaltiert.

Mit der Generalsanierung der Gemeindestraße in Mochl wurde am 21. Oktober begonnen und die Entwässerungs- und Oberbauarbeiten wurden bis Ende November abgeschlossen sowie ein Teilstück asphaltiert. Die restlichen Asphaltierungsarbeiten werden jedoch erst im Frühjahr 2021 durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Grundbesitzern und Anrainern von Mochl für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen bei den erforderlichen Grundabtretungen sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlichst bedanken. Dadurch war es auch möglich, dass diese Straße den heutigen Erfordernissen angepasst werden konnte.



Blumenbetreuer, die für ein blühendes Kammern sorgten

Bei der Begehung mit den Grundbesitzern sowie dem Vermesser kam zutage, dass hier die Aufzeichnungen im Grundbuch noch aus dem Jahr 1925 (vor 95 Jahren) stammen und gewisse Grenzen mit dem derzeitigen Straßenverlauf überhaupt nicht mehr übereinstimmen.

Standortsicherung durch Großinvestition bei Wolf Plastics GmbH

Die Firma Wolf Plastics investiert am Standort Kammern für eine neue Kühlanlage rund € 1,1 Millionen. Die entsprechenden Baubewilligungen seitens der Bezirkshauptmannschaft Leoben und der Marktgemeinde Kammern wurden im November erteilt.

Mit dieser Investition wird nicht nur der Betrieb in Kammern modernisiert, sondern werden erfreulicherweise auch der Standort und die bestehenden Arbeitsplätze abgesichert.

Neue Firma bezieht die ehemalige „Schröck“-Halle

Die Firma Levaro kaufte nun die ehemalige „Schröck“-Halle mit dem dazugehörigen Grundstück. Diese Firma hat sich auf den Winterdienst und die Pflege von Grünanlagen spezialisiert. Sie betreut die gesamten Bahnhofsanlagen in 7 der neun Bundesländer. Bei uns in Kammern ist diese Firma im Winter auch für das Schneeschieben unserer Gehsteige im Einsatz.

Der Sitz der Firma ist in Knittelfeld und bei uns in Kammern sollen die Wartungen und Reparaturen der vielen Geräte durchgeführt werden. Es gibt von Seite der Firmenleitung noch weitere Überlegungen für entsprechende Nutzungen.

Ich wünsche der Firma Levaro viel geschäftlichen Erfolg und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Großartige Leistungen und Einsatzbereitschaft unserer beiden Feuerwehren

Vorweg möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden unserer beiden Feuerwehren von Kammern und Seiz für ihr großartiges Engagement und ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft herzlichst bedanken.

Die Zeit bleibt nicht stehen und so sind hier immer wieder Anschaffungen von Geräten, Fahrzeugen oder Erweiterungen von Rüsthäusern notwendig.

So wurden nun in den letzten Monaten die Planungen für den Katastrophenschutzplatz – neben Kfz-Schipfer – durchgeführt und wird es im kommenden Jahr zum Bau der entsprechenden Hallen kommen.

Die FF-Kammern wird demnächst einen neuen Mannschaftstransportbus bekommen. Leider hat sich hier die Lieferzeit verschoben.

Blackout wird eine neue Herausforderung!

Es ist nicht auszuschließen, dass es irgendwann zu einem längeren und totalen Stromausfall kommt. Daher wird von Seite des Feuerwehr- und des Zivilschutzverbandes dahingehend versucht, dass in den Gemeinden entsprechende Vorsorgen für einen Ernstfall getroffen werden.

So ist in einem 1. Schritt vorgesehen, dass das Rüsthaus in Seiz für ein Blackout eingerichtet wird. Von hier aus kann damit auch unser Kindergarten mit Notstrom versorgt werden. Das heißt, im Rüsthaus in Seiz wird es ein großes Notstromaggregat geben, welches im Notfall einen Teil der Bevölkerung im Rüsthaus als auch im Kindergarten mit warmem Essen und warmem Wasser versorgen kann.

In diesem Zuge wird es zu einer Totalsanierung und einem Zubau beim Rüsthaus kommen. Derzeit gibt es keine entsprechenden Umkleide- und Duschkmöglichkeiten für Mädchen und Frauen, die Fenster müssen erneuert werden und wie vorhin erwähnt, müssen die Räumlichkeiten und entsprechenden Anlagen für das Notstromaggregat errichtet werden.

Hier sind die Planungsarbeiten abgeschlossen und wurde dieses Bauvorhaben von der zuständigen Fachabteilung des Landes auch bereits positiv bewertet.

Im Jänner 2021 wird es diesbezüglich noch ein Abschlussgespräch mit Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes sowie mit LHStv. Anton Lang geben. Von beiden Seiten wurde mir hier in



Gratulation an OBI Gerhard Hafner



Gerhard Hafner jun. folgt Günter Hoffellner



Eine kleine Aufmerksamkeit für unseren neuen Pfarrer Pater Egon Homann und seinem Hund

mehreren Vorgesprächen die entsprechende Unterstützung zugesagt.

Wechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Seiz

Am 11. September kam es bei der FF-Seiz zu einem Wechsel des Kommandanten-Stellvertreters. Der bisherige Oberbrandinspektor Günter Hoffellner legte seine jahrelange Funktion zurück und Gerhard Hafner jun. wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Günter Hoffellner für seine jahrelange und vorbildliche Einsatzbereitschaft in dieser doch sehr verantwortungsvollen Funktion sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit nochmals recht herzlich bedanken.

Gerhard Hafner gratuliere ich zu seiner Wahl und wünsche ihm in dieser neuen Funktion alles Gute, viel Kraft und immer unfallfreie Einsätze.

Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen

Dass es mir und unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ein sehr großes Bedürfnis ist, dass es eine gewisse Sicherheit auf unseren Gemeindestraßen gibt, haben wohl die Beschränkungen von 30 km/h in vielen Abschnitten gezeigt.

Leider gibt es immer wieder Autofahrer, welche sich nicht an diese Beschränkungen halten und dadurch Personen und hier im Besonderen Kinder, gefährden.

Wir haben uns nun entschlossen, einen Experten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit als Berater zu engagieren, um hier entsprechende Vorschläge und unterstützende Hinweise zu bekommen.

Unterstützung durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit

Da es in gewissen Abschnitten auf unseren Gemeindestraßen trotz Geschwindigkeitsbeschränkungen immer wieder zu Beschwerden über „Autoraser“ kommt, habe ich einen Experten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit beauftragt, uns mit entsprechenden Gutachten und Tipps zu unterstützen. Am 25. November haben wir nun gemeinsam diese betroffenen und gefährlichen Stellen besichtigt. Die entsprechenden Vorschläge werden uns in den nächsten Wochen übermittelt.

Die Sicherheit und der Schutz unserer Bevölkerung auf unseren Gemeindestraßen liegt mir sehr am Herzen!

Meine ganz große Bitte an die Autofahrer:

Halten Sie bitte die Geschwindigkeitsbeschränkungen auf unseren Gemeindestraßen ein, denn wenn ein Unglück passiert und ein Kind dabei verletzt wird, ist es für jegliche Einsicht zu spät.

Gemeinsamer Kampf gegen die Errichtung weiterer Schottergruben

Wenn es nun leider von der Bezirkshauptmannschaft Leoben eine Bewilligung für das Ansuchen der Firma Rohrdorfer zum Schotterabbau in Sparsbach gegeben hat, so kämpfen wir als Marktgemeinde Kammern, gemeinsam mit der Gemeinde Traboch sowie den beiden Sprechern der Bürgerinitiative Gerhard Wohlmuther und Norbert Schnedhuber, welche rund 1600 Unterstützer vertreten, gegen diesen Bescheid.

Durch unsere bevollmächtigte Vertreterin haben wir gegen diesen Bescheid der BH Leoben binnen offener Frist Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht erhoben.

Wir warten leider noch immer auf eine Antwort des Bundesverwaltungsgerichtshofes bezüglich unseres Einwandes zur Bewilligung des Schotterabbaues der Fa. Huber. Diese Eingabe erfolgte am 8. Jänner 2019!!!

Die betroffenen Anrainer haben schon jahrelang bzw. jahrzehntelang mit den Belastungen von Staub und Lärm zu kämpfen und dadurch wurde ihre Wohn- und Lebensqualität wesentlich vermindert.

Nun würden noch weitere und noch größere Belastungen – verstärkter LKW-Verkehr durch 10.000 Fahrbewegungen im Jahr - dazu kommen!



Und - auch von der BH Leoben verordnet - gibt es zwischen Seiz und Traboch seit einigen Monaten ein Fahrverbot für LKW's mit über 7,5 t.

Ausnahmen sind hier nur Ziel- und Quellverkehr. Hier müssen unsere örtlichen Unternehmer dieses Teilstück über Edling fahren!

Argument: Schutz der Anrainer!

Frage: wo bleibt hier der Schutz der Anrainer, wenn nun um 10.000 Fahrten im Jahr mehr werden?

UNVERANTWORTLICH und UNVERSTÄNDLICH!

Wechsel in unserer Pfarre

Mit Ende August dieses Jahres hat uns unser langjähriger Pfarrer Mag. Clemens Grill verlassen und hat in Bruck an der Mur eine neue Aufgabe übertragen bekommen. Mit Pfarrer Clemens Grill hat mich in diesen 7 Jahren, welche er hier die Pfarre führte, eine sehr persönliche Freundschaft verbunden und ich bin ihm auch sehr dankbar, dass wir gemeinsam die Anlegung unseres neuen Kreuzweges in die Tat umsetzen konnten. Ich danke Clemens Grill für sein Wirken und Schaffen in unserer Marktgemeinde und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Mit Pater Egon Homann wurde nun mit Anfang September der neue Pfarrer für unsere Gemeinde und den Pfarrverband ernannt. Bereits bei seinem Antrittsbesuch im Gemeindeamt konnte ich mich von seiner überaus freundlichen Art sowie seiner sozialen Einstellung überzeugen. Ich wünsche unserem neuen Pfarrer Egon Homann eine schöne Zeit und viele schöne Begegnungen in unserer Marktgemeinde sowie im gesamten Liesingtal.

Gedenken an Pater Cornelius Sagmeister

Am Montag, dem 26. Oktober ist unser ehemaliger Pfarrer Cornelius Sagmeister im 83. Lebensjahr in Altenmarkt verstorben.

Cornelius wurde am 24. März 1938 in Kammern geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Nach dem Besuch des Gymnasiums im Stift Admont trat er hier bereits als Novize in den Orden der Benediktiner ein. Am 21. März 1964 empfing er die Priesterweihe in Admont und seine Primiz feierte er in unserer Pfarrkirche. Im Jahre 1983 kam er, nachdem er in verschiedenen Pfarren und auch in Zypern und auf dem Golan tätig war, nach Traboch, und nach dem Zusammenschluss im Pfarrverband im Jahr 1989, auch nach Kammern. Im Jahre 1997 übersiedelte Cornelius Sagmeister nach Altenmarkt und kümmerte sich fürsorglich um seine Familie.

Ich persönlich lernte Cornelius schon in jener Zeit kennen, als ich als Ministrant tätig war und in diesen vielen Jahrzehnten ist zwischen uns beiden auch eine sehr nette Freundschaft entstanden, wofür ich Cornelius sehr dankbar bin. Seine große Leidenschaft war das Motorradfahren und dies konnte er auch in diesem Sommer noch genießen.

Herzlichen Dank an LHStv. Anton Lang

Durch die Corona-Pandemie erhalten alle Gemeinden und Städte in Österreich vom Bund weniger Ertragsanteile. Dadurch entstanden bzw. entstehen für diese große finanzielle Probleme. Auch die Länder bekommen hier vom Bund weniger finanzielle Mittel.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei LHStv. Anton Lang, welcher für unsere Marktgemeinde für die Bedarfszuweisungen zuständig ist, für seine großartige Unterstützung auch für das Jahr 2021 herzlichst bedanken.

Es ist natürlich auf Grund der durch Corona bedingten finanziellen Situation nicht möglich, dass alle unsere für das kommende Jahr geplanten Vorhaben umgesetzt werden können. Wir haben in unserer Marktgemeinde nun Schwerpunkte gesetzt und einige Vorhaben in das Jahr 2022 verschoben.

In der Hoffnung, dass wir alle diese Corona-Pandemie gut überstehen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Liebe und Gute, vor allem aber beste GESUNDHEIT.

Ihr Bürgermeister



Bgm. Karl Dobnigg, LHStv. Anton Lang und Vzbgm. Markus Stabler



Erste Gemeinderatssitzung im Heimatsaal

KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG

Am Mittwoch, dem 29. Juli fand im Heimatsaal die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung wurde von dem an Jahren ältesten Gemeinderatsmitglied, Bgm. Karl Dobnigg, geleitet.

Neben den überaus zahlreich erschienenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie vielen Vertretern der örtlichen Einsatzorganisationen und den Vereinen konnte Bürgermeister Karl Dobnigg auch Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner, Daniela Götzfried von der Bezirkshauptmannschaft Leoben, Landtagsabgeordnete Helga Ahrer, Bgm. Ronald Schlager aus St. Stefan ob Leoben und Vzbgm. Maximilian Jäger aus Leoben herzlich begrüßen.

Der Gemeinderat von Kammern setzt sich nun aus 10 Vertretern der SPÖ (bisher 9) und 5 Vertretern der ÖVP (wie in der letzten Periode) zusammen. Nicht mehr im Gemeinderat vertreten ist die FPÖ, welche bisher mit Wilfried Etschmeyer mit einem Mandat besetzt war. Bei dieser Gemeinderatswahl hatte die SPÖ-Kammern mit Bgm. Karl Dobnigg mit 65,10 % das beste Wahlergebnis aller Zeiten erzielt. Von den 10 SPÖ Vertretern sind erfreulicherweise mit Marianne Reibenbacher, Tina Doppelreiter, Bettina Lieber und Monika Britzmann erstmals 4 Frauen im Ge-

meinderat, was eine Frauenquote von 40% ergibt. Im Team der SPÖ sind mit Tina Doppelreiter, Monika Britzmann und Ing. Markus Ettinger nun drei neue Gemeinderäte.

Ausgeschieden von Seite der SPÖ sind mit OSR Manfred Schopf und Franz Bauer zwei langjährige und überaus verdienstvolle Gemeinderäte.

- OSR Manfred Schopf gehörte dem Gemeinderat von Kammern über 44 Jahre an und war davon 4 Jahre Gemeindegassier und 15 Jahre Fraktionsführer.
- Franz Bauer gehörte dem Gemeinderat 25 Jahre lang an und war davon auch 5 Jahre Gemeindegassier. Von Seite der ÖVP ist nun Reinhard Schwarz nach 10 Jahren Zugehörigkeit ausgeschieden bzw. nahm sein Mandat nicht an.
- Ausgeschieden ist nach einer 5-jährigen Zugehörigkeit auch FPÖ-Gemeinderat Wilfried Etschmeyer.
- In der vergangenen Periode ist Vzbgm. Hannes Nimpfer, welcher 27½ Jahre im Gemeinderat, davon 14 Jahre das Amt des Vi-

zebürgermeisters inne hatte, ausgeschieden.

- Günter Waggermayer gehörte 6 Jahre dem Gemeinderat an und
- Margrit Gasper war 13½ Jahre Gemeinderätin.
- Von den 5 Vertretern der ÖVP gehörten 4 bereits in der letzten Periode dem Gemeinderat an. Der an 5. Stelle gereichte langjährige Gemeinderat Reinhard Schwarz nahm sein Mandat nicht an, dieses Mandat bekam nun der Nächstgereichte, Ing. Wolfgang Mitter, BEd.

Mit Sarah Spitzer hat die ÖVP eine Frau als Gemeinderätin. Somit ist der Frauenanteil im Gemeinderat von Kammern auf ein Drittel angestiegen.

Die SPÖ Kammern schlug Karl Dobnigg zur Wahl zum Bürgermeister und Markus Stabler zum Vizebürgermeister vor. Bgm. Karl Dobnigg (SPÖ) wurde mit den 10 Stimmen der SPÖ gewählt. Vzbgm. Markus Stabler (SPÖ) erhielt 14 Stimmen.

Die Angelobung von Bürgermeister Karl Dobnigg und seinem Vizebürgermeister Markus Stabler wurde von Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner durchgeführt.

Von Seite der ÖVP wurde Anton Kühberger zum Gemeindegassier vorgeschlagen und mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt.

Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner gratulierte dem langjährigen Bürgermeister Karl Dobnigg, Vzbgm. Markus Stabler, GK Anton Kühberger sowie allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zu ihrer Wahl und dankte auch dafür, dass sie sich bereit erklären, für die Bevölkerung und für die Marktgemeinde zu wirken.

Bürgermeister Karl Dobnigg, der bereits 46 Jahre im Gemeinderat tätig war und nun sein 16. Jahr als Bürgermeister antrat, spannte einen kurzen Bogen über die Projekte, die in Kammern umgesetzt wurden und noch werden. Bei seiner Rede nannte er viele Herausforderungen, die es in der kommenden Periode zu bewerkstelligen gibt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der geringen Einnahmen an Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer schloss er aber eine mögliche Verschiebung einiger Projekte nicht aus. Sein besonderer Dank gebührte nicht nur seiner Familie, im speziellen seiner Gattin Roswitha, sondern auch dem angelobten Vzbgm. Markus Stabler, dem Gemeindegassier Anton Kühberger und allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Sowohl Vzbgm. Markus Stabler als auch GK Anton Kühberger bedankten sich für das Vertrauen und sprachen den Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit aus.

Auch LAbg. Helga Ahner gratulierte in ihrer Rede allen Gewählten sehr herzlich zu diesem Votum und stellte auch fest, dass sich in der Marktgemeinde Kammern in den letzten Jahren sehr viel Positives getan hat.

BERICHTE AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Bericht vom 30.09.2020

Neue Ausschussmitglieder

Bei der Sitzung wurden die neuen Ausschussmitglieder, Ersatzausschussmitglieder und Vertreter in Verbänden einstimmig beschlossen. Eine vollständige Liste finden Sie auf Seite 16.

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragungsverordnung gem. § 43 (2) GemO 1967 idgF.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal hat einstimmig beschlossen, im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis, nachstehende Angelegenheiten gemäß § 43 Abs. 2 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 in der ab 02.12.2019 geltenden Fassung des LGBL 96/2019 dem Gemeindevorstand zu übertragen:



Unser ehemaliger
Gemeinderat

Franz Frischer



ist am Donnerstag, dem 5. November 2020 viel zu früh im 71. Lebensjahr von uns gegangen.
Franz Frischer war von 1980 bis 1984 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal.
Wir danken für seine Arbeit und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Für die Marktgemeinde
Bgm. Karl Dobnigg



Unser ehemaliger Gemeinderat
und Träger des goldenen
Ehrenzeichens, Herr

Ferdinand Marchler



ist am Donnerstag, dem 15. Oktober 2020 im 89. Lebensjahr friedlich entschlafen.
Ferdinand Marchler war von 1984 bis 1995 sowie von 1997 bis 2000 Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal.
Wir danken für seine Arbeit und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Für die Marktgemeinde
Bgm. Karl Dobnigg

halt“ des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch € 10.000,-, sofern die Gewährung nicht in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt (§ 45 Abs. 2 lit. l);

4. das Einschreiten bei Gerichten und Verwaltungsbehörden, sofern dies nicht zur laufenden Verwaltung (§ 45 Abs. 2 lit. c) gehört, die Bestellung von Rechtsvertretern sowie die Abgabe von Stellungnahmen im Anhörungsverfahren in bestimmten Angelegenheiten;
5. die örtliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte;
6. der Abschluss und die Auflösung von Miet- und Pachtverträgen;
7. die Gewährung von Gehaltsvorschüssen bis zu drei Monatsbezügen.

sofern sich nicht aus § 95 die Zuständigkeit der Landespolizeidirektion ergibt,

- j) die Entfernung von Hindernissen (§ 89a),
- k) die Erlassung von Verordnungen und Bescheiden nach § 93 Abs. 4 und 6 (Pflichten der Anrainer).

Diese Verordnung tritt gemäß § 92 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idgF. mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag 2020

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat mit mehrheitlichen Beschluss den Nachtragsvoranschlag wie folgt beschlossen:

Ergebnisvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020

Angaben in Euro

Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Summe Erträge	4.562.200,00	4.215.000,00	4.215.000,00
Summe Aufwendungen	3.926.500,00	4.068.300,00	4.068.300,00
Nettoergebnis	635.700,00	146.700,00	146.700,00
Summe Haushaltsrücklagen	-1.188.200,00	-684.300,00	-684.300,00
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	-552.500,00	-537.600,00	-537.600,00

Diese Verordnung tritt gemäß § 92 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idgF. mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragungsverordnung gem. § 43 (2a) GemO. 1967 idgF.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal hat einstimmig beschlossen, im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis, die Zuständigkeit des Gemeinderates zur Verordnungserlassung in nachstehenden Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei gemäß § 43 Abs. 2a Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 idgF dem Bürgermeister zu übertragen:

- a) das Verbot oder die Einschränkung von Wirtschaftsfuhren (§ 30 Abs. 6),
- b) die Verpflichtung eines Anrainers, die Anbringung von Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs zu dulden (§ 33 Abs. 1),
- c) die Erlassung von Bescheiden betreffend Vermeidung von Verkehrsbeeinträchtigungen (§ 35),
- d) die Bewilligung von Ausnahmen (§ 45) von den erlassenen Beschränkungen und Verboten,
- e) die Bewilligung der Ladetätigkeit nach § 62 Abs. 4 und 5,
- f) die Bewilligung nach § 82,
- g) die Bewilligung von Werbungen und Ankündigungen (§ 84 Abs. 3),
- h) die Anweisung eines Platzes zur Ausübung der Bettelmusik (§ 85 Abs. 3),
- i) die Entgegennahme der Anzeigen von Umzügen (§ 86),

Finanzierungsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020

Angaben in Euro

Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2020 inkl. NVA	VA 2020	1. NVA
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.284.000,00	4.129.800,00	154.200,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	3.043.200,00	3.178.400,00	-135.200,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung Saldo (1)	1.240.800,00	951.400,00	289.400,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	233.900,00	217.000,00	16.900,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	2.618.600,00	809.200,00	1.809.400,00
Geldfluss aus der Investiven Gebarung Saldo (2)	-2.384.700,00	-592.200,00	-1.792.500,00
Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + 2) = Saldo (3)	-1.143.900,00	359.200,00	-1.503.100,00
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.213.300,00	570.000,00	643.300,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	840.100,00	955.700,00	-115.600,00
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit Saldo (4)	373.200,00	-385.700,00	758.900,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + 4) = Saldo (5)	-770.700,00	-26.500,00	-744.200,00

Das Budget von Einrichtungen und Unternehmen, die die Gemeinde beherrscht, wenn deren Wirtschaftsjahr mit dem Haushaltsjahr der Gemeinde übereinstimmt - Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat einstimmig den folgende Nachtragsvoranschlag für die Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG beschlossen:

I.) Industriepark

Erlöse	Betrag
Miete 1. Grundstück	10.800,00
Miete 2. Grundstück	5.200,00
Kapitaltransferzahlung Gemeinde	3.500,00
Summe Erlöse	19.500,00

Aufwendungen	Betrag
Darlehen	17.500,00
Sonstiges (Steuerberatung, Bankspesen)	2.000,00
Summe Aufwendungen	19.500,00

II.) Museum (lfd. Betrieb über die Gemeinde)

Angaben in Euro

Erlöse	Betrag
Kapitaltransferzahlung Gemeinde	53.700,00
Mieteinnahmen v. Gemeinde (Leasingrate)	60.300,00
Mieteinnahmen v. Gemeinde (Steinrisserhaus) 181,67 netto x 12 Monate	2.200,00
Summe Erlöse	116.200,00

Aufwendungen	Betrag
Denar-Immorent Ansparrate derzeit 1.350,29 x 12 Monate (1. BA)	53.700,00
2.374,36 x 12 Monate (2. BA)	
Denar-Immorent Leasingrate derzeit 2.008,86 x 12 Monate (1. BA)	60.300,00
3.012,04 x 12 Monate (2. BA)	
Sonstiges (Steuerberatung)	2.200,00
Summe Aufwendungen	116.200,00

III.) Amtshaus

Angaben in Euro

Erlöse	Betrag
Mieteinnahmen v. Gemeinde 1.885,- netto x 12 Monate	22.600,00
Kapitaltransferzahlung Gemeinde	4.700,00
Darlehen	50.000,00
BZ-Mittel	3.000,00
Summe Erlöse	80.300,00

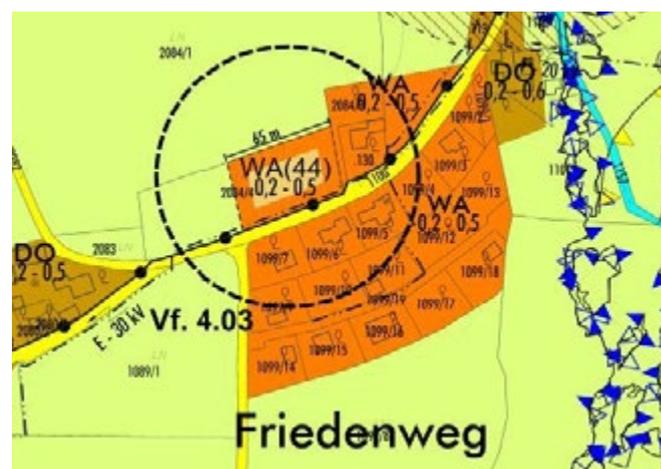
Aufwendungen	Betrag
Strom	3.500,00
Heizung	3.900,00
Reinigungsmittel	700,00
Grundsteuer	700,00
Versicherung	1.200,00
Instandhaltung von Gebäude u. Grundstückseinrichtung	6.000,00
Diverses (Steuerberatung)	2.000,00
Tilgung + Zinsen f. Darlehen 1	7.000,00
Tilgung + Zinsen f. Darlehen 2	5.300,00
Div. Investitionen Klimaanlage, Schließanlage u. Heizkörperverkleidungen	50.000,00
Summe Aufwendungen	80.300,00

Der mittelfristige Haushaltsplan-Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den mittelfristigen Haushaltsplan 2020 – 2024 wie dargestellt mehrheitlich beschlossen.

Beschluss der FWP-Änderung 4.03 „Juri“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderäte die Umwidmung in allgemeines Wohngebiet laut angeführtem Plan beschlossen:



Grundverkauf - Kaufvertrag Grundstück 1231, KG Kammern - Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Grundstück 1231, KG Kammern laut Kaufvertragsentwurf, AZ: 4240/4/K/Magk samt Beilagen, erstellt von Mag. Theodor Größing, öff. Notar, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, zu verkaufen und den Kaufvertrag zu genehmigen.

Grundverkauf - Kaufvertrag Grundstück 1234/1, KG Kammern - Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Grundstück 1234/1, KG Kammern, laut Kaufvertragsentwurf, AZ: 3664/A/Magk samt Beilagen, erstellt von Mag. Theodor Größing, öff. Notar, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, zu verkaufen und den Kaufvertrag zu genehmigen.

Dienstbarkeitsvertrag - Gr. .190, KG Kammern

Mit Kaufvertrag vom 13.03.2019 ist die Marktgemeinde Kammern im Liesingtal berechtigt, Eigentümerin des Trennstückes 1 des neu vermessenen Grundstücks-Nr. 1092/1 im Ausmaß von 427 m², dzt. inneliegend in EZ 26 KG 60318 Kammern zu werden. Dieses Trennstück ist dem Grundstück-Nr. .190 inneliegend der EZ 234 KG 60318 Kammern zugeschrieben worden.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Dienstbarkeitsvertrag, AZ: 4097/1 Mag. K/A samt Beilagen, erstellt von Mag. Theodor Größing, öff. Notar, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, zu genehmigen.

Bürgschaft Darlehen Photovoltaikanlage - Abwasserverband Unteres Liesingtal

Bürgermeister Karl Dobnigg und DI Dr. Reinhold Reisner stellten den gleichlautenden Antrag, dass die Marktgemeinde Kammern die anteilige Bürgschaft in Höhe von 19,54% für die Montage einer Photovoltaikanlage am Areal der Kläranlage in St. Michael übernimmt. Die Investition der gesamten Anlage wird ca € 100.000,- betragen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Wohnpark - 30er Beschränkung

Der Gemeinderat hat folgende Verordnung über die Geschwindigkeitsbeschränkung mit folgenden Inhalten erlassen:

Zonenbeschränkung gemäß § 52 a) Ziffer 11a und 11b StVO 1960 für den Wohnpark. Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 werden diese Geschwindigkeitsbeschränkungen mit den Beschränkungszeichen gem. § 52 a Z 11 a StVO 1960 „Zonenbeschränkung“ bzw. gem. 52 a Z 11 b StVO 1960 „Ende einer Zonenbeschränkung“ kundgemacht.

Inkrafttreten: Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 tritt diese straßenpolizeiliche Verordnung mit dem Tag der Anbringung der obengenannten Straßenverkehrszeichen in Kraft.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss



Resolution - Kommunikation und Datenschutz in der Corona-Krise

Folgende Resolution wurde einstimmig beschlossen:

Resolution des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes Kommunikation und Datenschutz in der Corona-Krise

Es braucht künftig eine klar verständliche, einheitliche, und täglich aktuelle „Behördeninformation“ über die Maßnahmen bzw. deren Gültigkeit im Zusammenhang mit der Corona-Krise, damit alle Verantwortungsträger in den Gebietskörperschaften am gleichen Stand sind. Darüber hinaus braucht es eine Info-Hotline zu den Corona-Fragen nur für Gemeinden bzw. Behörden sowie eine Art bundeseinheitliches Intranetsystem für alle Behörden mit allen Informationen, Infoblättern und Unterlagen für die praktische Arbeit vor Ort. Zudem fordert der Gemeindebund eine zeitgemäße Adaptierung des Datenschutzgesetzes, damit Datenschutz nicht höher bewertet wird, als der Schutz bzw. die Gesundheit der Menschen vor Ort.

Resolution - Transparenzgesetz neu

Folgende Resolution wurde einstimmig beschlossen:

Hinsichtlich einer Neuregelung des Transparenzgesetzes und damit neuen Transparenzvorschriften muss die klare und leichte Praktikabilität der Regelungen stets im Vordergrund stehen. Kommunale Bedienstete dürfen nicht mit juristisch schwierigen Ermessensentscheidungen allein gelassen werden. Darüber hinaus wären die in der Resolution genannten Forderungen umzusetzen, damit nicht zuletzt auch der Verwaltungsaufwand reduziert wird.

Hilfestellung für Betroffene der Coronakrise

DI Dr. Reinhold Reisner und Bürgermeister Karl Dobnigg stellten den gleichlautenden Antrag, die folgende Hilfestellung für Betroffene der Coronakrise zu beschließen:

Für Arbeitslose: Durch die Covid-19 Krise im Zeitraum 16.03.2020 bis 15.11.2020 arbeitslos gewordene Personen erhalten von der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal einmalig Gutscheine in der Höhe von € 300,- welche bei ortsansässigen Gewerbetreibenden eingelöst werden können.

Kurzarbeit: Durch die Covid-19-Krise im Zeitraum 16.03.2020 bis 15.11.2020 in Kurzarbeit befindliche Personen erhalten einmalig Gutscheine in der Höhe von

€ 100,-, welche bei ortsansässigen Gewerbetreibenden eingelöst werden können.

Gewerbetreibende Unternehmer: Die ortsansässigen Betriebe werden durch die Gutscheine gestärkt. Als Werbeförderung können Gewerbetreibende in der Gemeindezeitung gratis Inserate schalten. Weiters wurden hunderte Schutzmasken und Schilder gratis ausgegeben.

Beantragung und Nachweis: Die Beantragung ist eine Hauptschuld und erfolgt per Antrag über das Gemeindeamt. Als Nachweis dient

- Bei arbeitslosen Personen – Nachweis AMS
- Bei Kurzarbeit – Nachweis (Lohnzettel)

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Straßensanierung Mochl

Für die Straßensanierung Mochl wurde einstimmig die Abteilung 7 mit der Projektvorbereitung, Ausschreibung, Auftragsvergabe und Projektkoordination sowie der Bauaufsicht betraut.

30 JAHRE PARTNERSCHAFT



Die niederösterreichische Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern ist seit dem 22. Oktober 1990 Partnergemeinde der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal. Unterzeichnet wurde die Ehrenurkunde vom damaligen Bürgermeister Josef Sprung, Vzbgm. Alfred Schintlbacher und dem damaligen Gemeindegassier Karl Dohnigg. Über 30 Jahre verbindet diese zwei Gemeinden nicht nur ein identischer Teil in der Namensgebung der Ortschaft, der auch bei der Post schon öfter zur falschen Zustellung führte, sondern auch eine gelebte Partnerschaft in Brauchtum und Kultur. Ob zum Markt- fest oder bei anderen besonderen Anlässen sind die Abordnungen der beiden Gemeinden stets zu Besuch.

Heuer feiert diese Partnerschaft ihr rundes Jubiläum. Jedoch lässt die aktuelle Situation rund um Corona eine Ausrichtung einer angemessenen Feierlichkeit leider nicht zu. Bürgermeister Karl Dohnigg übermittelte seiner Kollegin in Niederösterreich Bürgermeisterin Liselotte Golda in einem persönlichen Schreiben die besten Glückwünsche und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung im neuen Jahr. Möge diese Partnerschaft noch viele Jahrzehnte anhalten und gelebt werden.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern,

was für ein verrücktes Jahr 2020 liegt bald hinter uns! Ein Jahr, das von nichts anderem so geprägt war bzw. ist, als von der Corona-Pandemie. Entfall von jeglichen Veranstaltungen, Reduzierung der sozialen Kontakte, Schließung von Kindergärten und Schulen, Lockdown - um nur die einschneidenden Ereignisse zu nennen. Da rücken die stattgefundenen Kommunalwahlen dieses Jahres, sowohl in Kammern als auch in Dasing, schnell in den Hintergrund.

Auch wenn dieses Jahr kein persönliches Wiedersehen möglich war, bin ich der festen Überzeugung, dies im kommenden Jahr nachholen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen aller Dasinger eine besinnliche Adventszeit und ein, trotz der Umstände, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das Jahr 2021.

Blieben Sie gesund!

*Herzlich Ihre Partnergemeinde Dasing
Andreas Wiesner, 1. Bürgermeister*



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern,

ich wünsche allen BürgerInnen der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2021.

Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

*Ihre Partnergemeinde Hadersdorf-Kammern
Liselotte Golda, Bürgermeisterin*

FACHAUSSCHÜSSE 2020

Der Gemeinderat hat in seiner ersten Sitzung am 30.09.2020 folgende Ausschussmitglieder, Ersatzausschussmitglieder und Vertreter in Verbänden einstimmig beschlossen:

Prüfungsausschuss



Obmann DI Dr. Reinhold Reisner (ÖVP)
 Obmann-Stv. Johann Ruppnicg (SPÖ)
 Schriftführer Marianne Reibenbacher (SPÖ)
 Mitglied Anton Hammerl (SPÖ)
 Mitglied Monika Britzmann (SPÖ)

ERSATZ

Siegfried Kaufmann (ÖVP)
 Tina Doppelreiter (SPÖ)
 Stefan Gietl (SPÖ)
 Ing. Markus Ettinger (SPÖ)
 Bettina Lieber (SPÖ)

Kultur- und Sportausschuss



Obmann Markus Stabler (SPÖ)
 Obfrau-Stv. Tina Doppelreiter (SPÖ)
 Schriftführer Sarah Spitzer (ÖVP)
 Mitglied Marianne Reibenbacher (SPÖ)
 Mitglied Anton Hammerl (SPÖ)

Infrastruktur-, Wirtschafts-, Planungs- und Ortsentwicklung



Obmann Ing. Markus Ettinger (SPÖ)
 Obmann-Stv. Markus Stabler (SPÖ)
 Schriftführer Siegfried Kaufmann (ÖVP)
 Mitglied Monika Britzmann (SPÖ)
 Mitglied Stefan Gietl (SPÖ)

ERSATZ

Johann Ruppnicg (SPÖ)
 Anton Hammerl (SPÖ)
 Anton Kühberger (ÖVP)
 Marianne Reibenbacher (SPÖ)
 Bettina Lieber (SPÖ)

Umwelt-, Klima-, Landwirtschafts-



Obmann Stefan Gietl (SPÖ)
 Obmann-Stv. Markus Stabler (SPÖ)
 Schriftführer Anton Kühberger (ÖVP)
 Mitglied Karl Dobnigg (SPÖ)
 Mitglied Johann Ruppnicg (SPÖ)

Vertreter des Gemeinderates in den Verbänden

Sozialhilfverband Leoben & ISGS

- Karl Dobnigg (SPÖ)
- Markus Stabler (SPÖ)

Abwasserverband „Unteres Liesingtal“

- Karl Dobnigg (SPÖ)
- Markus Stabler (SPÖ)

WBI Leoben GmbH

- Karl Dobnigg (SPÖ)
- Markus Stabler (SPÖ)

Abfallwirtschaftsverband Leoben

- Johann Ruppnicg (SPÖ)
- Marianne Reibenbacher (SPÖ)

Schul- & Musikschulausschuss Mautern

- Stefan Gietl (SPÖ)
- Markus Stabler (SPÖ)

Tourismusverband ERZBERG LAND

- Karl Dobnigg (SPÖ)
- Markus Stabler (SPÖ)

Schriftführer im Gemeinderat

- Marianne Reibenbacher (SPÖ)
- Sarah Spitzer (ÖVP)

Fraktionsvorsitzende

- Marianne Reibenbacher (SPÖ)
- Stv. Johann Ruppnicg (SPÖ)
- DI Dr. Reinhold Reisner (ÖVP)
- Stv. Siegfried Kaufmann (ÖVP)

Sozial-, Gesundheits-, Familien-, Jugend- und Bildungsausschuss



ERSATZ	Stefan Gietl (SPÖ)
	Bettina Lieber (SPÖ)
	Ing. Wolfgang Mitter, BEd (ÖVP)
	Ing. Markus Ettinger (SPÖ)
	Monika Britzmann (SPÖ)

Sozial-, Gesundheits-, Familien-, Jugend- und Bildungsausschuss



Obfrau	Tina Doppelreiter (SPÖ)	ERSATZ	Johann Ruppnicg (SPÖ)
Obfrau-Stv.	Marianne Reibenbacher (SPÖ)		Anton Hammerl (SPÖ)
Schriftführer	Ing. Wolfgang Mitter, BEd. (ÖVP)		Sarah Spitzer (ÖVP)
Mitglied	Bettina Lieber (SPÖ)		Ing. Markus Ettinger (SPÖ)
Mitglied	Stefan Gietl (SPÖ)		Monika Britzmann (SPÖ)

Sozial-, Gesundheits-, Familien-, Jugend- und Bildungsausschuss



ERSATZ	Anton Hammerl (SPÖ)
	Bettina Lieber (SPÖ)
	Siegfried Kaufmann (ÖVP)
	Marianne Reibenbacher (SPÖ)
	Tina Doppelreiter (SPÖ)

Personalausschuss & KG Beirat



Obmann	Markus Stabler (SPÖ)	ERSATZ	Tina Doppelreiter (SPÖ)
Obmann-Stv.	Karl Dobnigg (SPÖ)		Ing. Markus Ettinger (SPÖ)
Schriftführer	DI Dr. Reinhold Reisner (ÖVP)		Anton Kühberger (ÖVP)
Mitglied	Marianne Reibenbacher (SPÖ)		Bettina Lieber (SPÖ)
Mitglied	Johann Ruppnicg (SPÖ)		Monika Britzmann (SPÖ)

QUERSCHNITTSPRÜFUNG

Durch den Landesrechnungshof Steiermark wurde unsere Marktgemeinde neben den Gemeinden Niklasdorf und Scheifling kürzlich einer Querschnittsprüfung unterzogen.

Nach der Sichtung der Unterlagen, welche aufgrund der Anforderung im Zuge der Prüfungsankündigung übermittelt sowie nach tageweisen Überprüfungen in der Marktgemeinde Kammern i. L. gelangte der Landesrechnungshof zu folgenden essenziellen Feststellungen:

Feststellung:

Teilweise wurden Mängel betreffend die Einberufung, die Zustellung, die Tagesordnung und die Verhandlungsschrift der Organe festgestellt. Dies war überwiegend auf die ungenügende Aktenverwaltung zurückzuführen. So lagen rechtlich relevante Unterlagen nicht in der Marktgemeinde auf, und die Verhandlungsschriften entsprachen nicht in allen Organen den gesetzlichen Mindestanforderungen.

Stellungnahme: Im Zuge der Neukonstituierung des Gemeinderates und der Ausschüsse wurde im heurigen Jahr für die betroffenen Organe eine Richtlinie mit Mustervorlagen betreffend die Einladung und die Niederschrift erstellt und wurden die zuständigen Organe dementsprechend angewiesen und geschult. Die Aktenverwaltung erfolgt in Zukunft in Absprache mit dem zuständigen Organ ausschließlich in der Gemeinde. Weiters wird die Einladungsmöglichkeit via elektronischer Zustellung nach Zustimmung des Organes ermöglicht. Somit werden ab dieser Periode des Gemeinderates sämtliche gesetzliche Vorschriften und Normen eingehalten. Die Verhandlungsschriften bzw. die Vorlagen für die abgehaltenen Sitzungen sind gemäß § 60 Stmk. GemO zu verfassen.

Feststellung:

Bei einigen Beschlüssen wurde der gesetzlich normierte Wirkungsbereich des jeweiligen Gemeindeorganes nicht eingehalten, es erfolgte somit die Beschlussfassung im falschen Organ.

Stellungnahme: Die zeitliche Abgrenzung bei Einstellung eines Personals

wird sowohl beim Bürgermeister als auch beim Gemeindevorstand klarer definiert, d.h. dass Dienstverhältnisse beispielsweise nicht nach pauschaler Beendigung auslaufen, sondern klar mit einem Enddatum definiert werden.

Feststellung:

Die Konstituierungen des PA und aller neun eingerichteten Fachausschüsse erfolgten innerhalb von 30 Minuten. Im Prüfzeitraum fand durch den Umweltausschuss keine einzige Sitzung statt, keiner der Fachausschüsse tagte öfter als zweimal jährlich. Das Erfordernis von neun Fachausschüssen ist für den Landesrechnungshof nicht ersichtlich. Die Marktgemeinde Kammern i. L. wird daher aufgefordert, die Notwendigkeit dieser Fachausschüsse zu evaluieren.

Stellungnahme: Im Zuge der Neukonstituierung des Gemeinderates wurden in der konstituierenden Sitzung vom 29.07.2020 die Ausschüsse komprimiert und in der Anzahl dezimiert. Ebenfalls wurden die Zuständigkeiten klar definiert. Nunmehr gibt es folgende Ausschüsse mit folgenden Zuständigkeiten:

- Prüfungsausschuss mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich gemäß § 86 GemO Stmk.
- Infrastruktur-, Wirtschafts-, Planungs- und Ortsentwicklungsausschuss mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich für Raumordnung und Ortsentwicklung, Grundstücke der Gemeinde, Versorgungsnetz der Gemeinde, Bauwesen, Abfallwirtschaft, Friedhof, Projektplanung, Straßen und Wege, Sicherheit, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Öffentlicher Verkehr
- Kultur- und Sportausschuss mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich bei Kulturveranstaltungen, allgemeinen Veranstaltungen, Marktfeste, Ausstellungen, Vorträge, Workshops, Museum, Heimatsaal, Sportveranstaltungen,

Sportvereine, Unterstützungen für Kultur und Sport, Veranstaltungskalender, Gedenkstätten

- Umwelt-, Klima-, Landwirtschafts- und Forstausschuss mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich für Waldwirtschaft, Jagd- und Forstwesen, Klimaschutz, Energie, Landwirtschaft, Tierzuchtförderung, Fischerei, Gewässer, Naturschutz
- Sozial-, Gesundheits-, Familien-, Jugend- und Bildungsausschuss mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich für Sozialwesen, Kinder, Familien, Ferienprogramm, Volksschule, Kindergarten, Schulen, Musikschule, Turnsaal, Spielplätze, Betreuung, Pflege
- Personalausschuss & KG Beirat mit 5 Mitgliedern und dem Wirkungsbereich der Personalangelegenheiten und der Kommanditgesellschaft der Marktgemeinde
- Die Konstituierung der Ausschüsse erfolgte nach der ersten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates, wo die Mitglieder gewählt und gesetzeskonform geladen und konstituiert wurden.

Feststellung:

Die Bedeckung der Personalausgaben war nicht durchgängig gegeben, es erfolgte kein Beschluss eines Nachtragsvoranschlages. Dem Rechnungsabschluss waren teilweise die Dienstpostenplan nicht angeschlossen.

Stellungnahme: Aufgrund einer Systemumstellung im Jahr 2016/2017 wurde auf eine neue Verwaltungssoftware umgestellt. Diese stellte den Dienstpostenplan im Rechnungsabschluss nicht automatisch bereit. Es wurde jedoch seitens der Bezirkshauptmannschaft Leoben und der Abteilung 7 – Land Steiermark bei der Prüfung der Rechnungsabschlüsse diesbezüglich nichts beanstandet und kein Hinweis auf mögliche Mängel kommuniziert. Der Dienstpostenplan wurde aufgrund des Hinweises des Rechnungshofes bei der Prüfung vor Ort bereits beim Rechnungsabschluss 2019 wieder angeschlossen.

Feststellung:

Sachzuwendungen an Bedienstete wurden nicht bei den Personalausgaben verrechnet und auch nicht abgabenrechtlich berücksichtigt.

Stellungnahme: Bei den erwähnten Sachzuwendungen handelte es sich um eine EINMALIGE Gutscheinaktion als kleines „Dankeschön“ für die außerordentlichen Leistungen der Bediensteten im Zuge der Systemumstellung.

Feststellung:

Bei Beschlussfassungen betreffend individuelle Personalangelegenheiten wurden rechtliche Vorgaben nicht durchgängig eingehalten und erfolgten diese teilweise nicht im richtigen Organ.

Stellungnahme: Beschlussfassungen betreffend individuelle Personalangelegenheiten werden in Zukunft ausschließlich im richtigen Organ getätigt.

Feststellung:

Für eine Bedienstete fehlte der Personalakt samt verpflichtend anzuschließenden Unterlagen. Somit konnte eine gesetzeskonforme Beschäftigung nicht nachgewiesen werden.

Stellungnahme: Der Personalakt der betroffenen Bediensteten wurde sofort nach Bekanntwerden des Missstandes angelegt und wird die gesetzeskonforme Beschäftigung in der ersten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung zur Beschlussfassung behandelt. Hier handelte es sich um eine Beschäftigung im Ausmaß von 2 Wochenstunden für Reinigungstätigkeiten im Fuhrhof.

Feststellung:

Weiters wiesen Bedienstete teilweise hohe Stände an Zeitguthaben und Resturlauben aus.

Stellungnahme: Im Zuge der Prüfung und dieses Berichtes konnte festgestellt werden, dass im Vergleich zu anderen vergleichbaren Gemeinden eine Unterbesetzung sowohl in der Verwaltung als auch im Außendienst herrscht. Sobald der Personalausschuss konstituiert ist, wird dieser diese Thematik behandeln. Eine Aufnahme einer Vollzeitkraft sowohl im Außendienst als auch in der Verwaltung wird aufgrund der wachsenden Zuständigkeiten und



der Unterbesetzung bzw. auch der hohen Stände an Zeitguthaben und Resturlauben der Bediensteten angedacht.

Feststellung:

Die Aufbewahrung der Personalakten entsprach nicht den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung. Somit waren personenbezogene Daten nicht ausreichend gesichert.

Stellungnahme: Die ausreichende Sicherung der personenbezogenen Daten im Marktgemeindeamt ist gegeben.

Feststellung:

Die im Verantwortungsbereich des Bürgermeisters, der Vorstand des Gemeindeamtes und Vorgesetzter der Gemeindebediensteten ist, liegende Gemeindeverwaltung und Personalführung wiesen wesentliche Mängel auf. Der Landesrechnungshof empfiehlt, eine ordnungsgemäße Führung der Marktgemeinde zu gewährleisten.

Stellungnahme: Die ordnungsgemäße Aktenverwaltung, gerade in Bezug auf die bemängelte Aktenführung der Ausschüsse wurde mit der oben erwähnten Richtlinie und Information an Betroffene gewährleistet. Die ordnungsgemäße Führung ist somit Dank der Hinweise auf mögliche Mängel seitens des Landesrechnungshofes gewährt.



Wohnungen der Siedlungsgen. Ennstal:

- 4 Wohnhäuser mit 14 Wohnungen, Bauabschnitt 1 (rot), Fertigstellung Dez. 2020
- 3 Wohnhäuser mit 15 Wohnungen, Bauabschnitt 2 (blau) inkl. Wohnungen für betreubares Wohnen
- Vormerkung für den Bauabschnitt 2 und weitere Infos unter www.wohnbaugruppe.at

Baugründe für Einfamilienwohnhäuser:

- 12 Bauparzellen, ab 618m²
- 7 Bauparzellen noch frei
- Die Grundstücke sind voll aufgeschlossen
- Preis der Bauparzellen inkl. Aufschließung beträgt 52,- €/m²

Informationen und Vormerkungen:

Marktgemeinde Kammern (Tel. 03844/8020-0)

Web: <https://www.kammern-liesingtal.at>

E-Mail: marktgemeinde@kammern.net

KAMMERWAHLEN IM JÄNNER

Bauernvertretung in Land und Bezirken wird am 24. Jänner 2021 neu gewählt

Landwirtschaftskammer-Wahl

24. Jänner 2021

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



**Nützen Sie bitte
auch die Briefwahl!**

Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021 in
Ihrem Gemeindeamt anfordern!

**Stark in
die Zukunft.
lk**

Im Rhythmus von fünf Jahren werden in der Steiermark auf Bezirks- und Landesebene die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Bäuerinnen und Bauern gewählt. Der Hauptausschuss der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft hat am 8. September 2020 die Ausschreibung der Wahlen in die Landeskammer und die Bezirkskammern beschlossen. Als Wahltag wurde Sonntag, der 24. Jänner 2021 festgelegt. Die Ausschreibung der Wahl wird in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ am 6. November 2020 verlautbart und in der nächsten Ausgabe der Landwirtschaftlichen Mitteilungen veröffentlicht werden.

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen. Alle kammerzugehörigen natürlichen Personen sind wahlberechtigt, soweit diese

- spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz besitzen und
- kein Wahlausschließungsgrund vorliegt.

Juristische Personen sind unter der Voraussetzung, dass sie kammerzugehörig sind und ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in der Steiermark haben, wahlberechtigt. Juristische Personen üben ihr Wahlrecht durch den zu ihrer Vertretung nach außen gesetzlich, satzungsgemäßen oder stiftungsbehördlich berufenen Vertreter oder einen von diesem schriftlich Bevollmächtigten aus.

Ausübung Wahlrecht

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in jener Gemeinde aus, in deren Wählerverzeichnis er eingetragen ist, sofern er nicht vom Recht der Briefwahl Gebrauch macht.

Stimmabgabe

Die Wahlberechtigten haben ihr Stimmrecht persönlich durch Abgabe des Stimmzettels am Wahltag vor der Wahlbehörde oder durch Briefwahl auszuüben.

Briefwahl

Jene Wahlberechtigten, die ihre Stimme durch Briefwahl abgeben wollen, können sich zwischen 12. Jänner 2021 und 19. Jänner 2021 von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen zusenden lassen.

Kammerzugehörigkeit

Auf eigene Rechnung im Hauptberuf

- Eigentümer, Fruchtnießer oder Pächter, die auf eigene Rechnung im Hauptberuf einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb führen oder
- Eigentümer, Fruchtnießer oder Pächter von nachhaltig land- und forstwirtschaftlich genutzten unbebauten Grundstücken, soweit die land- und forstwirtschaftliche Nutzung auf eigene Rechnung im Hauptberuf erfolgt

Fläche mindestens ein Hektar

- Eigentümer, Fruchtnießer oder Pächter, die einen land- und forstwirtschaftlich geführten Betrieb im Ausmaß von mindestens einem Hektar führen

- Eigentümer, Fruchtnießer oder Pächter von nachhaltig land- und forstwirtschaftlich genutzten unbebauten Grundstücken mit einem Flächenausmaß von mindestens einem Hektar

Familienangehörige

- Familienangehörige von Kammerzugehörigen, die hauptberuflich im Betrieb des Kammerzugehörigen tätig und mindestens 16 Jahre alt sind sowie in Hausgemeinschaft mit dem Kammerzugehörigen leben

Übergeber und deren Ehepartner

- Übergeber eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (im Ausmaß von mindestens einem Hektar bzw. hauptberuflich geführt), die ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist
- Ehegattinnen/Ehegatten bzw. eingetragene Partnerinnen/Partner eines Übergebers, sofern diese auch vor der Übergabe selbst kammerzugehörig waren und ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist

Genossenschaften

- Land- und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in der Steiermark haben

Freiwillige Mitglieder

- Kammerzugehörigkeit aufgrund schriftlicher Erklärung

Wahlsprengel Kammern

Der Wahlsprengel für Kammern befindet sich im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern. In der Zeit von 8-12 Uhr können Sie Ihre gültige Stimme abgeben.

GEMEINDERATSWAHL 2020

Am 28. Juni 2020 wurden die neuen Gemeinderäte in der Steiermark gewählt. Dabei erhielt in Kammern die SPÖ 10 Mandate und die ÖVP 5 Mandate. Die FPÖ erhielt kein Mandat.

Das Ergebnis kann in den Sprengeln aufgrund des vorgezogenen Wahltages und der Briefwahl nicht exakt aufgeteilt

werden. Die vorgezogene Stimmabgabe sowie die Briefwahlkarten wurden im Sprengel 1, Kammern, miteinbezogen.

vorgezogener Wahltag 13.03.		ausgestellte Briefwahlkarten	
2015	2020	2015	2020
145	142	161	394
Stimmberechtigte		Wahlbeteiligung	
2015	2020	2015	2020
1402	1360	88,23%	81,18%

	Abgegebene Stimmen		Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		ÖVP		SPÖ		FPÖ	
	2015	2020	2015	2020	2015	2020	2015	2020	2015	2020	2015	2020
Kammern	793	814	782	802	11	12	231	233	496	538	44	31
Seiz	372	224	362	219	10	5	116	64	165	140	71	15
Glarsdorf	93	66	93	65	0	1	50	31	28	29	15	5
GESAMT	1258	1104	1237	1086	21	18	397	328	689	707	130	51
Ergebnis in %							30,20%		65,10%		4,70%	
Änderung							- 2,45%		+ 8,44%		-5,99	
Mandatsverteilung							5 (+/- 0)		10 (+1)		0 (-1)	

Wahlwerbende Person, Partei	Vorzugsstimme
Dobnigg Karl, SPÖ	109
Kühberger Anton, ÖVP	36
Stabler Markus, SPÖ	22
Kaufmann Siegfried, ÖVP	12
Jantscher Jürgen, SPÖ	6
DI Dr. Reisner Reinhold, ÖVP	5
Etschmeyer Wilfried, FPÖ	5
Spitzer Maximilian, ÖVP	5
Ing. Mitter Wolfgang, BEd., ÖVP	4
Reibenbacher Marianne, SPÖ	4
Butter Clemens, SPÖ	3
Fink Rudolf, FPÖ	3
Gietl Stefan, SPÖ	3
Ruppig Johann, SPÖ	3
Spitzer Sarah, ÖVP	3

Wahlwerbende Person, Partei	Vorzugsstimme
Stix Michael, FPÖ	3
Doppelreiter Tina, SPÖ	2
Felder Willibald, SPÖ	2
Gasper Margrit, ÖVP	2
Hoffellner Günter, ÖVP	2
Lieber Bettina, SPÖ	2
Obergruber Mark, SPÖ	2
Csatalinatz Josef, SPÖ	1
Ing. Ettinger Markus, SPÖ	1
Juri Rene, SPÖ	1
Kühberger Franz, ÖVP	1
Lieber Daniel, ÖVP	1
Planitzer Robert, FPÖ	1
Ramsbacher Michael, ÖVP	1
Till Andreas, SPÖ	1

Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
wünscht
WOLF PLASTICS



WOLFPLASTICS
AUSTRIA

www.wolfplastics.eu



EINE LEGENDE VERSTUMMT

Nachruf Franz Scheucher (1943 - 2020)

Franz Scheucher verbrachte seine Kindheit, mit einer kurzen Unterbrechung in Kammern. Er besuchte die Volksschule in Kammern und anschließend die Hauptschule in Mautern. Im Anschluss absolvierte er erfolgreich die Fachschule für Metallverarbeitung in Bruck an der Mur. Franz Scheucher hat aber nie in seinem Beruf gearbeitet. Bereits mit 12 Jahren, als er seine erste Gitarre in der Händen hielt, hat sich sein Weg abgezeichnet.

Mit 18 Jahren verschlug es Franz nach Deutschland, wo er erste Kontakte zu örtlichen Musikern knüpfte. Mit seinen Auftritten hatte er alsbald einen durchschlagenden Erfolg. Im Kino-Café in Walldorf traf er auf einige Amerikaner, die einen Gitarristen und Sänger mit einer begnadeten, bluesgetränkten Stimme gut gebrauchen konnten. Seine guten Englischkenntnisse waren ihm da natürlich äußerst hilfreich. In rund 30 amerikanischen Clubs im Raum Mannheim-Heidelberg verdienten Musiker gutes Geld, und so war es nicht verwunderlich, dass Franz dort rasch Fuß fasste.

Sein Lebensstil als Rock'n Roller drückte sich auch in der Wahl seiner Autos aus. "American Luxury" ein Chevrolet Impala war sein erster Straßenkreuzer, dem folgte ein Cadillac.

Eine ganze Reihe namhafter Musiker standen mit Franz Scheucher in den fast 6 Jahrzehnten auf der Bühne. So hat nahezu die halbe Grönemeyer-

Band mit ihm gespielt und von ihm gelernt.

Schallplattenverträge waren zum Greifen nah, jedoch unter der Bedingung, dass er seine Lieder auf Deutsch singt. Das kam für ihn nicht in Frage.

Rock'n Roll, Blues und Soul - davon ist er nie abgewichen. Er blieb der „Local Hero“.

Obwohl Franz in Wiesloch (nahe Heidelberg), wo er mit seiner Frau Inge, ebenfalls Musikerin und Sängerin, fest verwurzelt war, zog es ihn immer wieder in seine Heimatgemeinde Kammern. Hier gab er, gemeinsam mit Inge, immer wieder Konzerte vor ausverkauftem Haus.

Franz Scheucher war schon zu Lebzeiten eine Legende. Er war einer, der es in der Fremde zu etwas gebracht hat, aber er war sich selbst treu geblieben. Er liebte es mit seinen „alten Freunden“ zusammen zu sitzen, zu plaudern, Rotwein zu trinken oder Karten zu spielen.

Seine Verabschiedung war berührend

Seine Freunde aus Deutschland waren angereist, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Darunter etliche Musikfreunde mit ihren Instrumenten. Diese, unterstützt von Willi Puchwein, einem langjährigen Freund, um-

rahmten die Urnenbeisetzung musikalisch auf originelle Art und Weise. Aber auch aus Kammern hatten sich Freunde eingefunden. Allen voran Bürgermeister Karl Dobnigg, der die Erfolge Franz Scheuchers sowie seine Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde würdigte.

Franz war eine Legende, so Dobnigg, hatte Handschlagqualität und die vielen Auftritte vor mehreren Jahrzehnten mit seiner damaligen „Rock'n'Roll Band“ im Heimatsaal bleiben ihm ewig in Erinnerung.

Franz Scheucher hat durch seine fröhliche Art, seiner großen Menschlichkeit und mit seiner Musik auch weithin beste Werbung für unsere Marktgemeinde Kammern gemacht.





GENERALVERSAMMLUNG

der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan

Am Freitag, dem 25. September 2020 fand im neu gestalteten Heimatsaal in Kammern die Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan statt.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Vorgaben fanden sich ungewohnt wenige Besucher und Mitglieder ein.

Das Geschäftsjahr 2019 war vor allem durch die Fusion der Raiffeisenbank Liesingtal mit der Raiffeisenbank St. Stefan-Kraubath zur neuen Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan, die im September 2019 auch technisch vollzogen wurde, geprägt. Trotz dieses Mehraufwandes für die Mitarbeiter ist

es wiederum gelungen, ein sehr gutes Geschäftsergebnis zu erzielen.

So erhöhte sich die Bilanzsumme um 4,5% auf nunmehr € 191.884.000,-. Die Giro- und Spareinlagen hatten einen Wert von € 164.435.000,-. Das Kreditvolumen stieg auf € 108.716.000,-. Die Raiffeisenbank betreut in ihrem Tätigkeitsgebiet von Wald am Schoberpaß bis Kraubath an der Mur über 10.000 Kunden in den bestehenden sechs Bankstellen.

Bei den Neuwahlen wurden Mag. (FH) Robert Friess, Josef Gutschi, Hubert Heiss, MMag. Elke Knoll, Markus Oberländer MA und Johann Pollinger in den

Vorstand und DI Silvia Angerer, Ing. Christian Bendl, Florian Butter, Rosemarie Dier, Manfred Hawranek und Hannes Iglar in den Aufsichtsrat der Raiffeisenbank gewählt.

In den anschließenden konstituierenden Sitzungen wurden Hubert Heiss zum Obmann, Mag. (FH) Robert Friess zum Obmann-Stellvertreter, Ing. Christian Bendl zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Manfred Hawranek zum Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Aufgrund ihres Ausscheidens aus dem Vorstand oder Aufsichtsrat und ihrer langjährigen Tätigkeit für die Raiffeisenbank wurden verdiente Funktionäre geehrt:

- Norbert Schwarzkogler für 15 Jahre Tätigkeit im Vorstand
- Wolfgang Brandner für 44 Jahre Tätigkeit im Vorstand
- Baumeister Karl Angerer für 20 Jahre Tätigkeit im Aufsichtsrat
- Dipl.-Wirt.-Ing.(FH) Andreas Lukasiewicz für 23 Jahre Tätigkeit im Vorstand
- Ing. Bernd Iglar für 8 Jahre Tätigkeit im Aufsichtsrat
- Beatrix Urbanek für 20 Jahre Tätigkeit im Vorstand.

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE FUSSBALLER

Der Fußballverein - FC ASKÖ Kammern - hat mit der ortsansässigen Firma Wolf Plastics dankenswerterweise schon einen jahrelangen Sponsor.

Diese finanzielle Unterstützung gibt es nun auch wieder für die kommende Saison, wofür sich Bürgermeister Karl Dobnigg und der Vorstand des Vereines beim Geschäftsführer der Firma Wolf Plastics GmbH, Herrn DI Roland Baumann, recht herzlich bedankte. Es ist nun zu hoffen, dass im kommenden Frühjahr wieder ein normaler Spielbetrieb sein kann und dazu werden bei den Spielen wieder die Damen gedrückt.



Anton Hammerl, Bgm. Karl Dobnigg, Roland Baumann, Trainer Harald Harrer und Obmannstellvertreter Helmut Köck

BUCHVORSTELLUNGEN

Bergmannsbräuche der Eisenstraße als „Weihnachtsgeschenk“

2018 wurden die „Bräuche der Berg- und Hüttenleute an der Steirischen Eisenstraße“ als immaterielles UNESCO Kulturerbe anerkannt. Nun liegt dieses erstmals in Buchform vor - als Brauchtumserlebnisreise und Dokumentation.

Das Buch „Licht- und Schattenspiele – Die Bräuche der Berg- und Hüttenleute an der Steirischen Eisenstraße“ setzt dem geliebten Brauchtum der Region ein Denkmal. Auf 180 Seiten spannt das großformatige Buch einen Bogen von den Wurzeln der Barbaraverehrung über die Bräuche der Montanuniversität bis zu den heutigen Barbarafeiern

von Leoben über Vordernberg, Eisenerz und Radmer bis Mariazell. In Interviews kommen verschiedenste Akteure zu Wort, auch den Knappschafts- und Musikvereinen sind eigene Kapitel gewidmet. Als Autorinnen gewonnen werden konnten die preisgekrönte Reisebuchautorin Katharina Maria Zimmermann sowie Volkskundlerin Dr. Sigrid Günther. Die Brauchtumsveranstaltungen fotografisch begleitet hat Norbert Schmidt, mehrfacher Staatsmeister der Fotografie. Das über das EU-Programm LEADER geförderte Buch ist im Büro des Vereins Eisenstraße (Freiheitsplatz 1, Eisenerz), bei Hütter (Trofaiach) und in der Buchhandlung Morawa in Leoben (auch portofreier Versand über leoben@morawa.at) erhältlich.



Kurzkirchenführer der Pfarre Kammern: Pfarrkirche, Ulrichskirche

Im August hat OSR Alois Gamsjäger einen Kurzkirchenführer erstellt, der in der Pfarrkirche Kammern aufliegt. Die Ausstattung der Kirchen der Pfarrkirche in Kammern und der Ulrichskirche in Seiz ist darin schlagwortartig beschrieben und soll eine einfache Orientierung in der Kirche, besonders auch für Gäste ermöglichen. Ebenso ist die Pfarrgeschichte in wenigen Sätzen dargestellt. Über den QR-Code kann die 8-seitige Informationsschrift (4 Bildseiten und 4 Textseiten) auf das Handy heruntergeladen werden oder über diesen Link: <http://www.alois-gamsjaeger.at/Kurzkirchenfuehrer.pdf> auf den Computer geholt werden.



Sagen aus dem Kammertal von Alois Gamsjäger

Jeder von Ihnen kennt sicher eine Sage, nicht die von der Entdeckung des Erzberges. Aus unserer Gemeinde kennen Sie wahrscheinlich die Sagen rund um Kammerstein. Aber es gibt noch viel mehr zu erzählen.

Ich wollte im Oktober einen Vortrag „Sagen und Geschichten aus der Gemeinde Kammern“ halten. Corona-bedingt muss das auf das kommende Jahr verschoben werden, diese „Geschichten“, müssen noch warten.

Aber diese Suche nach Erzählungen von früher hat mich auf eine andere Idee gebracht, die ich Ihnen jetzt schon anbieten kann. Das Liesing-Pal-

tal wurde ja bis in die 1930iger Jahre auch Kammertal genannt. Aus diesem Gebiet gibt es zahlreiche Sagen und Erzählungen, die ich Ihnen als Weihnachtsgeschenk in einer Art E-Book zur Verfügung stellen möchte.

Die Schatzhöhle im Reiting

Auszug aus dem E-Book

Zwischen Trofaiach, Kammern und Mautern erhebt sich wuchtig der mächtige Bergstock des Reiting. Von der höchsten Spitze, dem Gößbeck, fallen wildzerrissen und zackig Felswände und steinige Rinnen und Geröllhalden steil hinab zum Gößgraben und in die Reitingau, der mattenreiche, breite Bergrücken aber erstreckt sich, lang-

sam abfallend bis Kammern zu ins Liesingtal. Quellen und Wasserläufe kommen dort und da zu seinen Füßen aus dem Berge und man erzählt sich, dass ein großer, langgestreckter See in seinem Inneren ausgebreitet sei und dass immer wieder wagemutige Leute von hüben und drüben versucht hätten, in das Innere des Berges zu dringen und den zauberhaften See zu sehen.

So machte sich einmal ein beherzter Mann aus Kammern auf und fand tatsächlich die ihm beschriebene Höhle, welche den Eingang in den Berg bildete. Zum Schutze gegen die bösen Geister zog er ein neues weißes Leinenhemd über sein Gewand und steckte



vier geweihte Wachskerzen zu sich, um auf diese Weise vor allen bösen Anschlägen gefeit zu sein.

In Gottesnamen also schritt er ganz langsam in den Berg hinein. Er hatte kaum ein Stück Weges zurückgelegt, als er schon zu einem großen See kam. Dort bestieg er einen Kahn, der am Ufer angebunden war und fuhr nun mit diesem bedächtig über den wunderbar spiegelnden See, in dem große blinde Fische schwammen.

Da, auf einmal stand der Kahn auf felsigem Boden still, das Licht der Laterne erlosch und ringsherum war es stockfinster. Der „Döll“, aus dem Wasser aufsteigende Dünste, hatten sein langsam flackerndes Laternenlicht ausgelöscht. Nun hielt der Mann ratlos inne und sann auf Rettung. Im nächsten Augenblicke aber wurde es wieder hell und licht, ein sonderbarer Lichtschein glitt über das Wasser des Sees und bestrahlte die Felswände rings um ihn her. Da stand in riesiger Gestalt, drohend und finster blickend der Berggeist vor ihm. „Was schaffst du hier?“ fuhr er den erschrockenen Mann mit grollender Stimme an.

Der Mann fasste Mut und erwiderte: „Durch den Berg wollte ich hindurch fahren ins andere Tal. Als ich aber hier mit dem Kahne fuhr, verlöschte mein Licht. Darfst aber nicht glauben, dass ich mich fürchte, ich habe vier geweihte Kerzen bei mir.“

„Dein Glück“ brummte der Berggeist, „dass du ein neues Gewand trägst und geweihte Kerzen mitgebracht hast, denn sonst hätte ich dich in Stücke zerrissen. Kein Sterblicher darf diese Räume betreten und wehe dem, der es dennoch fürwitzig wagt! Jetzt aber komm mit mir! Da du schon einmal da bist, will ich dich im Berge herumführen und dir alles zeigen. Ich habe einen Karfunkelstein, der leuchtet hell durch das Dunkel. Gold, Silber und edles Gestein wirst du genug sehen, aber du darfst nicht mehr aus dem Berge mitnehmen, als an deinem Rocke hängen bleibt.“

Jetzt wendete der Mann, dem es doch nicht ganz geheuer war und der lieber umgekehrt wäre, ein, er könne nicht mitgehen, weil er nichts zum Essen mithabe. „Kümmere dich nicht um das“, fuhr der Berggeist dawider, „solange du bei mir bist, wirst du mit allem versorgt sein.“ Mit diesen Worten wendete sich der Berggeist und schritt voran.

In langen Zapfen hingen Gold und Silber von den Wänden und von der hohen Decke, die sich über den See wölbte, hernieder, dass es nur so glitzerte. Edel- und Karfunkelsteine leuchteten vielfarbig an den Wänden und vorspringenden Felsen. Der See aber erstrahlte bis auf den Grund wie hellster Kristall und aller Gold- und Silberglanz und das Steinegefunkel spiegelte sich im Wasser wider, sodass der arme Mann des Schauens und Staunens nicht müde wurde. Drei volle Jahre brauchten

sie, bis der Mann aus Kammern alles gesehen hatte und im weiten Innern des Berges herumgekommen war.

Endlich führte der inzwischen sehr umgänglich gewordene Berggeist den Mann wieder zum Berge hinaus. Am Ausgang zeigte er ihm sogar den weiteren Weg, verbot ihm aber streng, sich auch nur ein einziges mal umzusehen.

Als der Mann schon ein Stück Weges heimwärts gegangen war, plagte ihn doch die Neugierde zu sehr. Als er aber zurückschaute und das Felsentor suchte, bei dem er aus dem Berge herausgekommen war, sah er nichts mehr. Ringsherum hatte sich alles verändert und es waren keine Höhle oder auch nur ein Felsenspalt zu sehen.

Nun wollte der Mann sein Hemd ausziehen. Da fand er es zu seiner unbeschreiblichen Freude auf und auf mit Goldstaub bedeckt. So eilte er nach Hause. Mit dem Gelde, das er für den Goldstaub erhielt, konnte er sorgenlos und froh bis an sein Ende leben.

Irgendwo ist oft ein Körnchen Wahrheit in so einer Geschichte versteckt. Es gibt Überlieferungen und auch Forschungsansätze über einen unterirdischen See im Reiting, auch Befürchtungen über den Ausbruch dieses Sees, der seine Wassermassen über Kammern ergießen wird.

Das erlebten die Bewohner von Kammern im Jahre 1907 hautnah, als in diesem Hochwasserkatastrophenjahr der Kammerner-Schlüsselbach seine Wassermassen nach Kammern ergoss. Im Grazer Volksblatt vom 21. März 1907 ist ein Bericht über ein „Loch im Reiting“ zu finden.

Alois Gamsjäger

MASCHINENSCHADEN AM GRÜNSCHNITTPLATZ

Schaden an Häckselgutmaschine durch Fremdkörper

Durch falsche Ablagerungen auf dem Grün- und Strauchschnittplatz an der Kammerner Höhe (Zigeunerwaldl) wurde die Häckselgutmaschine der Firma UMS durch ein schweres Metallstück sowie einem großen Stein beschädigt. Die Reparaturkosten des Schadens belaufen sich auf € 1.700,-, die durch die Marktgemeinde Kammern zu tragen sind.

Bitte achten Sie daher auf die richtige Entsorgung ihrer Abfälle. Auf den Hinweistafeln sind explizit jene Abfallstoffe gelistet die am Grün- und Strauchschnittplatz abgelagert werden dürfen. Für alle anderen Abfallstoffe ist das Abfallsammelzentrum jeden Freitag (ausgenommen feiertags) für die Übernahme geöffnet.



4. FOTOWETTBEWERB

Die Marktgemeinde Kammern veranstaltete bereits zum 4. Mal einen Fotowettbewerb. Von Mai bis September konnte jeder an diesem Wettbewerb mittels Fotoeinsendung zum Thema „Blumenwiesen in Kammern“ teilnehmen.

Unter den Einsendungen erreichten uns an die 70 Aufnahmen von 13 Fotografen, die das wundervolle Farbenspektrum der Blumenwiesen aus dem rund 59 km² großen Gemeindegebiet veranschaulichten.

Den Hauptpreis – Kammerner Gutscheine im Wert von € 100,- – gewann Ramona Ofner, die bereits zum 2. Mal durch ihre fleißigen Fotoeinsendungen einen Preis ergatterte. Der zweite Gut-



schein geht an Martha Hoffellner im Wert von € 80,- und den dritten Preis gewann Stefan Schöny in der Höhe von € 50,-. Die Kammerner Gutscheine können in vielen Betrieben und Geschäften als Zahlungsmittel verwendet werden. Alle Bilder des Fotowettbewerbes und

auch der vorangegangenen Wettbewerbe sind auf der Homepage der Marktgemeinde unter www.kammern-liesingtal.at zu sehen. **Vielen Dank für die großartigen Fotos! Einige Einsendungen finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.**

LANDWIRTSCHAFT IM BLICKPUNKT

Durch die Coronakrise wurde uns wieder bewusst, wie wichtig eine Selbstversorgung mit Lebensmitteln aus Österreich ist. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten bei regionalen, bäuerlichen Produzenten ist stark gestiegen, Hofläden und Bauernmärkte wurden verstärkt nachgefragt und frequentiert.

Bei den meisten bäuerlichen Produkten wie Getreide, Milch und Fleisch sind wir in Österreich sehr gut versorgt:

In Österreich und vor allem in Kammern haben wir noch eine relativ gesunde Struktur an landwirtschaftlichen Betrieben. Die riesigen „Weltmarktbetriebe“ in Norddeutschland, den Niederlanden, Dänemark usw. sind mit unseren Betrieben nicht vergleichbar. Unsere Struktur aus Kleinbetrieben, Nebenerwerbsbetrieben und größeren Betrieben mit biologischer und

konventioneller Produktion gilt es zu erhalten! Es sollte ein Neben- und Miteinander und kein Verdrängungswettbewerb stattfinden.

Eine regionale, gesunde und nachhaltige Versorgung mit Lebensmitteln und dadurch lebensfähige landwirtschaftliche Betriebe ist unser Ziel!

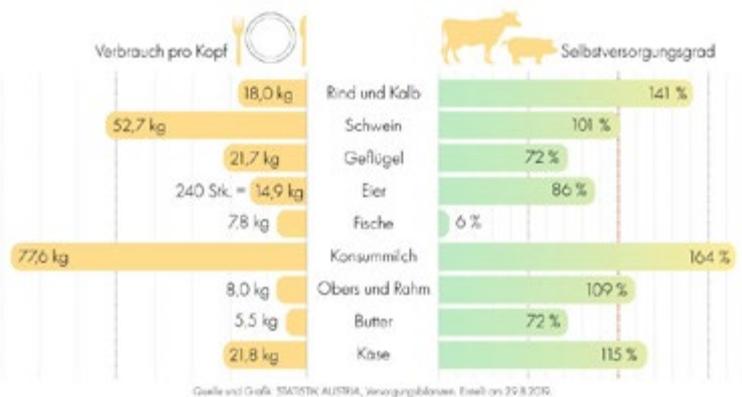
Leider sind die Landwirte selbst oft machtlos, werden doch die entsprechenden Rahmenbedingungen von der Politik geschaffen. Eine wesentliche

Rolle spielt auch der Konsument mit seiner täglichen Kaufentscheidung.

Wir als Ortsbauernschaft sind bemüht dieses Miteinander in Kammern zu schaffen und blicken positiv in die Zukunft. Wir wünschen Ihnen das Allerbeste und vor allem viel Gesundheit! Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen gerne zur Verfügung:

Ing . Siegfried Steinegger 0650 8507300
Helmut Ofner 0664 2267800
Günter Hoffellner 0676 7280085

Tierische Versorgungsbilanz 2018





MOKA CONSULTING

Die Firma von Monika Kain, kurz MoKa gibt es seit Jänner 2018 in Kammern. MoKa steht auch für das Prinzip, nach welchem sie systemische Unternehmensberatung, Organisations- und Personalentwicklung sowie persönliches Coaching anbietet.

Kontakt, Kommunikation, Kompetenz und Kreativität begleiten diese.

A – die Analyse

Ohne sie ist keine Beratung möglich. Jahrelange Berufserfahrung, eine breitgefächerte Aus- und Weiterbildung sowie schnelle Auffassungsgabe, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit sind mein Rüstzeug.

Monika Kain: „Ich habe Mut, Herz und Hirn sowie Leidenschaft Menschen in ihrer Originalität zu erfassen, ihre Fähigkeiten zu erkennen und gemeinsam mit ihnen und ihrem Unternehmen eine Weiterentwicklung und Veränderung zu initiieren.

Und warum in Kammern? Weil das mein zu Hause ist, ich mich hier wohl fühle, ich mich da jeden Tag in der freien Natur bewegen kann und in erreichbarer Nähe von Städten wie Leoben, Graz und Wien bin. Mit Adina, meinem Partner und Magdalena unserer Tochter ist mein Lebensmittelpunkt hier.

M – im Mittelpunkt steht der Mensch

Ich mag Menschen, sie interessieren mich, ich lerne sie gerne kennen, möchte sie verstehen, sie in ihrer Gesamtheit wahrnehmen, in ihrer Einzigartigkeit erfassen und ihr Potenzial fördern.

O – wie Organisation

Jedes Unternehmen benötigt eine Organisationsform, sie kann Offenheit und Originalität fördern oder verhindern.

K – steht für Kultur

Sie entscheidet über das Miteinander in einer Gesellschaft, einem Unternehmen, einer Beziehung.



Viele Menschen in Kammern kennen mich und allen, die mich oder mein Unternehmen näher kennen lernen möchten, ist es leicht mit mir in Kontakt zu kommen.“

Namens der Marktgemeinde stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeinderätin Marianne Reibenbacher bei der jungen und kompetenten Unternehmensberaterin MMag. Monika Kain mit Präsenten als Gratulanten ein und wünschten ihr viel Erfolg.

MMag. Monika Kain
office@moka-consulting.at
www.moka-consulting.at
0650 / 910 90 27

BAUMEISTER DI (FH) STEINKELLNER

Seit dem Sommer dieses Jahres hat Baumeister DI (FH) Hans Peter Steinkellner seinen Firmensitz in Kammern.

Nach über 10 Jahren Tätigkeit in einem Ziviltechniker Büro in Graz entschloss sich Hans Peter Steinkellner im Jahr 2015 sein eigenes Büro für den Bereich Projekt- und Baumanagement zu gründen. Ob privater Hausbau oder gewerbliches Großprojekt - er bearbeitet entweder mit Partnern oder Mitarbeitern Projekte jeder Größe.

Im Sommer 2020 verlegte er nun seinen Standort von Niklasdorf nach Kammern, wo er nun in den Räumlichkeiten über der Ordination seiner Frau, Dr. Beate Steinkellner, seine spannenden Projekte bearbeitet. Kein Bauprojekt gleicht dem anderen.

Immer wieder sind Bauherren mit unterschiedlichen und neuen Herausforderungen konfrontiert. Mit seinem Engagement, seiner Flexibilität und mit großem persönlichen Einsatz bietet er mit seinen Partnern ein sehr professionelles Management der Prozesse und Schnittstellen an und somit können optimale Ergebnisse für den Bauherrn erzielt werden.

Baumeister Hans Peter Steinkellner und seine Partner steuern und koordinieren den gesamten Projektablauf, wobei ihr Fokus stets auf Qualitäten, Quantitäten, Kosten, Termine und Organisation gerichtet ist.

Anlässlich der Verlegung seines Firmensitzes und der Eröffnung des Büros



in der Marktgemeinde Kammern stellte sich bei dem überaus engagierten Baumeister Hans Peter Steinkellner namens der Marktgemeinde Kammern Bürgermeister Karl Dobnigg mit einem Präsent als Gratulant ein und wünschte ihm gleichzeitig alles Gute sowie viel geschäftlichen Erfolg.

www.bm-steinkellner.at



Dr. Beate Steinkellner

GEDANKEN ZUR GESUNDHEIT

Liebe Kammernerinnen und Kammerner!

Wir haben jetzt Herbst, die Blätter fallen und verfärben sich und leider verfärbt sich auch unsere Seele. Corona hat unsere Aufmerksamkeit fest im Griff. Alles scheint sich nur um dieses Thema zu

drehen. Dabei vergessen viele:

DER ANGSTVIRUS IST AUCH OHNE BERÜHRUNG ANSTECKEND.

Die Angst war in der Vergangenheit lebensnotwendig, heute hindert sie uns in entscheidenden Situationen unser volles Potential abzurufen. Sie zieht eher Infektionskrankheiten an, da sie das Immunsystem schwächt. Die Furcht vor der Gefahr ist schrecklicher als die Gefahr selbst.

Wir reden immer nur von den Infizierten und nicht von den echt kranken Personen. Man sollte dem Risiko mit Unbehagen, jedoch angstfrei ins Auge blicken. Besser ist noch immer die Hoffnung als die Hoffnungslosigkeit.

Die Energie folgt der Aufmerksamkeit! Entscheiden Sie selbst, wo sie Ihre Energie hinlenken.

Ich schließe mit den Worten meines Vaters „Das Wichtigste im Leben ist die Kunst, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden.“

Noch einige organisatorische Dinge:

- Da unsere Telefonleitung oft überlastet ist, nutzen Sie daher auch unser online Medikamentenbestellservice auf unserer Homepage

www.ordination-steinkellner.at/hausapotheke/

- Halten Sie sich an die Maßnahmen, damit die Ordination auch weiterhin geöffnet bleiben kann.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen großartigen Ordi-Mädls bedanken, dass sie in dieser Zeit immer einsatzbereit waren und an vielen Maßnahmen zur Umsetzung in der Ordination beigetragen haben.

Ein großer Dank geht auch an meine Eltern, die mich in allen Bereichen tatkräftig unterstützen.

*bleiben Sie gesund und genießen Sie die kommende Adventzeit!
Ihre Dr. Beate Steinkellner*

DI Michael Judmayer ZT GmbH
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

Pichlmayergasse 15 | 8700 Leoben
Tel. +43 (0) 3842 / 457 19 office@judmayer.at
Fax +43 (0) 3842 / 457 19 - 17 www.judmayer.at

Seit über 15 Jahren ist die DI Michael Judmayer ZT GmbH als renommiertes Statikbüro in Leoben bekannt für Kompetenz und Zuverlässigkeit. Zu den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens zählen u.a. die statisch-konstruktive Bearbeitung von Wohn-, Büro- und Industriebauten, örtliche Bauaufsicht sowie Planungs- und Baustellenkoordination bei diversen Projekten in der Region.



ÖRK MAUTERN

Die Zeit der Corona-Pandemie ist natürlich auch für das Rote Kreuz eine große Herausforderung. Der Eigen- und Patientenschutz, die Versorgung und der Transport der Patienten, die Aufnahme- und Übergabeerfordernisse in die Spitäler, die vermehrten Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen nach den Einsätzen, all dies bedeutet einen deutlichen Mehraufwand für die Helferinnen und Helfer.

Dazu kommt die angespannte psychischen Situation der Patienten, die oft Angst vor der Infektion bzw. deren Folgen haben und ganz darauf vergessen, dass sie manchmal durch unüberlegtes oder eigennütziges Verhalten auch andere Personen, nicht nur in ihrem Umkreis, sondern auch in den zu versorgenden Institutionen (Pflege, Rotes Kreuz, Spitäler etc.) gefährden.

Natürlich kommt es auch immer wieder zu krankheitsbedingten Ausfällen in der Helferschaft, was gerade in Zeiten der vermehrten Anforderung doppelt bitter ist.

Trotzdem werden wir uns in der Ortsstelle Mautern des ÖRK auch weiter immer bemühen, unser Möglichstes zu tun, um Ihnen allen - gemäß dem Motto des Roten Kreuzes - aus Liebe zum Menschen helfend zur Seite zu stehen.

Ein akuter Notfall in der Nacht, ein Spitaltransport am Nachmittag oder ein Rettungseinsatz in den frühen Morgenstunden. Egal zu welcher Tageszeit – Stefanie Moisi ist zur Stelle.

Steffi, wie wir sie nennen, arbeitet als Kindergartenpädagogin bei der Pipapo Kinderkrippe Mautern. Vor einem Jahr ist Stefanie nach Gausendorf gezogen, trotzdem engagiert sie sich weiter freiwillig im Rettungsdienst.

Für Barbara Riedl war ihr Vater der Ausschlag gebende Faktor: „Er war jahrzehntelang beim Roten Kreuz tätig und hat oft von seinen Einsätzen berichtet - Damit war für mich die Entscheidung klar, das will ich auch machen!“, beschreibt sie ihren Weg zur Rettungssanitäterin im Jahre 2000.

Barbara: „Unsere Arbeit wird von vielen Menschen wertgeschätzt. Auch wenn sie ihre Dankbarkeit nur mit kleinen Gesten ausdrücken können, so motiviert einen das immer wieder aufs Neue“. Besonders schön ist es, wenn man einen Patienten einige Zeit später trifft und sieht, dass es ihm wieder gut geht. Dieses Gefühl kann man als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz erleben.

Am Mittwoch, dem 20. Mai nahm Christophorus 17 in St. Michael den Betrieb auf.

Christophorus 17 ist der zweite Notarzthubschrauber Österreichs, der rund um die Uhr für lebensrettende Einsätze zur Verfügung steht.

Bei jedem Notarzthubschraubereinsatz befinden sich neben dem Piloten ein Notarzt und ein Sanitäter bzw. Bergretter an Bord.

Die Durchführung der Einsätze erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz. Die Anforderung der Notarzthubschrauber erfolgt über dem Notruf 144 und somit über die Einsatzzentrale vom Roten Kreuz.

Auch in unserem Einsatzgebiet wurden schon öfters Verletzte/Erkrankte durch die schnelle Rettung aus der Luft geholfen.

Aufgrund der derzeitigen Situation konnte der diesjährige Rot-Kreuz-Jugend Wettbewerb nicht stattfinden. Trotz allem ist unsere Jugend top motiviert, ihr Können beim nächsten Jugend Wettbewerb zeigen zu können.

Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück. Alles Gute fürs neue Jahr, das wünscht die Helferschaft der Rotkreuz Dienststelle Mautern



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!



Vzbgm. Markus Stabler

Dieses Kulturjahr sollte voller Freude, Spaß und Begeisterung sein, doch es kam ganz anders. Dies hätte sich zu Weihnachten vor einem Jahr kaum jemand vorstellen können. Trotzdem konnten wir Anfang des Jahres, z.B. mit der Theatergruppe Trofaiach noch einige schöne und lustige Momente genießen.

In Erinnerung wird uns aber das gesamte Jahr bleiben. Absagen, Verschiebungen bis hin zum völligen Lockdown und zugespernten Veranstaltungsstätten prägten auch die kulturelle Seite Kammerns dieses Jahr.

Viele Veranstaltungen wurden Opfer der Verordnungen aufgrund des Coronavirus und der damit einhergehenden Einschränkungen in unserem Alltag. So mussten wir seit Mitte März auf viele schöne Feste, wie z.B. unser alljährliches Marktfest, der IRON ROAD FOR CHILDREN-Eventserie, oder auch unserer Jubiläumsfeier anlässlich „10 Jahre Marktgemeinde Kammern“, dem Genussreichfest oder unseren Adventmarkt verzichten. Leider lässt sich im Eventsektor nicht alles virtuell transportieren. Das Gesellschaftliche und das gemeinsame Lachen oder auch die strahlenden Augen, wenn die Kinder von der Bühne singen, fehlt uns in diesen Tagen schon sehr.

Es gab in diesem Jahr dem Virus zum Trotz einige Momente der Hoffnung, die wir genutzt hatten. So wurde kurzerhand ein Musikkonzert unter dem Titel „Kammern rockt Corona“ auf die Beine gestellt, welche mit großer Begeisterung und Disziplin angenommen wurde.

Das Familien-Jugend-Kinder-Ferienprogramm, das heuer zum zweiten Mal



Thomas Köck und Silvia König



Ein Blumenstrauß für eine goldene Stimme

stattfind, war ebenfalls in spontaner und abgeänderter Form durchgeführt worden und sorgte für eine wichtige Abwechslung für viele Kids und deren Eltern.

Dennoch dürfen wir den Weitblick auf eine hoffnungsvolle Zukunft nicht verlieren, in der wir wieder unter Menschen sein dürfen, gemeinsam singen, tanzen und lachen können.

Vorerst heißt es aber abwarten und hoffen, dass alle unsere Liebsten gesund bleiben und die Ansteckungen wieder zurückgehen, sodass wir Gemeinschaft außerhalb des eigenen Haushaltes bald wieder erleben dürfen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 13. Oktober wurde ein neuer Kultur- und Sportausschuss gewählt, der seit diesem Jahr aus fünf Personen besteht. Mit Marianne Reibenbacher, Anton Hammerl, Sarah Spitzer als Schriftführerin und Tina Doppelreiter als Obmann Stellvertreterin bin ich dankbar, ein tolles Team zu haben, mit welchem wir kommende Veranstaltungen und die damit verbundenen Herausforderungen meistern werden.

Der Veranstaltungskalender der Marktgemeinde, der üblicherweise in dieser Ausgabe zu finden war, wird – sobald eine Lockerung der Covid-Verordnungen eintritt – nachgereicht werden.

Solange halten wir Sie natürlich über unsere Homepage oder der Gemeinde-App „Gemeinde24“ auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie für die kommenden Festtage alles Gute und ein gesundes neues Jahr 2021.

*Ihr Kulturreferent
Vzbgm. Markus Stabler*

KAMMERN ROCKT CORONA

Dem Virus die Stirn zu bieten, aber dennoch ein Event mit Abstand auf die Beine zu stellen und so eine willkommene Abwechslung in den tristen Eventsummer zu bringen, das war das Ziel dieses Konzertes am 31. Juli 2020.

Mit dem Titel „Kammern rockt Corona“ waren die 3 Musiker Silvia König mit Thomas Köck und Christian Schwaiger mit sehr viel Herzblut am Werk. Der komplette Marktplatz sowie der Parkbereich um den Pavillon wurden so zum Konzertplatz. Da der Ausschank von Getränken und Verabreichung von Speisen untersagt war, war es wie ein Picknick im Park mit Live-Musik. Gemütliche Klänge von Gitarrist Christian Schwaiger, der auch Verstärkung mit Charlie an seiner Seite hatte, spielte Ohrwürmer wie The Joker oder All Along the Watchtower von Jimi Hendrix.

Mit der kräftigen Stimme von Silvia König und Schlagzeuger Thomas Köck kam dann richtige Festivalstimmung auf. Gechillt am ganzen Marktplatz verteilt, konnte man sich so gemütlich bis in die Abendstunden unterhalten lassen und entspannt, mit genügend Abstand den Klängen der Künstlern lauschen und so etwas Sommerstimmung aufsaugen.



Christian Schwaiger mit Charlie



FERIENPROGRAMM

Auch bei der Erstellung des heurigen Kinder-Jugend- und Familienferienprogramms war lange nicht klar, ob eine Durchführung überhaupt möglich ist, waren ja die Verordnungen bis zu den Ferien doch sehr straff und ließen kaum Spielraum für bereits Geplantes.

Nichts desto Trotz nahmen wir die Herausforderung im Kulturausschuss an und organisierten mit den örtlichen Vereinen ein spontanes Ferienprogramm, welches sich einer sehr regen Beteiligung erfreute.

Den Beginn machte der Bogenschützenverein, welcher jeden Donnerstag Schnupperkurse angeboten hat und rund 14 Kinder, davon 7 Kinder regelmäßig begrüßen durfte. Hier bewiesen Reichmann Josef und seine Gattin Inge einmal mehr ihr überaus großes Enga-

gement und ihre Leidenschaft für diesen großartigen Sport.

Der Kindertenniskurs wurde ebenfalls sehr spontan organisiert und fand vom 27. Juli bis 30. Juli statt. Otmar Magnes - Obmann Stellvertreter des TC Kammern – organisierte die Tennisschule Holzfeind, welche für 12 Kinder eine begeisternde Tenniswoche durchführte. Auf 2 Gruppen aufgeteilt, konnten die Kinder wichtige Tennis Erfahrung sammeln und ihr Können weiterentwickeln.

Tierischen Spaß gab es in der Hundeschule Kammern am 31. Juli, wo rund 24 Kinder teilgenommen haben. Ein sehr sonniger und heißer Tag brachte so manche zum Schwitzen, dennoch konnte den Kindern der richtige Umgang mit den Hunden spielend näher gebracht werden. Auch hier gilt mein großer Dank dem Team der Hundeschule Kammern für ihre Engagement.

Beim Asphaltstockschießen am 11. August – organisiert vom ASKÖ-Sportverein Kammern – auf der Asphaltbahnanlage beim Kinderfreunde-

heim Kammern, konnten ca. 14 Kinder begrüßt werden, welche beim Spanglerschießen ihre Zielgenauigkeit beweisen konnten und sogar beim „Spiel in den Kästen“ den Spaß an diesem Sport entdeckten.

Der Flugtag am Flugplatz in Timmersdorf, welcher heuer mit Mund- und Nasenschutz am 28. August durchgeführt wurde, war vom Team des Flugplatzes wieder perfekt organisiert und so konnten mit zwei Maschinen rund 46 Teilnehmer Kammern von oben betrachten und das Gefühl des Fliegens erleben.

Als Abschluss wurde am 29. August zur Imkerei Stabler eingeladen. Ca. 24 Teilnehmer konnten hier die Bienen hautnah erleben, Drohnen streicheln, Kerzen rollen und natürlich auch Honig verkosten.

Bei allen Programmpunkten wurden die zur jeweiligen Zeit geltenden Covid-19-Bestimmungen eingehalten.



PROJEKTE DES JAHRES 2020 REALISIERT!



Asphaltierung der Verbreiterung am Dirnsdorferweg



Asphaltierung und Errichtung neuer Straßenlaternen beim Verbindungsweg Hauptstraße-Kalvarienbergweg



Förderungszusage für Museumsprojekt über € 5.000,- für Ausstattung und Projektumsetzung



Sanierung der Geh- und Radfahrunterführung beim Bahnhof Kammern



Solarlaternen für die Bushaltestellen an der Bundesstraße



Fertigstellung letzter Arbeiten im Heimatsaal



Auszeichnung der Gemeinde mit 4 Floras des Landes Steiermark beim Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora 20“



Nachmittagsbetreuung für Kinder des Kindergartens und der Volksschule



Sanierung der Straße und Asphaltierung eines Teilstückes in Mochl



Neue Straßenlaternen an der Hochstraße



AB SOFORT ERHÄLTlich

NACHHALTIGKEIT UND REGIONALITÄT

In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und Regionalität immer mehr Bedeutung erhalten, ist es uns ein Anliegen, ortsansässige Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Kammerner Betriebe zu fördern und zu unterstützen.

STÄRKUNG DER REGIONALWIRTSCHAFT

Die Einführung eines Gutscheinsystems soll einerseits zur Stärkung der Regionalwirtschaft beitragen und andererseits den KonsumentInnen die Möglichkeit bieten, die regionale Wirtschaft und deren Angebote in unserer Marktgemeinde besser kennen und schätzen zu lernen. Für Geburtstage, Jubiläen oder Feiern bietet sich der Gutschein bestens als Geschenk an.

VIelfÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Unsere lebenswerte Gemeinde bietet den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Menschen, die hier beruflich tätig sind, vielfältige Möglichkeiten. Egal ob ein Friseurbesuch, eine wohltuende Massage, der Einkauf bei unserem Nahversorger, ein gutes Abendessen oder eines der vielen weiteren Angebote unserer teilnehmenden Betriebe, sind diese Gutscheine wie Bargeld, einlösbar.

INFORMATION FÜR UNTERNEHMERINNEN

Zahlreiche Unternehmen haben bereits den Mehrwert des Gutscheines erkannt. Wenn der Kammerner Gemeindegutschein auch für Ihr Unternehmen gültig sein soll, melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an die Marktgemeinde Kammerntal, oder senden Sie uns das Anmeldeformular zu, welches Sie unter www.kammern-liesingtal.at/gutschein downloaden können.



Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie unter
www.kammern-liesingtal.at/gutschein

**ERHÄLTlich IM
MARKTGEMEINDEAMT KAMMERN**

Parteizeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo: 14.00 - 17.00 Uhr



Neues aus dem Kindergarten



KINDERGARTEN
der Marktgemeinde Kammern

Liebe Eltern!

Mit viel Freude und Energie starteten wir in das neue Kindergartenjahr. Die Aufregung am ersten Kindertag war groß. Begeistert und neugierig betraten die Kinder den Kindergarten.

Da bei uns ein Personalwechsel stattgefunden hat – Frau Christine Tobler arbeitet seit September bei uns als Kindergartenpädagogin – waren die Kinder schon neugierig und freuten sich Christine kennen zu lernen.



Sonja Brandner

Gemeinsam haben wir einen schönen und eindrucksvollen ersten Kindertag erlebt.

Trotz der momentan sehr außergewöhnlichen Maßnahmen auf Grund der Corona Pandemie, versuchen wir den Kindergartenalltag so normal wie möglich durchzuführen.

Natürlich dürfen hier unsere Feste nicht fehlen.

Das Erntedankfest konnten wir noch gemeinsam mit den Eltern, Herrn Pater Egon und Herrn Bürgermeister Karl Dohnigg im Garten des Kindergartens feiern.

Beim Laternenfest durften wir leider keine Gäste empfangen, feierten dieses aber mit den Kindern im Kindergarten. Es war ein schönes und gemütliches Fest.

Auch unsere Feuerwehrübung mit der FF Seiz konnte unter Einhaltung der Corona Maßnahmen durchgeführt werden. Danke an die FF Seiz für ihre tolle Unterstützung.

Einige Eindrücke aus dem Kindergartenalltag:

Unser Jahresprojekt lautet heuer „Ein Haus voll Musik“. Dabei beschäftigen wir uns mit vielen unterschiedlichen Instrumenten und wie diese klingen. Mit Begeisterung hören sie den Klängen der Instrumente zu und dürfen einige auch selbst ausprobieren.

So oft wie es nur möglich ist, gehen wir in unseren Garten hinaus. Die Kinder lieben es, sich draußen zu bewegen. Ein tolles Erlebnis war es, als die Blätter von

den Bäumen fielen und wir daraus große Laubhaufen machen konnten.

In diesem Herbst setzten wir unseren Schwerpunkt auf den Mais. Wie entsteht so ein Maiskolben und was wird daraus alles gemacht? Begeistert bei der Beobachtung waren die Kinder, als wir aus den Maiskörnern Popcorn gemacht haben. Natürlich mussten wir diese anschließend auch kosten.

Für unser Erntedankfest haben wir viele unterschiedliche Obst und Gemüsesorten bekommen. Im Anschluss an unser Fest haben wir daraus eine leckere Gemüsesuppe gemacht. Die Kinder waren mit Eifer beim Kochen dabei und gemeinsam ließen wir uns dann die Suppe schmecken.

Das Team vom Kindergarten Kammern wünscht allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.“



Erfahrungstest mit Musikinstrumenten



Feuerübung - Evakuierung über die Fluchtstiege



Ich gehe mit meiner Laterne, und....



Früh übt sich wer ein Küchenchef werden will



Spielparadies im Herbst

Nikolaussackerl

Der Nikolaus konnte uns leider heuer nicht persönlich im Kindergarten besuchen. Er hat uns per E Mail eine Botschaft geschickt und gemeinsam mit den Kindern konnten wir uns diese ansehen. Natürlich hat er für jedes Kind das selbstgebastelte Nikolaussackerl mit leckeren Sachen befüllt. Danke lieber Nikolaus!

Krippenspende

Erwin Techler aus Mautern spendete für unseren Kindergarten eine selbstgebastelte und wunderschöne Weihnachtskrippe. Dafür sei ihm an dieser Stelle namens unserer Marktgemeinde und aller Kinder des Kindergartens nochmals recht herzlich gedankt. Der Hobby-Bastler bietet derzeit in unserem Geschäft wieder sehr schöne Vogelhäuser zum Kauf an.



Krippenspende von Erwin Techler



Erinnerungen an einen coronafreien Schulalltag (Okt. 2019)

Aus der Schule geplaudert...



VOLKSSCHULE KAMMERN



Dir. Else Schwab

Nach „home schooling“ und Präsenzunterricht in Kleingruppen, durften wir im September wieder mit „normalem“ Schulbetrieb in das neue Schuljahr starten. Vieles galt es aus dem Vorjahr nachzuholen und so starteten wir mit vollem Einsatz und großer Begeisterung. Leider währte diese unbeschwerte Zeit nicht allzu lange und schon nach den Herbstferien wurden

die Corona-Vorgaben wieder massiv verschärft. Dies bedingt gravierende Einschränkungen auf das gesamte schulische Angebot. Alle Feste und Feiern, die Besuche von außerschulischen Referenten und Schulpartnern, wurden untersagt.

Die Kinder der 4. Schulstufe konnten Anfang Oktober die Radfahrprüfung zum Großteil positiv abschließen.

Da es keine Schulveranstaltungen mehr geben darf und der Elternverein diese deshalb auch nicht finanziell unterstützen kann, haben sich die Vertreterinnen des Elternvereins heuer dazu entschlossen, allen Kindern die

Klassenlesehefte zu bezahlen. Auch die jeden Montag frisch zugestellten Pausenäpfel für unsere Kinder werden vom Elternverein finanziert.

Damit den Kindern trotz aller Einschränkungen die monatliche „Gesunde Jause“ erhalten bleiben kann, bereiten fleißige Muttis diese zu Hause zu und bringen sie auf Tellern fix und fertig vorbereitet, für die einzelnen Klassen ins Haus, ohne mit den Kindern direkten Kontakt zu haben.

Das für das „Martinsfest“ alljährliche Weckerlbacken mit dem Elternverein haben wir Lehrerinnen übernommen. Der Teig wurde von den Muttis zur Schule gebracht, die fertig geformten Weckerl wieder zum Backen abgeholt und zur gesunden Jause zugestellt.

Sehr gut etabliert hat sich die „Nachmittagsbetreuung“. Kindergartenkinder und Schulkinder werden von zwei liebevollen Freizeitpädagoginnen an fünf Tagen pro Woche betreut. Die Kinder fühlen sich hier sichtlich wohl.

Auch wenn das schulische Geschehen von vielen Einschränkungen geprägt ist, ist es uns ein großes Anliegen,

den Kindern an jedem Schultag so viel „Normalität“ gepaart mit Ruhe und Geborgenheit zu bieten, wie möglich.

Inständig hoffen wir alle, dass es im schulischen Bereich nicht wieder zu einem totalen „lockdown“ kommt und der reguläre Schulbetrieb erhalten bleiben kann.

Mit diesem Wunsch gehen wir auf die Adventzeit und das kommende neue Jahr zu.

Allen unseren Schulpartnern und Unterstützern, hier besonders unserer Gemeinde mit Herrn Bürgermeister Dobnigg und unserem Elternverein, möchten wir „DANKE“ sagen. Sie unterstützen und helfen uns, diese doch schwierige Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler attraktiv und liebenswert zu gestalten.

*Volksschuldirektorin
Else Schwab*

SUMMER WEEK

Dreizehn Schülerinnen und Schüler nutzen das Angebot vom 24. bis 28. August der sogenannte „Summer Week“ in der Volksschule.

Für die Volksschulkinder war ein abwechslungsreiches Programm mit Lernen, Spiel und Spaß angesagt, wo vor allem Lerninhalte des vergangenen Schuljahres gefestigt wurden.

Die Idee für dieses Projekt stammt von Frau Margit Neubauer, die anregte, Übungsmöglichkeiten anzubieten, welche aufgrund der Corona-Maßnahmen für die Kinder zu kurz gekommen waren. Dank der Unterstützung der Gemeinde und des Bürgermeisters Karl Dobnigg war es möglich, dass die „Summer Week“ in den Räumlichkeiten der Schule stattfinden konnte. Die Direktorin der Volksschule Frau Else Schwab und ihr Lehrerteam stellten die Übungsmaterialien dafür bereit, die auf die jeweilige Schulstufe des Kindes abgestimmt waren. Durchgeführt wurde das Programm von der Kindergartenpädagogin Christine Toblier und der AHS Lehrerin Gertrud Pfeffer-

korn, die sich ehrenamtlich dazu bereit erklärt hatten. So war es möglich, dass bereits zu Schulschluss alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule dazu eingeladen werden konnten, sich kostenfrei für die „Summer Week“ in der Schule anzumelden.

In einer Klasse fanden sich alle dreizehn Kinder mit den beiden Pädagoginnen zusammen um zu üben und zu wiederholen. Unterbrochen wurden diese Lernzeiten von allerhand Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen, sowie Bewegungsspielen im Freien und im Turnsaal.

Der Höhepunkt dieser Woche war eine Lern-Rallye im Turnsaal. Die Schüler mussten einen Bogen mit Rätseln, Rechen- und Textaufgaben ausfüllen, wobei Hinweise und Hilfsmittel für die Lösung



dieser Aufgaben auf Stationen im gesamten Turnsaal verteilt waren. So mussten die Kinder klettern und schwingen um zu Hinweisen zu gelangen. Bildteile für Lückenbilder musste man sich beim Zielwerfen verdienen und die Zahlen für die Rechnungen waren im Turnsaal versteckt. Wie Detektive untersuchten die Kinder den Raum und schlossen sich auch zu Teams zusammen, um die erhaltenen Informationen auszutauschen und so schneller zu einer Lösung zu gelangen. Zusätzlich unterstützten bei der Rallye Margit Neubauer und Agnes Pfefferkorn.

Besonders freuten sich die Kinder über den Besuch von Bürgermeister Karl Dobnigg, der die Kinder begrüßte und mit einem Eis belohnte.

NEUES KINDER-TV-PROGRAMM

Freddy Cool's zauberhafte Welt ab sofort auf der Gemeindehomepage



Wir schreiben das Jahr 2020. Die ganze Welt ist von einem Virus besetzt. Die ganze Welt? Nein, eine von einem unbeugsamen Zauberer bewohnte Welt hört nicht auf, der schlechten Laune Widerstand zu leisten. (frei nach Asterix)

In „Freddy Cool's zauberhafter Welt“ herrschen Spaß, Freude und Zauber. Alfred J. Schablas, Gründer von Freddy Cool TV, hat mit dieser Serie ein Kinderprogramm geschaffen, wie es früher einmal war. Informativ, lustig, spannend und zum Mitmachen animierend.

„Ich wollte ein Programm gestalten, wie ich es noch aus meiner Kindheit kenne. Ein Programm, bei dem man Spaß hat und die Kinder beruhigt zuschauen lassen kann. Prägend für mich waren Sendungen wie „Der knallrote Autobus“, „Die Sendung mit der Maus“, „Am Dam Des“, „Wer bastelt mit“ und viele andere. Ein Versuch, zumindest eine kleine heile Welt in dieser so hektischen und überdrehten Zeit zu erschaffen, eine Oase, in der die Kinder

von heute ein wenig zur Ruhe kommen und so ganz nebenbei auch noch etwas lernen können.“

Dank des Einsatzes von Bgm. Karl Dobnigg ist es gelungen, dieses kindgerechte Programm auch für die Marktgemeinde Kammern zu bekommen. Es steht allen Kindern ab sofort über die Gemeindehomepage zur Verfügung. Einfach auf das Freddy Cool TV Logo klicken und schon geht es los. Alle zwei Wochen gibt es eine neue Sendung für die Kinder. Wir wünschen euch allen viel Spaß und Freude damit.

<http://www.kammern-liesingtal.at>



Denn das Gute liegt so nah...



Dir. Andrea Nuncic,

Wir lesen ja zurzeit sehr viel über die Krise als Chance, also sollten wir uns bemühen, diesen herausfordernden Zeiten positives abzugewinnen und daraus neues zu entwickeln. Was hat das aber mit der Musikmittelschule Mautern zu tun?

Lassen Sie mich daher Schwerpunkte unserer Schule aufzählen:

(1) Wir sind eine **Meistersingerschule**. Das dazugehörige Gütesiegel haben wir bereits 10 Mal erhalten, auch in diesem Jahr wieder. Wir werden einige Ausschnitte aus unseren Musicals auf unseren digitalen Plattformen online stellen. Machen Sie sich selbst ein Bild, denn das Gute liegt so nah.

(2) Wir sind eine Schule, die mit dem **Sportgütesiegel** ausgestattet wurde. Auf Grund unseres vielfältigen sportlichen Angebots, das von fixen Turnstunden, über Schwerpunktstunden mit Freizeitsportangeboten und alpinem Klettern bis hin zu drei Schülerligateams reicht, haben wir diese Auszeichnung erhalten. Einem sportinteressierten Kind werden also wöchentlich bis zu 10 Sportstunden an der Schule angeboten, deren Vielfalt

einzigartig im Bezirk Leoben ist. Es ist nicht notwendig, nach anderen Schulen mit diesen Angeboten zu suchen, denn das Gute liegt so nah.

(3) Wir sind zertifiziertes **ECDL-Testcenter**. Was bedeutet das konkret für interessierte Schüler*innen? Wir bieten, fix im Stundenplan verankerte Stunden an, in denen die Kinder auf die einzelnen Module des **Europäischen Computertüftlerscheins** vorbereitet werden. Interessierte Schüler*innen werden gezielt auf die einzelnen Prüfungen vorbereitet, die dann auch in der Schule absolviert werden können. Es ist nicht notwendig, andere Schulen mit diesem Angebot zu besuchen, denn das Gute liegt so nah.

(4) Wir haben schon vor zwei Jahren begonnen, uns die **digitale Grundbildung** auf unsere Fahnen zu heften. Was bedeutet das für unsere Schüler*innen? Die im Lehrplan geforderte digitale Grundbildung fließt in alle Unterrichtsgegenstände ein. Mit einer digitalen Lernplattform Eduvidual lernen die Kinder täglich, digitale Inhalte zu verwenden, kritisch zu hinterfragen und neue Lerninhalte anhand von digitalen Zusatzangeboten zu erarbeiten. Dadurch bereiten wir unsere Schüler*innen auf den achtsamen Umgang mit digitalen Inhalten vor. Wir nehmen auch hier eine Vorreiterrolle im Bezirk Leoben ein. Es ist daher nicht notwendig, andere

Schulen zu besuchen, denn das Gute liegt so nah.

(5) Dazu gibt es an der Mittelschule in Mautern zwei funktionell **gut ausgestattete Computerräume und 20 iPads**. Somit ist es immer möglich, dass die Hälfte aller Schüler*innen der Schule in allen Gegenständen digitale Inhalte bearbeiten können. Das ist ebenfalls einzigartig in Leoben, daher gilt der Slogan auch dafür: Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.

(6) Zusätzlich verfügt die Schule über ein eigenes **Radiostudio**, das haben nur insgesamt sieben Schulen in ganz Österreich. Wir sind auch **Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark**. „Radio als Lernform“ nennt sich diese besondere pädagogische Ausrichtung. Das Gute liegt so nah.

(7) Die gesunde Ernährung unserer Schüler*innen ist uns ein Anliegen. Daher achten wir sowohl in der Vormittagspause als auch in der Mittagspause auf gesunde Ernährung. Weil wir das so gut machen, haben wir in den vergangenen 5 Jahren die Auszeichnung **„Gesundes Schulbuffet“** vom Ministerium erhalten. Das kulinarische Angebot wird von engagierten Lehrerinnen gemeinsam mit den Schüler*innen hergestellt und ist ebenfalls einzigartig im Bezirk Leoben. Wir sorgen für das leib-

liche Wohl unserer Schüler*innen. Wie schon gesagt: Das Gute liegt so nah.

(8) Unser **Schulhof** wurde in den vergangenen Jahren mit der finanziellen Unterstützung der Schulitzgemeinde in Mautern sowie aller eingesprengelten Gemeinden von Wald am Schoberpass bis Kammern und der Gemeinden Traboch und St. Michael erweitert. Es findet sich für alle Schüler*innen ein Betätigungsfeld, das sowohl in der Bewegungspause als auch für die Sportstunden genützt wird. Diese Infrastruktur hat keine Schule im Schulbezirk Leoben. Daher, warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.

(9) Die **Schulbibliothek**, die gleichzeitig als Gemeindebibliothek fungiert, wurde ebenfalls neu ausgestattet und wird am Vormittag von engagierten Schüler*innen unter Anleitung einer Lehrerin betrieben. So lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen. Und auch hier gilt: Das Gute liegt so nah.

(10) Es kommt immer wieder die Zeit, dass uns eine ans Herz gewachsene Schülergruppe, jene der 4. Klassen, verlässt, weil sie ihre 4 Jahre bei uns erfolgreich beendet hat. Wir bieten allen ehemaligen Schüler*innen Unterstützung in Lerninhalten an. Dazu genügt nur ein kurzer Anruf in der Schule und es wird ein Treffen mit den Lehrer*innen organisiert, im Rahmen dessen fachliche und persönliche **Unterstützung** angeboten wird. Ebenfalls ein einzigartiges Angebot in Leoben. Wie schon gesagt, das Gute liegt so nah.

Wenn Sie nun diese Zeilen aufmerksam gelesen haben, dann werden Sie feststellen, dass der Schulstandort Mautern an Vielfalt nicht zu übertreffen ist.

Sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Verantwortlichen in den Gemeinden der Region haben in den letzten Jahren sehr viel investiert, damit dieser Standort sich zu dem entwickeln kann, was er heute ist: Eine Schule der Zukunft, im wahrsten Sinn des Wortes.

Abschließend möchte ich Ihnen folgenden Gedanken mit auf den Weg geben:

Diese Krise trägt zum Umdenken in vielen Lebensbereichen bei. Unter anderem nehmen die ländlichen Regionen mit ihren Angeboten an Bedeutung zu. Arbeitsplätze, neuer Wohnraum und regionale Versorgungsnetzwerke werden geschaffen.

Regionalität wird in diesen herausfordernden Zeiten in allen Bereichen des Lebens immer wichtiger, auch in der Bildung!! Daher sollten wir auch bestehende Bildungsangebote in top ausgestatteten Schulgebäuden nützen. Auch damit können wir alle einen Beitrag leisten, um die wunderschöne Region des Liesingtales mit ihren regionalen Besonderheiten, die von der Kulinarik über die Landschaft und Kultur bis hin zu den schulischen Angeboten reichen, zu stärken. Wenn wir zusammenhalten, dann wird uns das auch gelingen!



Besuch des Radiostudios



Arbeiten mit dem iPad

Weitere Berichte und Informationen finden Sie unter:

<http://www.nmms-mautern.at/>
<https://www.facebook.com/NMSMautern/>

Ich möchte meine Ausführungen mit folgendem Zitat beenden: „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.“

Direktorin Andrea Nuncic, BEd.



Sportliche Ertüchtigung an der frischen Luft



Dr. Friedrich Pfatschbacher



VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen!

Mit dem Schulbeginn 2020/21 findet der gesamte künstlerische Hauptfachunterricht sowohl an der Schulsitzgemeinde in Mautern als auch an den Zweigstellen wieder statt.

Seit Dienstag, den 17.11.2020, gibt es aber einen zweiten Lockdown, bei welchem in allen Schulen und Kindergärten wieder auf Distance Learning umgestellt wurde.

Dieser Lockdown gilt vorläufig bis 6.12.2020 unter der Voraussetzung, dass die Zahl der Neuinfektionen an COVID-19 drastisch zurückgeht.

Dieser Lockdown für die Schulen bedeutet nicht, dass diese geschlossen werden, sondern es geht vielmehr darum, die sozialen Kontakte zu reduzieren.

Dabei wird nicht mehr unterschieden, ob die Eltern systemrelevante Berufe ausüben, sondern dies ist für alle SchülerInnen aller sozialen Schichten möglich.

Für uns Musikschulen und Konservatorien mit eigenem Organisationsstatut ist der Schulerhalter für Präventionsmaßnahmen zuständig. Für die Ampelphase „Rot“ ist ausschließlich Einzelunterricht auf freiwilliger Basis bzw. Distance learning vorgesehen.

Dabei haben die Einhaltung der jeweils herrschenden Hygienebestimmungen und der Mindestabstand immer Priorität.

Um die Gefahr einer Ansteckung mit dem COVID-19 Virus möglichst gering halten zu können, mussten wir auch leider bis dato alle Vorspielstunden und Konzerte etc. absagen.

Sicherheitskonzept

Um beim Besuch der Musikschule für größtmögliche Sicherheit zu sorgen, wurde im Mai ein Sicherheitskonzept erarbeitet, das weiterhin Gültigkeit hat (s. dazu auch Info auf unserer HP). Wir weisen darauf hin, dass diese Regeln unbedingt eingehalten werden müssen, damit wir in der Bekämpfung des Virus keinen Rückschlag erhalten.

Ganz wichtig ist es, dass Kinder die sich krank fühlen (Husten, Niesen, Grippe-symptome etc.), aus Sicherheitsgründen nicht in die Musikschule kommen sollen, da auch wir dazu verpflichtet sind, bei einem berechtigten Coronaverdacht die zuständige Behörde zu informieren und mit 1450 Kontakt aufzunehmen. Wir bitten, dass Kinder auch zuhause bleiben, wenn in der Familie ein Coronaverdacht besteht. Bitte

nehmen Sie in diesem Fall unbedingt persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Lehrkraft auf, um weitere pädagogische Schritte gemeinsam zu besprechen.

Corona Ampel

Die Ampel dient der raschen Orientierung. Bitte halten Sie Kontakt mit den Lehrenden, die Sie über die jeweils herrschenden Regelungen detailliert informieren.

Grüne Ampel (kein Risiko) = Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen. Vollständiger Präsenzunterricht unter Berücksichtigung der Sicherheitsregeln vom Mai 2020. Auch alle (prinzipiell schon verkleinerten) Kurse finden unter Berücksichtigung des Mindestabstands statt. Chor- und Orchesterproben finden in größeren Räumlichkeiten, in denen unter Einhaltung des Mindestabstands (Chor bzw. Bläser: 1,5 Meter, Streicher: 1 Meter) geprobt wird, statt. Einhaltung der Sicherheitsregeln. Interne Vorspielstunden und öffentliche Konzerte unter Einhaltung des Mindestabstands sind möglich. Laut neuer Regelung vom 11.9.2020 ist Mund-Nasen-Schutz verpflichtend im Schulgebäude, aber nicht in den Unterrichtsräumen zu tragen.

Gelbe Ampel (moderates Risiko) = Normalbetrieb mit verstärkten Hygienebestimmungen. Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend im Schulgebäude.

Orange Ampel (höheres Risiko) = Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen. Normalbetrieb mit verstärkten Hygienebestimmungen. Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend im Schulgebäude. Verkleinerung aller Gruppen und Kurse (Schichtsystem). Chorproben mit Maske. Orchesterproben nur mit reduzierter Besetzung. Schulfremde Personen dürfen nur nach Voranmeldung ins Haus. Interne Vorspielstunden ohne oder nur mit deutlich reduziertem Publikum. Öffentliche Konzerte je nach Anordnung der Behörde mit deutlich reduziertem Publikum.

Rote Ampel (akutes Risiko) = Notbetrieb mit Überbrückungsangeboten (aber kein Lock-Down). Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend im Schulgebäude zu tragen, nach Verträglichkeit auch (freiwillig) im Klassenzimmer. Ausschließlich Einzelunterricht, Distance Learning auf Anordnung der Behörde. Schulfremde Personen dürfen nur nach Voranmeldung ins Haus.

Neuanmeldungen

Auch wenn die Anmeldephase für das laufende Schuljahr schon vorbei ist, es gibt Großteils noch freie Plätze und man kann auch während des Schuljahres noch einsteigen. Deshalb laden wir alle Musikinteressierten herzlich ein, sich anzumelden. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.msmautern.com zum Downloaden!!

Bitte senden Sie das Anmeldeformular ausgefüllt elektronisch per E-Mail dir.musik@msmautern.com oder per Post an die MS Mautern.

Nähere Infos bei Direktor Pfatschbacher unter 0676/9400420 bzw. auf unserer Homepage www.msmautern.com sowie bei den Lehrenden.

Ausblick auf geplante Konzerte und Veranstaltungen:

Da wie bekannt zurzeit die Corona Situation sehr angespannt ist, wird es voraussichtlich in nächster Zeit keine Veranstaltungen und Konzerte geben. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass wir im Sommersemester 2021 wieder zu einer Form der Normalität zurückkehren werden und wir zumindest unser traditionelles Jahresschlusskonzert durchführen können.

Jahresschlusskonzert bzw. Jubiläumskonzert 30 Jahre Musikschule Liesingtal:

Das seit 1992 jährlich abwechselnd in den Gemeinden des Liesingtales stattfindende Jahresschlusskonzert der Musikschule, das heuer im Sommer im Veranstaltungszentrum Fohlenhof in Kalwang geplant gewesen wäre, musste ja wie bekannt aufgrund Corona abgesagt werden. Daher werden wir am 01.07.2021 voraussichtlich das abgesagte Open Air Jahresschlusskonzert ebendort nachholen.

2021 steht auch unter dem Motto 30 Jahre MS Mautern. Das offizielle 30jährige Gründungsjubiläum feiern wir dann mit einem Jubiläumskonzert am 13.11.2021, mit Beginn um 18.00 Uhr in der



Geigenensemble beim „Adent im Liesingtal“ (2019)

Turnhalle in der Schulsitzgemeinde in Mautern.

Wir sind sehr optimistisch, dass sich bis dahin alles wieder normalisiert hat und unsere Veranstaltungen wieder wie gewohnt stattfinden können.

Alle Infos finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage: www.msmautern.com bzw. auf der Facebookseite der Musikschule: <https://www.facebook.com/msmautern/>

Schulkostenbeiträge 20/21 Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

€ 492,- Hauptfächer o. SchülerInnen:
€ 951,- Erwachsene (1-3 SchülerInnen)

Kursunterricht o. SchülerInnen/ Erwachsene:

€ 243,- (ab 6 SchülerInnen),
€ 365,- (4-5 SchülerInnen)

A.O. Tarif (Neu für Erwachsene):
€ 951,-/475,50 (halbe Stunde möglich),
Lehrmittelbeitrag: € 5,-

Änderungen können, wie wir in den Medien beobachten, jederzeit eintreten und werden dann wieder an alle SchülerInnen und Eltern übermittelt.

Wir wollen, dass die Freude an der Musik erhalten bleibt und werden alles tun, damit es auch in diesem Schuljahr wieder schöne Musikerlebnisse gibt!

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Entgegenkommen in dieser sehr schwierigen und angespannten Zeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Gleichzeitig wünschen wir auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Festtage!

*Gesund bleiben!
Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal)*



PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

A-8813 St. Lambrecht | Hauptstraße 58
T. +43 (0)3585/2850 | F. +43 (0)3585/2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

Siedlungswasserbau
Infrastruktur
Energie

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr wünscht
das Team PI Wlattnig*



JUBILÄEN in unserer Gemeinde

97 Eleonora KONETSCHNIK (Viola)



95 Hermine BÄCK (Viola)



94 Augusta KROEMER (Viola)



94 Elisabeth UNTERRAINER (Viola)



93 Hildegard HERMANN



92 Friederike ZÖTSCH



Herzliche Gratulation!

92 Rosa LAMPL (Viola)



92 Franz REIBENBACHER



91 Josef TRENNER (Viola)



91 Elfriede WAFFENSCHMIDT



91 Barbara HAMM (Viola)



91 Margaretha KALTENEGGER (Viola)



Herzliche Gratulation!

90 Theresia AUER



90 Helene HUBER (Viola)



90 Maria Ingeborg FÖTSCH (verstorben)



90 Ing. Lambert SCHÜSSLER



90 Hermann KÜHBERGER (Viola)



90 Ilse WOLFGRUBER



85 Christine SALLFELNER



85 Christine STREICHER (Viola)



Herzliche Gratulation!

85 Katharina KISLICK



80 Margarete SCHATTLITNER



80 Sieglinde SATTLER



80 Berta KRAUTGASSER



80 Stefanie GIETL



80 Margarete MÜLLER



80 Manfred MAROLD



80 Elsa POLLINGER (Viola)



80 Wilhelmine SEIDL



75 Anna HOCH



75 Erika HIRNER



75 Herbert PIRKER



75 Josef PILZ



75 Dr. Helmut ROLKE



75 Elfriede RESL



75 Franz WOHLMUTHER



„Die Geheimnisse der ewigen Jugend sind immer ehrlich zu sein, langsam zu essen und über sein wahres Alter zu lügen...“

Eheschließungen



DI Sarah EISBACHER &
DI Dr. Jan LUBENSKY



Bernhard LIEDOLL &
Martin GÖSSINGER



Brigitte KRENN &
Hubert STEINER



Kerstin EGGER &
Stefan AMER

Jubiläum



Rosa und Albin HOCHFELLNER
Goldene Hochzeit



Theresia und Josef TORMANN
Diamantene Hochzeit



Hermine und Ing. Lambert SCHÜSSLER
Eiserne Hochzeit



Stefanie und Josef TRENNER
Steinerne Hochzeit

AUS DEM STANDESAMT

Mit Tränen der Freude aber auch der Trauer werden wir 2020 in Erinnerung behalten



Stefan Lendl

So gefühlvoll und schön die Abschnitte des Lebens sein können, so traurig und einsam sind sie am Ende auch. Das Jahr 2020 war auch im Standesamt wieder ein trauriges aber auch sehr freudiges Jahr. Leider mussten wir uns von vielen unserer Liebsten, Partner, Freunde, Weggefährten, Familienmitglieder und Verwandte verabschieden.

12 Babys erblickten in Kammern das Licht der Welt. Einige der süßen Engeln sind auf unserer Baby-Seite abgebildet. Obwohl sich das Jahr anfangs ja wunderbar für Trauungstermine entwickelt hatte und sich viele Paare am Standesamt zur Trauung

angemeldet hatten, mussten am Ende dann doch viele Termine verschoben werden. Dennoch haben sich in diesem Jahr sechs Paare das „Ja“-Wort gegeben. Im Oktober hatten wir im Standesamt auch eine Premiere zu feiern. Seit 2019 ist die Vermählung auch für gleichgeschlechtliche Paare offen. Die zwei Kärntner Bernhard und Martin haben sich ihr „Ja“-Wort im Museumshof im Kreise ihrer Liebsten gegeben und den 10.10.2020 so zu ihrem schönsten Tag des Lebens gemacht. Allen Eltern und frisch vermählten Paaren wünsch ich eine besinnliche Zeit zu Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

GEBURTEN

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!



Matthias Schwarz (Oktober)



Viktoria & Franziska Mossauer (Juni)



Laura Marie Schnabl (Juli)



Emilian Wolfgang Mitter (August)



Emily Köck (November)



Magdalena Elisabeth Kain (Oktober)



Wir nehmen Abschied!

VERSTORBENE:

Berger Ewald, 46
Birnstingl Alfred, 65
Ehtreiber-Stadler Franz, 90
Fötsch Maria, 90
Gietl Ludwig, 88
Gröbminger Ulrike, 49
Habenbacher Andreas, 90
Heiling Juliana, 83
Hoffellner Margaretha, 86
Kleinhapfl Leopoldine, 97
(LPZ Mautern)
König Maria, 83
König Meinrad, 85
Maierhofer Maria, 90
Marchler Ferdinand, 88
Mathae Erika, 79
Rührlechner Josef, 82
Scheucher Dietmar Franz, 77
Summer Sophie, 85
(SeneCura Trofaiach)
Toblier Rosina, 82
Werl Walter, 84
Winkler Anna, 89
Zötsch Maria, 98



STERBEFÄLLE IM HAUS VIOLA:

Blaßl Johanna, 96
Brandl Margaretha, 78
Brix Elisabeth, 78
Cmager Theresia, 90
Eckstein Rosa, 88
Fritz Irmina, 92
Hiebl Robert, 81
Kollegger Rosa, 90
Konetschny Alfred, 77
Maurer Theresia, 79
Presicek Maria, 90
Puchleitner Karoline, 90
Ramsenthaler Juliana, 89
Reiter Johanna, 87
Rupprechter Heinrich, 87
Schneider Hermine, 85
Sammelrock Christine, 83
Stangl Franz, 84
Streitmayer Josefine, 93
Windl Hans, 80
Wohlmuther Elfrieda, 95
Wurzer Friederike, 98

*In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht, das weiterlebt*

Monika Minder

Bestattung
Fiausch

seit 1961

B Familienbetrieb F

Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier
auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

 **BESTATTUNG
WOLF**

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



LEOBEN

Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

BRUCK AN DER MUR MÜRZTAL

Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h
täglich



STEP BY STEP FOR DOGS

Wer sind wir?

Wir sind ein Verein zur Förderung der Bindung und Beziehung zwischen Mensch und Hund. Viele Wörter, aber was bedeuten sie?

Das Ziel ist es, für jeden Hundebesitzer, der zu uns kommt ein gemeinschaftliches WIR zu erarbeiten. Jeder Hundebesitzer hat so seine Problemchen mit dem eigenen Vierbeiner oder eine Vorstellung, was der Hund können soll oder auch nicht. Welches Verhalten er zeigt oder wie er anderen Menschen, Hunden und Situationen gegenüber begegnet. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Hundebesitzer dort aufzunehmen, wo sie mit ihrem Hund stehen und in gemeinsamen Aktivitäten, Projekten und Workshops genau die Themen zu erarbeiten, die für jeden individuell wichtig sind.

Für manche ist das Ziehen an der Leine ein großes Problem, ein anderer möchte gerne mit seinem Hund spazieren gehen, ohne dass sich der Hund bei anderen aufregt und man sich an anderen Menschen und Hunden ruhig vorbeibewegen kann. Andere wiederum wollen einfach nur gemeinsame Unterordnung mit ihrem Hund trainieren oder sich auf Prüfungen vorbereiten. Auch unsichere Hunde oder Menschen, die noch nicht genau wissen, wo der gemeinsame Weg sie hinführen soll, sind bei uns an der richtigen Stelle. Im Sommer war das Interesse an einer Welpenspielgruppe groß und so entwickelte sich das Projekt „Abenteuer Welpen“, an dem auch unser Jungspund Skipper teilnehmen konnte.

Zu Beginn mussten wir und unsere Vereinsmitglieder uns erst orientieren und organisieren, aber schnell ließ

sich ein toller Weg finden, bei dem jeder seine Ideen und Gedanken einfließen lassen konnte. Schnell kam der Spruch „Ich bin kein Wunderwuzzi, aber wir werden es versuchen und gemeinsam bekommen wir das hin“. Wir versprechen keine ultimative Lösung für dieses oder jenes Problem. Jedes Mensch-Hund-Team ist individuell und spricht auf andere Ansätze an. Jedes Problem wird von uns ernst genommen und wir versuchen eine gemeinsame Lösung zu finden. Genauso sollen auch die Projekte sein - individuell und effizient.

Der Verein entstand aus einer Idee und einem Anliegen heraus. Interessiert wendete sich eine gute Bekannte an uns. Sie suchte Rat für ihren damals noch sehr jungen Hund und sähte damit die Idee eines Vereins. Während des ersten Lock Downs haben wir Stunde um Stunde investiert, um Statuten zu schreiben, Ziele zu formulieren oder auch ein Logo zu entwickeln, bis es danach endlich soweit war und wir in die Projekte starten konnten.

Unser Vorstand des Vereins besteht aus „hundenarrischen“ Menschen mit langjähriger Hundeerfahrung. Unser Obmann ist seit vielen Jahren in der ehrenamtlichen Rettungshundearbeit tätig. Gemeinsam mit seinem leider verstorbenen Rüden absolvierte er über 50 gemeinsame Einsätze. So wie die Vereinsmitglieder auch, erarbeitet er mit seinem jungen Malirüden

verschiedene Projekte im Verein. Schritt für Schritt festigen sie ihre Teamfähigkeit und das gemeinsame Vertrauen zueinander. Schritt für Schritt - so wie es unser Vereinsname schon sagt. Auch ein Kind muss erst jeden Buchstaben lernen, bevor es schreiben und lesen kann und so ist auch unser Grundsatz. Die Hunde und Menschen sollen gefordert und nicht überfordert werden und alles effektiv in kleinen Schritten erüben.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei unserem Vereinsobmann

Gerhard Gumpold unter
0664 / 233 95 33 oder
stepbystepfordogs@aon.at

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

X CLUB

SINNVOLL

GELD SCHENKEN

MIT DEM RAIFFEISEN-JUGENDKONTO

www.raiffeisenclub.at/steiermark

TENNISVEREIN

Geschätzte Bevölkerung unserer Gemeinde!

Wie sicherlich viele von Ihnen bemerkt haben, wurde unser Platz im Spätwinter durch einen Sturm in schwere Mitleidenschaft gezogen. Unser 40-jähriges Bestandsjubiläum haben wir uns sicherlich auch in Verbindung mit Covid 19 anders vorgestellt.

Glücklicherweise konnten die Plätze soweit saniert werden, dass eine erfolgreiche Tennissaison trotz kleiner Einschränkungen möglich war. So wurde auch wieder ein erfolgreicher Tenniskurs für Kinder abgehalten.

Nachdem die entstandenen Schäden leider von keiner Versicherung gedeckt sind, haben wir im Hintergrund begonnen, ein Konzept zu erarbeiten, um unsere Plätze, die mittlerweile ein Alter von 28 Jahren erreicht haben, zu erneuern. Nach der Einholung erster Angebote arbeiteten wir an einer möglichen Finanzierung für unser Vorhaben.

Mittlerweile haben wir verbindliche Zusagen von Förderungen seitens unseres Dachverbandes und unserer Gemeinde. Mit unseren Eigenmitteln und viel Eigenleistung trauen wir uns jetzt zu, alle Plätze zu erneuern und damit eine neue Ära im 41zigsten Jahr unseres Vereinsbestehens einzuläuten.

Wir hoffen, die notwendigen Arbeiten bis zum Beginn der neuen Saison abschließen zu können und freuen uns auf viele Menschen, die unsere Tennisanlage nützen werden.

*Mit sportlichem Gruß
Tennisverein Kammern*



**Massagepraxis
Christoph Kugler**

**Heilmasseur und
gewerblicher Masseur**

Seiz 15, 8773 Kammern i. Liesingtal

Tel. 0699 / 11073308

www.christoph-kugler.at

Klassische Massage | Sportmassage | Bindegewebsmassage
Manuelle Lymphdrainage | Triggerpunkttherapie | Fango-Therapie

© Obersteirische Rundschau

BÖDEN – WAND – DECKE – FASSADEN

ALLES AUS EINER HAND – ZUM FAIREN PREIS

MALERMEISTERIN

KOLLMANN SUSANNE

und

MALERMEISTER

KOLLMANN MANFRED

**WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN FAMILIEN ,TROTZ DIESER SCHWEREN ZEIT ,
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES – VORALLEM GESUNDES NEUES JAHR !!!**

ACHTUNG : AB 15. JÄNNER 2021 – 15. MÄRZ 2021

gibt es bei einem Kauf von einem Boden – 20 %

auf die INNEN - Malerei !!

TERMINE UNTER : 0664 / 9224747

SINGKREIS

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu.



Wo is denn im Schnee no a Wegle zu dir?

Aufgrund der bekannten Bestimmungen im Frühjahr haben wir nicht gewusst, wann es möglich sein wird, wieder ein normales Vereinsleben haben zu dürfen. Es war uns ja nicht gestattet zu proben. Dann kamen die Lockerungen und wir hofften auf ein Ziel für uns, denn so einfach nur zusammenzukommen haben wir uns nicht getraut.

Dann wurden wir gefragt, ob wir bei der Firmung in Kammern, am 12. September singen möchten und haben mit Freude angenommen!

Am 24. Juli wagten wir dann die erste Probe nach dem Lockdown. Natür-

lich mit Abstand und den bekannten Empfehlungen. Es war so schön, endlich wieder einmal gemeinsam zu singen!

Weil wir die Firmung in Kammern offenbar sehr gut gestalten konnten, wurden wir auch gebeten, die Firmung am 10. Oktober in Mautern zu begleiten, was wir auch mit großer Freude gemacht haben. Natürlich wieder unter den Corona-Auflagen, die da schon wieder etwas stärker waren. Aber auch das war zu schaffen.

Wir sind eingeladen, am 18. Dezember im Caritas-Heim in Göss eine Weihnachtsfeier mit zu gestalten, aber aufgrund der derzeitigen Lage dürfen wir nicht proben. Es wird uns vermutlich auch nicht erlaubt

werden, das Heim zu betreten. Aber wenn die Bestimmungen gelockert werden, sind wir natürlich mit Freude dabei.

Traditionell wollen wir auch wieder bei der Christtagsmesse am 25. Dezember in der Pfarrkirche in Kammern singen, aber aufgrund der aktuellen Bestimmungen wissen wir auch hier nicht, ob das möglich ist.

Wir wünschen jedenfalls trotz der schweren Zeit ein besinnliches frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das Neue Jahr und hoffen auf ein gesundes und fröhliches Wiedersehen 2021

Ihr Singkreis Kammern

die Thaller's



Weine für jeden Anlass

Persönliche Festtage oder einfach für den Genuss zu Hause

Ich bin Daniel, ... und auf meiner Lebensreise habe ich die Leidenschaft zum Wein entdeckt, und mich mit Leib und Seele diesem Thema verschrieben. Dieser Weg führte mich dann unweigerlich zum Weinschloss der Familie Thaller ins Vulkanland Steiermark.

Von fruchtigen Weißen, über Rosé und Sprudel für gesellige Ereignisse, bis hin zu opulenten Rotweinen für den Festtagsbraten, ist für Jedermann und Jederfrau das Passende dabei. Abgerundet mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion und rund um unsere Greißlerei steht einem genussreichen Moment nichts mehr im Wege.

Überzeugt euch selbst – Gerne bin ich für Fragen jederzeit erreichbar oder freue mich auf ein persönliches Kennenlernen mit uns und unseren Weinen.

A besinnliche Adventzeit
Xund bleiben.

Daniel Schwarz
0043 664 88 21 05 60
daniel@weingut-thaller.at

www.weingut-thaller.at
Weinschloss Koarl Thaller - Maierhofbergen 24 - 8263 Großwilfersdorf

WIR FÜR UNSER GESCHÄFT

95 Kinder zeichneten einen Nikolaus!

Es gehört schon zu einer Tradition in unserem Geschäft, dass die Kinder Anfang Dezember eine Zeichnung von einem Nikolaus vorbeibringen und am 5. Dezember vom Nikolaus als Dank im Geschäft ein kleines Packerl bekommen.

Durch die Corona – Bestimmungen war dies heuer leider nicht möglich, so konnten die Kinder oder deren Eltern die Zeichnungen im Geschäft abgeben und sie erhielten gleich bei der Übergabe ihr Nikolauspackerl.

Ein großer Dank an die 95 Kinder, welche an dieser Zeichenaktion teilnahmen. Dies war ein neuer Teilnehmerrekord!

Ein herzliches Dankeschön erging an unsere Angestellten im Geschäft!

Simone Leitner mit Theresa, Elias, und Gerd haben ein wunderbares Plakat mit ihren Händen bzw. Ares mit seiner Pfote gestaltet, worauf sie ihren großen Dank für den täglichen Einsatz in der schwierigen Zeit von Corona, an die Angestellten in unserem Geschäft aussprechen. Eine überaus nette Geste, worüber sich die Damen im Geschäft sehr erfreut zeigten.



Das gesamte Team sowie der Vorstand wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Nah&Frisch



Vorbestellung

Für den besonderen Anlass jetzt Wurst- oder Käseplatten, Brötchen & Riesenbrezen rechtzeitig bestellen!

Tel. 03844 / 8375



MUSIKVEREIN KAMMERN

*„Die Musik steckt nicht in den Noten, sondern in der Stille dazwischen“
(Wolfgang Amadeus Mozart)*

Das Jahr 2020 hielt leider nur sehr wenige Anlässe für uns bereit, bei denen wir Ihnen unsere Musik präsentieren konnten, dementsprechend wenig gäbe es zu berichten. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, einen „Rückblick“ der besonderen Art zu geben:

Die Spuren des Musikvereines Kammern lassen sich bis ins Jahr 1872 zurückverfolgen. Seit diesem Jahr kann der Bestand einer Gemeinschaft musikalisch Gleichgesinnter durch Chronik und Überlieferung nachgewiesen werden. Dass die Anfänge unseres Musikvereines bereits vor dieser Zeit liegen, kann mit hoher Sicherheit angenommen werden.

Oberlehrer Johann Reisner aus Neuhaus in Böhmen war von 1842 bis 1876 an der Schule in Kammern tätig und ist wahrscheinlich der Gründer des Musikvereines Kammern. Warum aus dieser Zeit keine Aufzeichnungen oder Unterlagen existieren, die dies belegen könnten, ist auf einen Großbrand in der Ortschaft Kammern im Jahre 1874 zurückzuführen, bei dem das Dorf fast völlig zerstört wurde.

Die „Kammerner Musikbande“ - unter diesem Namen wurde die Kapelle in der

Chronik geführt - zeichnete sich in den Folgejahren unter Oberlehrer Reisner und seinen Nachfolgern Johann Haller, Rudolf Höge sowie Franz Berodetti durch rege Tätigkeit aus. Selbst während der Kriegszeit konnte der Musikbetrieb in kleiner Besetzung aufrecht erhalten werden. Trotz der schwierigen Zeiten ließ sich die geringe Anzahl an - meist älteren - Musikanten die Freude an der Musik nicht nehmen, wurde die Kapelle doch das gesamte Jahr gebraucht. Es wurde fleißig geprobt und gespielt.

Große Ereignisse aus den Anfängen des Vereins:

02.08.1877: Zum Geburtstag seiner Majestät Kaiser Franz Josefs I. gab es einen großen Festzug mit Musik zum Wiesenplatz der Frau von Scheuchenstuhl und dort Gesang und Turnvorführungen sowie feierliche Musikproduktionen unter Lehrer Haller.

24.04.1879: Erinnerungsfest zum 25. Jahrestag der Vermählung Kaiser Franz Josefs I. und dessen durchlauchtigster Gemahlin Elisabeth.

Pfingstdienstag 1882: Empfang der aus Mariazell zurückgekehrten Wallfahrer durch

die Musikbande. Durch 20 Jahre ging alljährlich eine Gruppe Wallfahrer zu Fuß nach Mariazell.

02.07.1882: Zur 600-Jahr-Feier des Hauses Habsburg gab es um 5 Uhr früh heitere Weisen der Musikbande.

Über die Zeit bis nach dem Zweiten Weltkrieg gibt es leider wenige Aufzeichnungen.

Nach Kriegsende nahmen die heimgekehrten Musikkameraden ihre Tätigkeit wieder auf und junge Talente wurden gefördert und ausgebildet.

1972 begann die Partnerschaft mit der Musikkapelle Amtzell im Allgäu. Anton Zötsch, Baßflügelhornist in Kammern, absolvierte 1924 bis 1925 ein Praktikum auf einem großen Besitz in Amtzell und wirkte während seines Aufenthaltes dort auch im Musikverein mit. 1972 wurde die Verbindung wieder aufgenommen und die Freundschaft besteht bis heute





und wird bei gegenseitigen Besuchen immer wieder gebührend gefeiert.

Bis zum heutigen Tage gibt es natürlich zahllose Ereignisse, die von der Musikkapelle umrahmt und verschönert wurden. Nicht zu zählen sind die Stunden, in denen die Musikerinnen und Musiker sich die Zeit nahmen, um Mitmenschen in guten, aber auch in schlechten Zeiten beizustehen. All die Jahre seit der Gründung finden sich zahlreiche Tätigkeiten der Musikkapelle, die bei freudigen Anlässen Fröhlichkeit und gute Laune unter die Anwesenden brachte, aber auch bei traurigen Ereignissen den Leidtragenden mit ihren Klängen Trost spendete.

Auszug aus dem Bericht über den MV Kammern aus der Ortschronik © Alois Gamsjäger sen. (1988)

Kapellmeister und Leiter

Die Kapellmeister und Leiter der Musikkapelle Kammern von der Gründung bis zum heutigen Tage waren:

- 1872-1875 Johann Reisner
- 1876-1879 Johann Haller
- 1880-1886 Rudolf Höge
- 1887-1891 Franz Berodetti
- 1892-1898 Jakob Wöhrer (Kapelle Kammern mit Traboch vereinigt)
- 1899-1902 Anton Zötsch (Kapelle Kammern mit Traboch vereinigt)
- 1903-1911 Anton Zötsch (Kapellen Kammern und Traboch wurden wieder getrennt)
- 1912-1945 Roman Zötsch
- 1959-1973 Alois Gamsjäger
- 1974 Johann Kaiser sen.
- 1975-1990 Alois Gamsjäger
- 1991-1994 Johann Kaiser jun.
- 1995-2005 Michael Dreer
- seit 2006 Martin Kaiser

Wir wünschen Ihnen bereits heute ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie auch im Jahr 2021 gesund und – wie es unser Kapellmeister ausdrücken würde – „Freunde der gepflegten, modern-traditionellen Blasmusik“!

Weihnachtslieder der Bläsergruppe des Musikvereines werden jeweils um 14.00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Ulrichskirche Seiz sowie vor der Christmette erklingen

PEUGEOT PROFESSIONAL DAYS

<p>PEUGEOT PARTNER ab € 11.990,- netto bei Leasing¹⁾</p>	<p>PEUGEOT EXPERT ab € 14.990,- netto bei Leasing¹⁾</p>	<p>PEUGEOT BOXER ab € 17.990,- netto bei Leasing¹⁾</p>
<p>MOTION & e-MOTION</p>		
<p>DER NEUE PEUGEOT e-EXPERT ab € 15.900,- netto inkl. aller gültigen Förderungen 2020 100% ELEKTRISCH</p>		
<p>PEUGEOT PROFESSIONAL</p>		

1) Aktionspreis (PEUGEOT PARTNER KW BlueHDi 75 5-GANG PRO ab € 11.990,- exkl. MwSt./€ 14.388,- inkl. MwSt. jeweils bei Leasing, PEUGEOT EXPERT KW BlueHDi 100 S&S 6-Gang Premium L1 ab € 14.990,- exkl. MwSt./€ 17.988,- inkl. MwSt. jeweils bei Leasing, PEUGEOT BOXER KW BlueHDi 120 S&S L1H1 33 inkl. Radio und Klima ab € 17.990,- exkl. MwSt./€ 21.588,- inkl. MwSt. jeweils bei Leasing) enthält Händlerbeteiligung und inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen sowie Prämien von Peugeot Austria GmbH.Unverb. empf., nicht kartell. Richtpr. in € exkl. MwSt.Finanzierungsbonus € 417,- netto/€ 500,- brutto für den PEUGEOT PARTNER, € 833,- netto/€ 1.000,- brutto für PEUGEOT EXPERT und BOXER bei Leasing über die PSA Bank Österreich, (Kauf-/Antragsdatum) – unterliegt nicht dem VkrG Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. (Kauf-/Antragsdatum) – unterliegt nicht dem VkrG. Alle Angebote nur gültig für Firmenkunden bei Kauf eines Neuwagens bis 31.12.2020. Alle Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Symbolfoto. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Alle Informationen zu der neuen staatlichen Investitionsprämie finden Sie unter www.ows.at/corona-hilfen-des-bundes/ows-investitionspraemie, Nähere Infos unter www.umweltfoerderung.at.

PEUGEOT EMPFENGT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch: 5,4 – 11,2 l/100 km, CO₂-Emission: 142 – 293 g/km. e-Expert: Reichweite nach WLTP: bis zu 330 km. Hauptakku in 30 Min zu 80% geladen; WLTP Gesamtverbrauch e-Expert: 21,7 – 27,3 l/100 km, CO₂-Emission: 0g/km

Bestellen Sie jetzt!
Peugeot – Lagerhaus
St. Michael
Herr Andreas Till

Bundesstraße 59 • 8770 St. Michael ob Leoben
Mobil: 0664 / 88729237 • Tel.: 03843-2201-28
Mail: andreas.till@stmichael.rlh.at
www.lagerhaus-stmichael.co.at

500
SOFORT VERFÜGBARE
FAHRZEUGE IM LAGER!



ÖKB KAMMERN



Obmann
Gerhard Kassegger

Liebe Kameradinnen, Kameraden! Liebe Bevölkerung!

Vieles hätten wir im heurigen Jahr zu veranstalten gehabt. Die 100 Jahrfeier Ortsverband, 100 Jahre Gedenkstätte Kirche und 65 Jahre Kalvarienberg sowie die Bezirksobmännertagung 2020 mit Neuwahl in Kammern. Leider mussten wir alles ab-sagen. Wir hoffen dennoch, dies im nächsten Jahr nachholen zu können.

Jedoch war es uns möglich, den 100sten Geburtstag vom langjährigen Kassier Ing. Günther Böhm und die runden Geburtstage von Fahnenmutter Margareta Marchler, Obmann-Stv. Josef Kain, Fähnrich Erich Steinrisser sowie Kamerad Ernst Hebenstreit im kleinen Rahmen zu feiern.

Dazu möchte ich allen nochmals gratulieren. Unsere Jahreshauptver-sammlung mit Neuwahl konnten wir durchführen.

Den neugewählten Ausschussmit-gliedern Kamerad Obmann-Stv. Dr. Josef Kain und Kassaprüfer Kamerad Siegfried Leitold wünsche ich einen guten Start im Ausschuss. Kamerad Vzlt. Gottfried Kokol ist wieder unser Kommandant.

Zum Abschluß wünsche ich allen Mitgliedern im Vorstand sowie allen Kameraden und Damen in unserem Ortsverband viel Gesundheit, eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

*Euer Obmann
Gerhard Kassegger*



Der neu gewählte Vorstand bei der Jahreshauptversammlung im Landgasthof Gietl

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes

Am Freitag, dem 23. Oktober fand im Landgasthof Gietl in Seiz die dies-jährige Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes statt.

Obmann Gerhard Kassegger konnte neben den Mitgliedern auch Bezirksob-mann Heinz Lausecker, die Fahnenpatin Margareta Marchler, Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeindegassier Anton Kühberger als Ehrengäste begrüßen.

Beim Totengedenken wurde des in diesem Berichtszeitraum verstorbenen Mitgliedes Ferdinand Spreitz gedacht.

Obmann Kassegger bedankte sich ein-gangs bei seinen Vorstandskollegen und der Kassierin Kunigunde Putz so-wie bei Bürgermeister Karl Dobnigg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Ortsverband Kammern hatte im abgelaufenen Jahr doch sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen durch-geführt. So war es für Kammern eine große Ehre, dass hier der Landeswan-dertag durchgeführt wurde. Zum fixen Bestandteil gehören die Gefallenen-Ehrungen beim Mahnmal am Kalvarien-berg und die Kranzniederlegung vor dem Gemeindeamt.

Obmann Gerhard Kassegger sorg-te durch den Ankauf von Leiberln für ein schönes und einheitliches Erscheinungsbild, besonders der Keg-lerinnen und Kegler aber auch für die Teilnehmer an anderen (sportlichen) Veranstaltungen.

Auch bei der einzigen heurigen „sport-lichen“ Veranstaltung, beim Preis-schnapsen in Niklasdorf, Anfang März

2020, waren Mitglieder des Ortsver-bandes Kammern mit dabei, Gottfried Kokol wurde 4.

Zum fixen Bestandteil gehören auch die Gratulationen der Mitglieder zu ihren besonderen Geburtstagen.

Leider konnten auf Grund der Corona – Pandemie die geplanten Feierlich-keiten anlässlich des 100-jährigen Bestan-des des Ortsverbandes nicht durchge-führt werden.

Ehrenobmann Alois Gamsjäger gab einen kurzen Überblick über die „100-jährige Geschichte des Ortsver-bandes“, über „100 Jahre Mahnmal in der Kirche“ sowie „65 Jahre Mahnmal am Kalvarienberg“. Diese 3 Jubiläen hatte er dankenswerterweise in einer kleinen Chronik zusammengestellt.

Über einen erfreulichen Kassastand konnte Kunigunde Putz als Kassierin berichten.

Bei der Neuwahl wurden nachstehende Personen einstimmig gewählt:

- Obmann:** Gerhard Kassegger
- Geschäftsführender Obmann:** Ehrenobmann OSR Alois Gamsjäger
- Obmann-Stv.:** Dr. Josef Kain
- Kassier:** Kunigunde Putz
- Kassier-Stv.:** Josef Neubauer
- Schriftführer:** Bgm. Karl Dobnigg
- Schriftführer-Stv.:** Dr. Helmut Rolke
- Kassaprüfer:** Erich Steinrisser und Siegfried Leitold
- Sportreferent:** Matthäus Gruber
- Kommandant:** Gottfried Kokol
- Fähnrich:** Erich Steinrisser

Bezirksobmann Heinz Lausecker dankte in seinen Grußworten dem Vereinsvor-stand für seine wirklich sehr umfassen- den Aktivitäten und gab seiner Freude Ausdruck, dass der Ortsverband Kam-



Gedenken beim Kriegerdenkmal



Gedenken beim Mahnmal

mern bei den diversen Bezirksveranstaltungen auch immer mit dabei ist. Leider musste der Bezirksdelegiertentag, welcher in Kammern geplant war, wegen Corona ebenfalls verschoben werden. Er gratulierte auch den gewählten Mitgliedern des Vereinsvorstandes zu ihrer Wahl und wünschte ihnen gleichzeitig auch weiterhin viel Erfolg.

Namens der Marktgemeinde bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg ebenfalls bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Er sehe es als Verpflichtung und Wertschätzung gegenüber jenen Generationen an, welche leider in 2 Weltkriegen ihr Leben ver-

loren hatten und dass diesen Personen zu Ehren, sowie jenen, welche hier über 100 Jahre den Ortsverband Kammern geführt oder als Mitglieder aktiv waren, entsprechende Veranstaltungen zu deren Gedenken durchgeführt werden.

Gedenken zu Allerheiligen

Es ist in Kammern von Seite des Kameradschaftsbundes schon eine jahrzehntelange Tradition, dass am 31. Oktober beim Kriegerdenkmal am Kalvarienberg und am 1. November nach der Gräbersegnung am Friedhof, vor dem Mahnmal beim Gemeindeamt der Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges sowie der verstorbenen Mitglieder gedacht wird.

Durch die Corona-Pandemie war die Durchführung dieser beiden Feierlichkeiten in der bisherigen Form leider nicht möglich.

So wurde heuer in einem kleineren Kreis am 31. Oktober an beiden Gedenkstätten diese Gedenkfeier durchgeführt und Gestecke bzw. ein Kranz niedergelegt.

Die Ansprache beim Kriegerdenkmal hielt der geschäftsführende Obmann OSR Alois Gamsjäger und jene beim Mahnmal, Obmann Gerhard Kassegger.

HITTHALLER
WIR BAUEN WERTE

WWW.HITTHALLER.AT

**SEIT 1907 EINE
ERFOLGSGESCHICHTE
IN SACHEN BAU!**

#HITTHALLER @ #HITTHALLER_WIRBAUENWERTE



BIENZUCHTVEREIN KAMMERN I.L.



Die Bienen in der Coronakrise

In der Zeit ab Mitte März, wo die Wirtschaft Großteils zum Erliegen kam, viele Menschen – auch in unserer Gemeinde - in Kurzarbeit, Homeoffice, Urlaub etc. geschickt wurden, haben sich die Bienen nicht an die Ausgangsbeschränkungen gehalten und auch wir Imker/innen hatten sehr viel zu tun und wurden von der Regierung von den Ausgangsbeschränkungen ausgenommen.

Für uns Imker/innen ist der Zeitraum von März bis August die bienenarbeitsintensivste Zeit im Jahr. Im heurigen Winter wurden von den Imker/innen unseres Vereines erfreulicherweise kaum Völkerverluste gemeldet. Bis zur Sommersonnenwende erreichen unsere Bienenvölker ihren Höhepunkt und zählen rund 50.000 – 70.000 Bienen pro Volk. Diese emsigen Bienen haben sich heuer an der lang anhaltenden Blütezeit sehr erfreut. Das Wetter im April hat sich sehr positiv auf die Entwicklung des Honignektars von Blüten auf Wiesen und Bäumen ausgewirkt. Auch die Ahornblüte hat uns so manches Glas Blütenhonig beschert. Dieser Honig ist hell in seiner Farbgebung und geschmacklich fruchtig bis hin zu leicht würzig. Das heurige Bienenjahr hat sehr vielversprechend angefangen, wir Imker mussten aber leider feststellen, dass die Honigtracht mit Ende Mai vorbei war. Aufgrund des sehr trockenen Vorjahres sind die Nadelwälder in eine Notfunktion gegangen weshalb nach nur 3 anstatt 7 Jahren der Wald wieder Blüten angesetzt hat. Dadurch blieb leider kaum Energie für den so beliebten Honigtau und die Waldhonigernte war somit gleich 0. Nun liegt es an uns Imkern, unseren Kunden zu erklären, dass uns heuer rund 2/3 der Honigernte fehlen.

Trotz der eher mageren Ernte hat die Qualität des Honigs nicht gelitten und so sind folgende Imker unseres Vereines bei der Steirischen Honigprämierung ausgezeichnet worden:

Josef Neubauer: Gold für Blütenhonig, Wald- und Blütenhonig und Cremehonig

Markus und Marianne Stabler: Gold für Blütenhonig, Silber für Cremehonig

Siegfried Wilding: Gold für Blütenhonig

Herzliche Gratulation an die fleißigen Bienen und Imker, allen voran Neubauer Josef!

Manche Imker, welche ihr Augenmerk auf die Vermehrung ihrer Bienenvölker gelegt haben, konnten mehreren Neuanfängern Bienen zur Verfügung stellen und somit zählt unser Verein nun stolze 38 Mitglieder.

Da unser Stammtischlokal – Gasthof Kislick – mit Ende des letzten Jahres leider geschlossen hat, mussten wir uns ein neues Lokal für unsere monatlichen Vereinstreffen suchen. Das Café Ladi hat uns sehr freundlich aufgenommen. Leider war es uns heuer aufgrund der Corona-Verordnungen nicht möglich, unsere Stammtische monatlich durchzuführen. Auch unser 110-jähriges Vereinsjubiläum mussten wir auf 2021 verschieben, wo wir dann unser 111-jähriges Vereinsbestehen gebüh-



rend feiern können. Einladungen dafür folgen zeitgerecht!

Erfreulicherweise durften wir heuer unserem Ehrenmitglied und langjährigem Obmann Herrn Ing. Günther Böhm zum 100. Geburtstag gratulieren. Er ist seit 1961 Mitglied unseres Bienenzuchtvereines und war davon auch 40 Jahre ein sehr aktiver und angesehener Obmann, was ihm die Verbandsabzeichen in Silber und Gold, die Bronzene Weippel-Medaille sowie eine Ehrenurkunde einbrachten.

Abschließend können wir nur hoffen, dass wir an dieser Epidemie trotz der vielen Einschränkungen, auch etwas Positives abgewinnen können. Ein Umdenken und Lernen in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens wird uns abverlangt. Respekt, Verständnis, Rücksicht und Hilfsbereitschaft für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen dürfen nicht abhanden kommen. Zusammenhalt muss mehr denn je im Vordergrund stehen, um diese schwierigen Zeiten zu überbrücken.

Marianne und Markus Stabler

MARKTGEMEINDE KAMMERN



Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at



Eröffnung des neuen Begattungsplatzes der Carnica Bienenköniginnen

IG CARNICA

Am Freitag, dem 03.07.2020 wurde Corona bedingt, etwas verspätet und in kleinerem Rahmen, der Begattungsplatz für unsere Carnica Bienenköniginnen in Mautern eröffnet.

Die Interessensgemeinschaft Carnicaschutzregion Palten - Liesingtal ist ein Zusammenschluss aller Imkervereine zwischen Leoben und Selzthal mit dem Vereinssitz in Kammern, mit dem Ziel die heimische Carnica-Biene langfristig zu erhalten. Bei der Eröffnung mit dabei waren neben ca. 80 Imker/innen aus der Region auch Agrar-Landesrat Johann Seitingner, LAbg. Helga Ahrer, Bgm. NR Abg. Andreas Kühberger und der Präsident der steirischen Imkerschaft Ing. Maximilian Marek. Die Segnung erfolgte durch Pater Clemens Grill.

Am 27. Juni und 4. Juli wurden trotz besonderer Corona-Bedingungen pra-

xisnahe Varroaschulungen organisiert und von IM WL Markus Stabler im Freien am neuen Begattungsplatz in Mautern abgehalten. Aufgrund der regen Teilnahme und Nachfrage werden wir auch zukünftig die verschiedensten Bildungsmaßnahmen anbieten und somit das Wissen und die Gemeinschaft der Imker/innen in der Region stärken.

Warum ist uns der Erhalt der Carnica-Biene so wichtig?

Die Carnica-Biene hat sich seit der letzten Eiszeit vor ca. 10 000 Jahren in ihrem Wesen perfekt an den Südalpenraum angepasst. Neben ihrer Sanftmut ist sie auch sehr sammelfreudig und daher absolut schützenswert. Da die Varroabehandlungskonzepte der Imker/innen in Österreich auf die Carnica und deren winterliche Brutpause ausgelegt ist, ist der Erhalt auch essenziell für die Wirksamkeit der Varroabehandlungen und somit das Überleben der Bienen-



Landesrat Johann Seitingner bei seiner Ansprache

völker. Eine höhere Bienendichte trägt in weiterer Folge entscheidend zur besseren Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen bei. Abgesehen vom imkerlichen Schaden bei Völkerverlusten ist der volkswirtschaftliche Wert der Bestäubung ungefähr mit dem 10-fachen Wert des Honigs zu beziffern!

Aufgrund ihrer Sanftmütigkeit ist die Haltung der Carnica-Bienen auch in Siedlungsgebieten problemlos möglich, was ebenfalls zu einer flächendeckenden Bestäubung beiträgt.

Markus Stabler, Obmann der IG Carnicaschutzregion Palten-Liesingtal



Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021 wünscht der Bevölkerung von Kammern sowie den geschätzten Gästen



Landgasthaus Gietl

Seiz 5, 8773 Kammern i.L.

Tel.: 03844/8203

E-Mail: landgasthof.gietl@aon.at

Web: www.landgasthof-gietl.at

**Wir freuen uns
über Ihren Besuch**

Barbara & Petra





ORTSBÄURINNEN

Was uns bewegt..

Jetzt ist eine interessante Zeit. Trotz des Leides und der Einschränkungen, welche dieses neuartige Virus mit sich bringt, beobachte ich die Entwicklung und Verhaltensmuster der Menschen mit Interesse. Besonders im Frühling aber auch jetzt im Herbst, fanden viele Menschen ihren Weg zu uns auf die Höfe. Plötzlich erhielten unsere Produkte einen neuen Stellenwert. Vielleicht auch deshalb, weil es am Freitag, dem 13. März in den Supermarktregalen teilweise keine Nudeln und Erdäpfeln mehr gab?

Wie dem auch sei, wir freuen uns über Besuch aus der „Stadt“, die bei uns

nach Erdäpfel, Milch, Honig, Eier usw. fragen. „Dürfen wir das Auto bei euch stehen lassen und ein wenig spazieren gehen? Ist euch eigentlich klar, wie schön es bei euch ist?“, bekomme ich oft von meinen Leobner Kunden zu hören. Ja es ist mir bewusst, die Schönheit unserer Spazierwege, die Berge und die Herzlichkeit unserer Einwohner. In der Stadt wissen die Leute manchmal nicht einmal, wer gegenüber wohnt.

Unsere „Zugezogenen“ die „Häusbauer“, die man scharenweise mit ihrem Nachwuchs in Kinderwägen oder auf Tretraktoren trifft, gehen auf uns „Einheimische“ mit einer Offenheit und Freundlichkeit zu, so dass man leicht und gut mit ihnen ins Gespräch kommt. So etwas ist eben Landleben.

Trotzdem bereitet es uns natürlich Sorgenfalten, dass immer wieder schöne landwirtschaftliche Nutzflächen zu Baugrund umgewidmet werden.

Unsere Zielsetzung ist es, Grund und Boden sparsam zu nutzen, naturräumliche Ressourcen zu sparen sowie die Voraussetzungen für eine nachhaltige und bestmögliche Entwicklung des Lebensraumes zu schaffen. Die Marktgemeinde Kammern ist seit Dezember 2019 Klimaschutzgemeinde. Wir sollten deshalb besonders landwirtschaftliche Vorrangflächen schützen und den Bodenverbrauch minimieren!

Der Erhalt unserer ländlichen Dorfstruktur ist uns ein Anliegen.

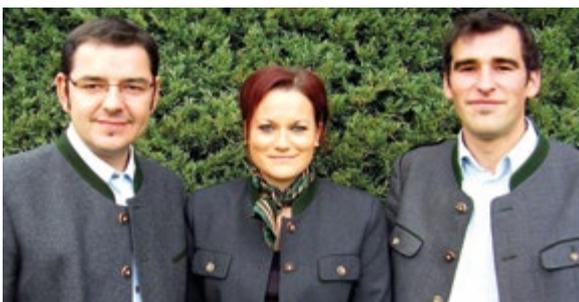
Vielfalt im „inneren Garten“

Jeder Mensch besitzt ein eigenes, hochindividuelles Darmmikrobiom mit unzähligen Bakterien. Die uns innewohnenden Darmbakterien sind gegenüber den Körperzellen leicht in der Überzahl und sind für zahlreiche Interaktionen verantwortlich. Das Darmmikrobiom verändert sich durch Ernährung, durch Erkrankungen, durch Reisen, durch Veränderung von Lebensgewohnheiten, durch Umwelteinflüsse, durch Sport, durch Partnerwechsel, durch soziale Kontakte usw. Ziel einer gesunden Darmmikrobiota ist es, durch eine hohe Vielfalt (Diversität) bestmögliche Gesundheit zu erreichen. Aus der Forschung ist bekannt, dass eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung das beste Nahrungssubstrat für eine vielfältige Darmmikrobiota liefert.

Und dennoch haben wir nicht nur ein inneres sondern auch ein äußeres Ökosystem, das in unserem Leben und für die Gesundheit eine große Rolle spielt. In einer Handvoll Erde tummeln sich mehr Mikroorganismen als Menschen auf unserem Planeten. Nur größere Lebewesen wie Würmer, Ameisen, Käfer usw. sind sichtbar, die viel größere Anzahl an winzigen Organismen erkennt das Auge nur als Klumpen Erde. Die Pflanze bildet mit den Mikroorganismen im Boden eine lang erprobte und gut funktionierende Einheit. Die Besiedelung der unzähligen winzigen Bakterien macht vor keinen Lebensräumen und Lebewesen halt.

Die Ökosysteme von Mensch und Umwelt greifen seit jeher ineinander. Unsere Vorfahren erhielten über die Nahrung täglich eine große Ration Ballaststoffe samt einer Dosis Mikroorganismen. Unser Körper ist nach wie vor für diese ursprüngliche Ernährungs- und Lebensweise ausgelegt. Übertriebene hygienische Maßnahmen und industrielle Lebensmittelherstellung mit einer überbordenden Anzahl von Konservierungs- und Zusatzstoffen lassen das Mikrobiom zunehmend „verarmen“. Denn nur durch „lebendige“ Lebensmittel lassen wir das Mikrobiom von außen in unseren „inneren Garten“. Besonders jetzt verbringen wir viel Zeit zu Hause und es ist höchste Zeit für geschmackvolles Essen aus mikrobiom-freundlichen Lebensmitteln.

Marianne Ofner und Dagmar Engel
Gemeindebäuerinnen



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser-Pöttler

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at





Ehrung für Johann Ruppig (3.v.l.) durch Bezirksobmann Herbert Lasser, Obfrau Huberta Mossauer Gemeindegassier Anton Kühberger

Der „Hunderter“ Günther Böhm unterhielt sich prächtig

SENIORENBUND

Nicht nur Zeit zum Nachdenken

Das Jahr 2020 begann wie die letzten Jahre: voller Tatendrang und mit vielen Vorhaben. Leider gab es durch die weltweite Gesundheitskrise in der Folge massive Einschränkungen. Die Kegelrunde, geleitet von Elfriede Haberl, startete auf der Kegelbahn Stegmüller programmgemäß in die heurige Saison. Dem folgte, diesmal auf der Kegelbahn im Rasthaus Viertler in Kalwang, das Seniorenkegeln. Nunmehr das zweite Jahr begaben wir uns statt auf die Eisbahn zum sportlichen Wettstreit auf die Kegelbahn. Das hat einerseits den Grund, dass sich viele unserer Mitglieder auf der Eisbahn doch nicht mehr so sicher fühlen, beim Kegeln können doch fast alle mitmachen, andererseits spielt natürlich die fortschreitende Klimaerwärmung eine gewisse Rolle. Es wird immer schwerer passende Zeitpunkte für ein Eisschießen einzuplanen.

Dichtgedrängt, bei an die 50 aktive Keglerinnen und Keglern, wurde auf der Bahn eine Siegermannschaft ermittelt. Anschließend gab es im Gasthaus Purgar, wo sich noch etliche „Nichtkegler“ einfanden, in gemütlicher Runde den kulinarischen Ausklang.

Ebenso schon Tradition bekommt unser Lichtmessstammtisch im Pfarrsaal. Die schöne Kapelle im Pfarrhof war mit einer von Judith Gamsjäger gehaltenen Andacht der passende Rahmen für die geistliche Einstimmung. Anschließend tauschte man sich in geselliger Runde über Brauchtum, Wetterregeln und auch viele gemeinsame Unternehmungen aus.

Gerade noch vor dem sogenannten „Lockdown“ gab es im Gasthaus Purgar

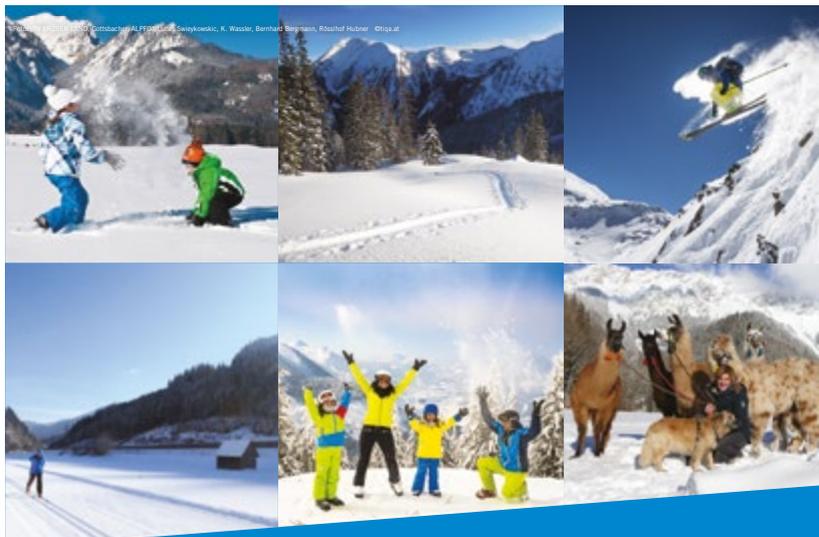
den Faschingstreff. Mit musikalischer Umrahmung durch die Musik Pollinger war es ein äußerst unterhaltsamer Nachmittag und die größtenteils maskiert erschienenen Gäste schwangen eifrig das Tanzbein.

Die Jahreshauptversammlung und die weiteren Veranstaltungen, wie Wanderung und Ausflug konnten nicht mehr abgehalten werden. Nach den ersten Lockerungen der Corona-Maßnahmen gab es in kleinem Rahmen die Ehrung verdienter Mitglieder. In diesem Rahmen konnte Günther Böhm zum 100. Geburtstag gratuliert werden.

Nach zaghafter Wiederaufnahme der Kegelnachmittage, mussten diese dann leider wieder eingestellt werden. Für Weihnachten werden wir anstatt einer Feier unseren Mitgliedern ein kleines Präsent zukommen lassen.

In der Hoffnung, dass uns das nächste Jahr eine möglichst „normale“ Vereinstätigkeit ermöglichen wird, wünsche ich allen Mitgliedern des Seniorenbundes und der Bevölkerung der Gemeinde ein „Gesegnetes Weihnachtsfest“ und Prosit 2021, vor allem aber Gesundheit.

Huberta Mossauer



ERZBERG LAND

Sport & Action, Abenteuer & Adrenalin, Natur & Erholung, Spiel & Spaß – das alles erlebt man ganz in der Nähe, im Winter im ERZBERG LAND. Winterherz, was willst Du mehr!

„Das Gefühl nach einer rasanten Abfahrt, das Gefühl, außer Atem zu sein, die klirrende Kälte, das Lächeln im Gesicht... DAS ist wahre Freiheit.“

– Julia, 35 Jahre



Follow us on Facebook & Instagram:

  @erzbergland
#heimatneuentdecken #meinerzbergland #erzbergland



ÖRV KAMMERN

Ein Verein für alle Hundefreunde

Unser Verein steht für die Förderung der Mensch – Hund-Beziehung durch eine hundegerechte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und Beschäftigung. Diese erfolgt individuell angepasst an die jeweiligen Anforderungen der Hunde und ihrer Hundeführer, mit positiver Bestätigung.

Ein kleiner Auszug aus der zweiten Hälfte des Vereinsjahres 2020, welches COVID19 bedingt leider auch wieder ziemlich kurz war:

Für unsere Kurslinge ging es nach der Sommerpause am 29. August wieder mit der Einschreibung weiter und wir hofften, dass wir den Herbstkurs wie gewohnt durchführen können und dann mit einer Ortsgruppenprüfung beenden.

Wir waren sehr froh, dass wir trotz der schwierigen Zeit wegen Corona, etliche neue Mitglieder begrüßen durften.

Wir trainierten alle mit vollem Taten- und Drang und bester Hoffnung auf die Prüfungen hin, doch leider mussten auch wir dann wieder die Plätze schließen. Somit war am 2. November ziemlich unerwartet der letzte Kurstag. Es tut uns für unsere Mitglieder sehr leid, aber wir sind wie immer in bester Hoffnung, dass wir dann gleich zu Beginn unseres

Frühjahrskurses 2021 eine Prüfung für unsere Herbstkurs-Teilnehmer absolvieren dürfen.

Somit ist dieser Auszug leider auch schon wieder vorbei.

Für alle Interessenten am Frühjahrskurs 2021 werden wir bis spätestens Jänner 2021 die Termine auf unserer Homepage www.hundeschule-kammern.com stellen.

Bis dahin wünschen wir euch allen, dass ihr gesund bleibt und schon mal eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Welches hoffentlich wieder ein bisschen gewohnter wird, als das Jahr 2020.

Es ist egal, welchen Hund man hat, ob Rassehund, Mischling, ob groß oder klein. Es ist auch egal, ob man Hundesport machen will oder einfach nur einen alltagstauglichen Hund haben möchte, bei uns ist jeder willkommen.

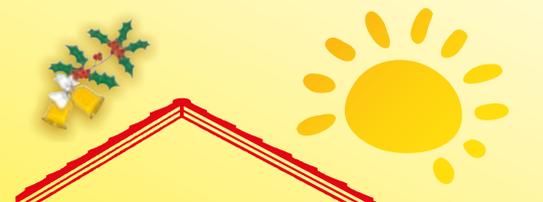
Auch wer nur andere Hundebesitzer kennenlernen will, oder den eigenen Liebling an andere Hunde gewöhnen will, ist willkommen. Unverbindlich informieren kann man sich bei Meinrad Marchler unter der Telefonnummer 0676/ 3679038 oder unter info@hundeschule-kammern.com

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren, wie der Marktgemeinde Kammern, allem voran bei Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, Jürgen Winkler - Allianz, Elektro Marinitzsch, FA Brunenthaler, Futterhaus Bruck, Vogelfarm Tobelbad, Zoo Muser, XXXLutz und viele weitere für ihre Unterstützung bedanken.

Einen herzlichen Dank auch an unsere Helfer, die immer Tatkräftig bei jeglichen Arbeiten helfen. Das Team unserer Ortsgruppe ist nicht groß, dafür aber umso eifriger.

DANKE!

MARKTGEMEINDE KAMMERN



Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde sowie unseren geschätzten Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Schwarzenbachweg 3
8773 Kammern i.L.
Tel.: 03844 / 83 53
Fax: 03844 / 83 534
E-Mail: office@neuhold-dach.at

NEUHOLD Dach GmbH






Steineckandacht im August

EBM EISBAHN MÜHLGRABEN

Das Jahr 2020 war für unseren EBM Verein durch viele Absagen geprägt. Wir konnten zwar das Eisschießen im Jänner und Februar durchziehen, aber dann mussten wir den Frühlingswandertag absagen und ebenso das Grillfest beim Csati auf Ende Juni verschieben. Die Steineckandacht mit anschließender Wanderung zur Weiglmoaralm am 01.08.2020 konnten wir zum Glück mit vielen begeisterten Wanderern machen.

Der Ausflug im September (es gab keinen Bus), der Kirtag (keine Erlaubnis durch die BH Leoben) sowie das Sturmfest mussten aber abgesagt und die Jahreshauptver-

sammlung auf das nächste Jahr verschoben werden.

Der Vorstand hat am 19.10.2020 beschlossen, dass wir im Jänner 2021, sofern es Corona zulässt, das Hl. 3 König-Schießen auf der Eisbahn oder auf der Asphaltbahn machen. Derzeit sind im EBM Verein 105 Mitglieder.

*Wir wünschen unseren vielen EBM-Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 in der Hoffnung, dass wir uns gesund im neuen Jahr wiedersehen. Deshalb bleibt gesund!
Euer EBM-Vorstand!*



Stärkung beim Wandern gehört dazu!

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

**150
YEARS**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
T +43 50 626-3074
porr.at

PORR



Eine verdiente Pause auf der Heimfahrt am Großglockner



Sepp Rührlechner hat uns leider für immer verlassen

REITING BIKERS

Der heurige Jahresrückblick ist geprägt von einer Zeit der ganz besonderen Herausforderung. Das Jahr neigt sich zu Ende, die große Herausforderungen bleibt bestehen. Natürlich standen auch für uns in diesem Jahr nicht die Bikes im Vordergrund, sondern das Meistern der beruflichen und privaten Situation. Ein paar Ausflüge sind es aber dann doch geworden.

Die Stimmung im Frühjahr sprach nicht gerade dafür, sich auf das Bike zu schwingen und der erste Lockdown tat dann sein Übriges. So fiel natürlich auch die Ausfahrt zum ersten Mai der Situation zum Opfer. Vereinzelt gab es kleine Treffen, da sich über die Jahre Freundschaften gebildet hatten, die weit über

das Biken hinausgehen. Der Saisonhöhepunkt, die alljährlich stattfindende August-Ausfahrt, konnte dann doch mit einigen Mitgliedern absolviert werden. Der erste Tag führte uns über den Sölkpass nach Tamsweg, von dort auf die Turrach und nach einer regenbedingten Pause beim Seewirt weiter zum Millstättersee und danach zur Unterkunft am Iselsberg. Am zweiten Tag fuhren wir über den Plöckenpass nach Sutrio und danach über Monte Zoncolan zum Lago Misurina. Zum Abschluss genossen wir die schöne Strecke über den Stallerattel durch das Deferegggen Tal zur Unterkunft. Bereits am dritten Tag traten wir die Heimreise über den Großglockner – Zell am See – Dienten – Wagrein nach Kammern an. Insgesamt saßen wir 900

km im Sattel und waren sehr erleichtert, dass auch die heurige Ausfahrt ohne jegliche Verletzung abgelaufen war.

Unser Sepp

Josef Rührlechner – unser „Sepp“ - hat uns im heurigen Jahr leider für immer verlassen. Er war Gründungsmitglied und immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Durch seine positive und freundliche Art war er im Verein sehr beliebt und hinterlässt eine große Lücke. Alles Gute Sepp auf deiner Reise.

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.
GESUND BLEIBEN!*

MERRY
CHRISTMAS
& HAPPY NEW YEAR

Trofaiaach | Wien | +43 (0) 3847 81 13

www.scheruebel.at

 [scheruebel_installationen](https://www.instagram.com/scheruebel_installationen) #scheruebel





1. STEIR. BSC UNION KAMMERN



In den Sommermonaten Juli bis September fand auch dieses Jahr das Jugend- und Integrationsprogramm im Bogenschützenklub Union Kammern statt.

Trotz Einschränkungen wegen der Coronakrise und zum Teil schlechtes Wetter waren die Trainingstage, die donnerstags stattfanden, immer wieder gut besucht. Unter Anleitung des Vereinsobmannes Reichmann Josef konnten die Jugendlichen jedes mal aufs neue ihr Können unter Beweis stellen. Ein Wettkampf am Ende der Saison war der Höhepunkt des Programmes. An dieser Stelle möchte sich der Verein bei allen teilnehmenden Jugendlichen und deren Eltern recht herzlich bedanken. In diesem sehr schweren Jahr für die Kinder waren ausnahmslos alle Teilnehmer diszipliniert und voll motiviert.

Bedanken möchte sich der Verein auch bei den zahlreichen Sponsoren, die uns mit Materialspenden unterstützt haben. Allen voran der Österreichische Bogensportverband, Sportunion Steiermark, Marktgemeinde Kammern, Fa. Gerald Brunner Malereibetrieb, Fa. Harald Huber Transporte, Fa. Rumpold Heizöle, Fa. Helvetia Versicherungen.

Trotz Absagen von fast 60% der Sportveranstaltungen im nationalen und internationalen Bereich stand der Leistungssport nicht still. So wurden auch dieses Jahr 2 Trainingslager des öster-

reichischen Feld-Nationalkaders in Kammern abgehalten. Athleten aus allen Bundesländer waren zugegen und es konnte unter Einhaltung von Abstand- und Hygieneregeln intensiv trainiert werden.

In den vergangenen Jahren wurde unser Verein durch Indoor- bzw. Hallensportveranstaltungen bundesweit bekannt und geschätzt. Zahlreiche Hallenturniere und die letzten 2 Steirischen Landesmeisterschaften wurden in Kammern mit großem Erfolg ausgetragen. Verantwortliche und Experten des Österreichischen Hallensports befürchten leider nach derzeitiger Lage sogar einen Totalausfall der heurigen Hallensaison.

Aus diesem Grunde hat sich unser Verein für die Ausrichtung der steirischen Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen 2021 beworben. Dieser Bewerb findet am 24. und 25. April 2021 am Vereinsgelände in Seiz statt. Die Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorschriften und sämtlicher Coronaverordnungen ist für unseren Verein verpflichtend. Die Gesundheit aller Anwesenden hat höchste Priorität.

Geplant wäre unser Turnier eigentlich als ALPE-ADRIA-CUP Turnier (Ungarn, Slowenien, Kroatien wären die anderen Austragungsorte). Eine Entscheidung fällt der ÖBSV erst Anfang nächsten Jahres nach Beur-

teilung der aktuellen Lage.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig es ist, Sport in der frischen Luft zu betreiben und sich gesund und fit zu halten. Darum bietet unser Verein weiterhin Schnupper- und Kennenlernkurse, unter Einhaltung aller Verordnungen, nicht nur für die jüngere, sondern auch für ältere Semester an. Frei nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“!

*INFOS unter Josef Reichmann
Tel. 0650 / 697 95 60*

**ELEKTROTECHNIK
GRUBER**

<ul style="list-style-type: none"> Planung und Projektierung EIB-Gebäudesystemtechnik E-Check Überprüfung Anlagenbau und Automatisierungen Industrieanlagen Elektroinstallationen Lichttechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Netzwerktechnik Blitz- und Überspannungsschutz Wärmepumpenanlagen
---	---

Bundestraße 7 | 8772 Timmersdorf | Tel.: +43 (0)3833/66 87-0 | office@elektro-gruber.com | www.elektro-gruber.com





Hl. Messe Annakapelle



Begrüßung durch den Pfarrgemeinderat



Landjugend mit der Erntekrone

PFARRGEMEINDERAT

- A** Sternsingergottesdienst 2020 und eine herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.
- B** Palmsonntag und Speisensegnung: Trotz der strengen Corona Maßnahmen konnten wir die Osterwoche, wie die Palmkätzchen- und die Speisensegnung durchführen.
- C** Annakapelle: Schon zur Tradition zählt der Besuch bei der Anna-Kapelle in Pfaffendorf. Heuer fand die Hl. Messe zu Ehren der Hl. Anna am 26. Juli statt.
- D** Seizer Umgang: Den schon traditionellen Seizer Umgang feierten wir heuer am Vorplatz des Kindergarten Seiz.
- E** Kräutersegnung Kühberger: Zu Maria Himmelfahrt fand die Kräutersegnung bei der Kapelle Kühberger statt.
- F** Sprung Kapelle: Zu Ehren Marias feierten wir bei der Sprung-Kapelle am 5. September die Vorabendmesse und begrüßten unseren neuen Pfarrer Pater Egon Homann. Der Pfarrgemeinderat überreichte nach der Hl. Messe einen kleinen Willkommensgruß und wünschte Pater Egon alles Gute und eine segensreiche Zeit im Pfarrverband Liesingtal. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein.
- G** Firmung: Am 12. September feierten neun Jugendliche mit unserem neuen Pfarrer P. Egon das Sakrament der Firmung.
- H** Erntedankfest: In kleinen Rahmen mussten wir heuer unser Erntedankfest feiern. Ein Dank gilt der Landjugend für ihr Mitwirken.
- I** Ehejubiläum Kammern: Acht Paare feierten am 17. Oktober ihr Ehejubiläum mit Pfarrer Florian Maier und dankten Gott für seinen Segen. Bei einem Glaserl Glockenwein gedachte man an die vielen schönen Erlebnisse.



Die Familie Pichler und das gesamte Team wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr.



PICHLER GmbH „Die Wohnidee“
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216
Fax.: +43 (0)3843/221610
E-Mail: office@pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr
08:00 - 13:30 Uhr

www.pichler-wohndee.at

Pichler
"Die Wohnidee"



Brauereibesichtigung (2018)



Museum Geheimschlösser, Graz

GYMNASTIK-SENIORINNENGRUPPE

Kurzbericht 2020 der Gymnastik-Seniorinnen-Gruppe von Frau Anna Kammerdiener

Im letzten Bericht über unsere Gymnastikstunden war noch unsere Hoffnung, im Oktober wieder damit zu beginnen. Leider war dem nicht so – die Corona-Epidemie hat sich enorm ausgebreitet und es musste durch den Lockdown alles abgesagt werden.

Wie sieht es im Jahr 2021 aus?

Wir würden mit Freude für die Damen den Jahresausflug in die „SCHELL COLLECTION“, das Museum für Schatztruhen, Geheimschlösser und Eisen Schmuck in Graz organisieren.

Wir alle wollen wieder mit Vergnügen zur Gymnastik in die Turnhalle und hoffen, dies im nächsten Jahr auch bald wieder tun zu können. Doch es ist eine ungewisse Zeit und wir müssen abwarten, wie sich alles in Zukunft entwickelt.

*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021 von der Gymnastik-Seniorinnengruppe
Heidi Edlinger*

ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Informationen und Vormerkungen:
03612/273-8100



Es geht weiter...

**WOHN PARK KAMMERN
2. BAUABSCHNITT**

Jetzt
**VORMERKEN
lassen!**





LKW Bergung an der A9



Geschätzte Bevölkerung von Kammern, liebe LeserInnen

Bilder sagen mehr als 1000 Worte; aber einige Erläuterungen sind dann doch gefragt. Die Bilder, die sie hier sehen sind am 31.08.2020 auf der A9/Fadelgraben entstanden, als ein Sattelschlepper, Fahrtrichtung Voralpenkreuz einen am Pannenstreifen stehenden PKW übersah?

Der PKW hatte ein technisches Gebrechen und musste stehenbleiben. Die 2 Insassen waren gerade dabei, die vorgeschriebene Warnweste anzulegen und einen Pannruf abzusetzen. Den nächsten Moment werden die beiden wohl nie mehr vergessen. Der eingangs erwähnte Sattelschlepper touchierte den PKW seitlich, drückte diesen gegen die Leitschiene und kam ins Schleudern. Der LKW Fahrer konnte sein Schwerverzeug nicht mehr unter Kontrolle bringen und stürzte die Böschung hinab; kurz vor dem Eisenbahndamm kam die Fuhrer zu liegen. Die Feuerwehren wurden alarmiert, rückten zur Unfallstelle aus, erkundeten die Lage und konnten

Gott sei Dank feststellen, dass es keine Schwerverletzten gab. Alle Beteiligten wurden erstversorgt und dem Rettungsdienst übergeben; sie hatten mehr oder weniger Glück gehabt, diesen Unfall zu überleben. Die Feuerwehren machten dann die Straßen frei und konnten von der Einsatzstelle in die Rüsthäuser einrücken.

Die nachfolgende nächtliche Bergeaktion, die durch die Feuerwehren ausgeleuchtet wurde und durch ein regionales Unternehmen zusammen mit einer großen Kranfirma durchgeführt wurde, war dann sehr zeitintensiv und für die Versicherung sehr teuer. Kurz nach Mitternacht war die Aktion abgeschlossen.

Wir von der Feuerwehr sind nicht auf Sensationsmeldungen aus und ich könnte diesen Bericht bei weitem ausführlicher und gieriger schreiben. Ich habe in den ersten Zeilen die Mutmaßung ausgedrückt, dass der LKW den PKW übersehen hat. Stimmt grundsätzlich auch, denn sonst hätte er doch ausweichen können. Warum aber wurde der PKW übersehen? War der LKW-Fahrer abgelenkt, hatte er telefoniert oder war er gerade mit Lesen beschäftigt? Alles

Fragen, die ich hier nicht beantworten kann und will. Vielmehr will ich hier die Aufmerksamkeit auf die Unachtsamkeit im Straßenverkehr lenken. Jede Tätigkeit, die vom Geschehen rund um ihr Fahrzeug ablenkt, ist gefährlich. Wahrscheinlich haben sie es selbst schon einmal erlebt und hoffentlich ist es gut ausgegangen. Erschreckt wird es sie aber doch haben, oder? Ein weiteres Gefahrenpotential sind all die elektronischen Helferlein im Auto. Im Grunde sind sie alle für die Erhöhung der Sicherheit konzipiert worden und haben sie gut begleitet. Die Gefahr aber liegt wieder beim Fahrer. Stellen sie sich ein Fahrzeug vor, dass bei starkem Regen auf der Autobahn unterwegs ist. Das Stabilitätsprogramm und alles andere im Fahrzeug arbeitet schon mit Hochdruck daran, das Auto auf Kurs zu halten; alles im Hintergrund und gänzlich unbemerkt vom Fahrer. Dieser denkt sich, wie gut das Auto doch auf der Straße liegt und dass es doch keine Gefährdung etwa durch Aquaplaning gibt. Dann kommt der Punkt, an dem sich die Physik nicht



Sattelschlepper stürzte über die Böschung der A9

überlisten lässt und das Auto fliegt von der Fahrbahn. Hinterher kommt das große Erwachen und die Frage, wie das hat passieren können; mein Auto hat doch all den technischen SchnickSchnack. Nochmals: die physikalischen Gesetze kann man nicht ausschalten, den Verstand anscheinend schon.

Bitte mich nicht falsch zu verstehen: Unsere Fahrzeuge sind sicherer geworden und die technischen Raffinessen haben ihren Beitrag dazu geleistet; der Fahrer bleibt aber immer (noch) ein Mensch; und dieser kann Fehler machen. Zumeist durch Unachtsamkeit. Also Augen auf und immer konzentriert sein, zu jeder Zeit damit sie wieder sicher zu Hause ankommen.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und ruhige Zeit. Bitte achten Sie auch heuer wieder auf die Kerzen und deren Feuerschein, der so schön beruhigt. Lassen Sie ihn nie unbeaufsichtigt, es kann rasch passieren, dass auch alles andere abbrennt.

*Liebe Grüße vom Kommandanten der Feuerwehr Kammern
Hans-Peter Moder, ABI*

Hauptbrandmeister Ferdinand Marchler

Ferdinand Marchler trat am 19.03.1953 mit seiner Angelobung der freiwilligen Feuerwehr Kammern bei und absolvierte alsbald seine ersten Kurse. Dem Feuerwehr Grundlehrgang folgten noch weitere Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule. Zuerst noch in der Traungauergasse in Graz, später dann schon in Lebring. Das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze sowie auch in Silber zierte seine Brust. Das bundeseinheitliche Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze wurde ebenso errungen wie das Leistungsabzeichen der Steiermark in Eisen. Seine Leidenschaft dokumentieren auch die Medaillen für eifrige und ersprießliche Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für 40- und 50-jährige Mitgliedschaft. Ein ganz besonderer Tag war der Florianitag am 05.05.2013, als er dieselbe Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt. Seine Beschäftigung bei der Post in Kammern wird es wohl auch gewesen sein, die ihm die Befähigung gab, die Aufgaben des Kassiers der Feuerwehr Kammern zu übernehmen. Er tat dies mit der größten Sorgfalt, die man sich vorstellen konnte und war so gewissenhaft, dass wahrscheinlich noch die 4. Stelle hinter dem Koma gestimmt hätte. Damals kannte man noch keinen Computer oder ähnli-



HBM d.V. Ferdinand Marchler

ches, damals gab es das große Kassenbuch, in dem sämtliche Beträge des Ein- und Ausganges verbucht wurden. Es ist heute noch eine Freude, darin zu blättern.

Bis zu seinem Tod am 15.10.2020 war es Ferdinand immer ein großes Bedürfnis gewesen, sich über die Feuerwehr zu informieren und soweit es möglich war, war er auch bei Ausrückungen anwesend. Seine lebensfrohe Art wird uns fehlen und die Lücke, die er hinterlässt, wird wohl nicht zu schließen sein.

Wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

GEFÖRDERTES WOHNEN IN KAMMERN

In Umsetzung des II. Bauabschnitts „Jänergasse 3“ errichtet die Siedlungsgenossenschaft Donawitz in zentraler Lage 10 Wohnungen zwischen 53 und 90 m². Sämtliche Wohnungen verfügen über Parkmöglichkeiten und Kellerersatzräume. Durch die u-förmige Anordnung der Baukörper entsteht ein geschützter Innenhof, der die familienfreundliche Wohnanlage auszeichnet.

Die Baufertigstellung der geförderten Wohnung ist für Herbst 2021 geplant. Interessierte wenden sich bitte an:

Siedlungsgenossenschaft Donawitz
Kerpelystraße 69, A-8700 Leoben
Tel.: 03842 / 21139
Mail: office@donawitzer.at





Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal; liebe Freunde und Unterstützer der FF Seiz!



Auch die Freiwillige Feuerwehr Seiz ist von der globalen Gesundheitskrise dieses Jahres, die gerade ihren zweiten Höhepunkt erreicht, nicht verschont geblieben und so gestaltete sich dieses Jahr vollkommen anders als zum geplanten Feuerwehrkalender.

Covid-19 und die Auswirkungen auf die Feuerwehren

Normalerweise würden wir Ihnen über unsere abgelaufenen Festivitäten, tollen Wettbewerbsergebnissen unserer Wettkampfgruppe in der Steiermark und auch andere Feierlichkeiten berichten – doch heuer war dem nicht so. Der Landesfeuerwehrverband Steiermark, der die Dachorganisation aller Freiwilligen Feuerwehren darstellt und dem auch die FF Seiz unterliegt, hat bereits sehr früh dieses Jahres die Direktive erteilt,

jegliche Art und Weise von Feuerwehrveranstaltungen das gesamte Jahr 2020 über zu unterlassen. Auch der Übungsbetrieb und andere Zusammenkünfte in und rund um das Rüsthaus Seiz galt es – weitgehend – zu vermeiden. Feuerwehren sind Garanten der Sicherheit; demnach hat es oberste Priorität, die Einsatzbereitschaften hoch zu halten und jegliche Gefährdung ebensolcher tunlichst zu unterlassen.

Einzug virtueller Medien in der Feuerwehr Seiz

Durch die Anweisung, soziale Kontakte weitestgehend zu realisieren und trotzdem den Regelbetrieb aufrecht zu erhalten sind wir seit kurzer Zeit in der Imple-

mentierungsphase von virtuellen Medien für unseren allgemeinen Regelbetrieb. Neben Ausschusssitzungen, die online ohne physische Präsenz abgehalten werden hat auch unlängst die erste Online-Jugendübung der FF Seiz stattgefunden. Dies ist besonders wichtig, um einerseits feuerwehrtechnische Inhalte zu vermitteln jedoch andererseits auch darum, den Bezug und die Verbindung zu den Jugendlichen nicht zu verlieren. Auch als Feuerwehr müssen wir stets am Ball bleiben und uns den Entwicklungen und Gegebenheiten anpassen; weitere Online-Einheiten auch für die aktiven Kameraden und Kameradinnen sind gerade in Evaluierung und Planung!





Neuer Kdt-Stv. OBI Gerhard Hafner jun.



Bgm. Karl Dobnigg bedankt sich für 17,5 Jahre im Kommando bei Günter Hoffellner

Neuer Kommandant-Stellvertreter bei der FF Seiz

Nach mehr als 17,5 Jahren aktiver Tätigkeit im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Seiz zieht sich Günter Hoffellner auf eigenen Wunsch einen Schritt zurück. In einer außerordentlichen Wahlversammlung unter dem Beisein sämtlicher Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Karl Dobnigg, stellte sich Gerhard Hafner zur Wahl des Kommandant-Stellvertreters. Gerhard ist bereits seit seiner frühen Jugend begeistertes Mitglied unserer Wehr und ist mit seinen jungen Jahren bereits ein integraler Bestandteil unserer Wehr mit umfangreicher Erfahrung und Weitblick. Mit einer sehr deutlichen Zustimmung der Mannschaft wird fortan Gerhard gemeinsam mit Kommandant HBI Christian Kroemer die Geschicke der FF Seiz leiten – wir gratulieren recht herzlich! Wir bedanken uns an dieser Stelle auch nochmals recht herzlich bei Günter für seine hervorragende Kommandoarbeit und seinen unbezahlbaren Einsatz für unsere Wehr!

Einsätze in den vergangenen Monaten

Einsatzmäßig gestaltete sich das letzte Halbjahr als durchaus ruhig; nichtsdestotrotz wurden wir mehrmals zu kleineren brandtechnischen und technischen Einsätzen alarmiert. Hervorzuheben gilt ein sehr schwerer LKW-Unfall Ende August auf der A9-Phyrnautobahn nach der Raststation Kammern, der die Einsatzkräfte der Feuerwehren Seiz, Kammern,

Traboch und Madstein überaus forderte. Der LKW touchierte aus ungeklärter Ursache einen auf dem Pannestreifen stehenden PKW, welcher mit zwei Personen besetzt war, durchbrach im Anschluss die Leitschiene und kippte über die Straßenböschung. Bei dem Absturz überschlug sich der Lastkraftwagen und kam auf der Beifahrerseite liegend zwischen der A9 und der Eisenbahntrasse zum Stillstand. Der LKW-Lenker und die beiden PKW-Insassen wurden unbestimmten Grades verletzt; die Aufgaben der Feuerwehren bestanden in der Absicherung der Unfallstelle, im Aufbau eines Brandschutzes sowie im Unterstützen der langwierigen Bergung mithilfe eines Spezialunternehmens. Der Einsatz dauerte bis in die späten Nachtstunden und zeigte einmal mehr, wie komplex und fordernd sich Feuerwehreinsätze heutzutage gestalten.

Wie geht es weiter?

Wie geht es weiter? Das ist eine sehr berechtigte Frage und die können auch wir leider nicht beantworten. Wir befinden uns gerade inmitten der zweiten Welle, die auch uns aus feuerwehrentechnischer Sicht sehr hart trifft. Sämtliche Einnahmequellen wie etwa unser altbewährtes Strohfest, der Herbstlauf, die Haussammlung als auch Glühweinausschank etc... fallen den auferlegten Restriktionen zum Opfer. Feuerwehren müssen dennoch als Vorbilder agieren und auch wir wollen keinesfalls Aktivitäten setzen,

die uns alle in Gefahr bringen könnten. Wir werden nichtsdestotrotz nach wie vor zu allen Tages- und Nachtzeiten für Sie einsatzbereit sein und die Sicherheit in unserer Marktgemeinde garantieren – 100% gewährleisten! Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich und Ihr Umfeld auf und wir sind zuversichtlich, dass wir trotz allem ein möglichst normales Miteinander aufrechterhalten und die besinnliche Zeit im Rahmen unserer Liebsten verbringen können.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021! Haben Sie eine gute Zeit!

*Im Namen des Kommandos der FF Seiz,
Der Schriftführer
LM d. V. Köhl Sandro, BSc MSc*

IHR PARTNER

Neubauer Thomas

Bauunternehmen

- Hochbau
- Tiefbau
- Sanierung
- Erdbau
- Fliesenlegen
- Baumaschinen Verleih

Pfaffendorf 3a
A-8773 Kammern
 Mobil: +43 680 4035 825
 Fax: +43 3844 8561-11
 office@bau-neubauer.at
 www.bau-neubauer.at



FOTOWETTBEWERB 2020 „BLUMENWIESEN“

Vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern!

